



Unser Gemeindebote

Mitteilungsblatt der Gemeinde Gmund am Tegernsee



*Leonhardiritt in Festenbach
am 9. November*

November
2025
40. Jahrgang

GLASEREI MOSER Meisterbetrieb

- › Glasreparatur
- › Glasdächer
- › Glasduschen
- › Glastrennwände
- › Ganzglasanlagen
- › Spiegel nach Maß
- › Lackiertes Glas
- › Bildereinrahmung

Glaserei Moser · Carl-Miller-Weg 1 · 83684 Tegernsee
Telefon 08022 / 10324 · Fax 08022 / 10189
info@glaserei-moser.de · www.glaserei-moser.de

Huber

RAUM AUSSTATTUNG & TEXTILES WOHNEN

POLSTEREI, VORHÄNGE & BETTEN

Bichlmairstraße 12 · 83703 Gmund · Tel. 0 80 22 / 7 55 69
www.huber-derraumausstatter.de

CHRISTLUM www.christlum.at
Echt verführerisch.

SAISONKARTEN CHRISTLUM

Erwachsene	€ 395,-
Kinder (6- inkl. 15 J.)	€ 241,-
Junioren (16-18 J.)	€ 334,-

Hochalm lifte Christlum
Christlumsiedlung 115a
6215 Achenkirch | Tel. +43 (0) 5246 6300
Gegen Vorlage des Personalausweises.

En e= rgie

AUS DER REGION.
FÜR DIE REGION.
ewerk-tegernsee.de

e=werk
TEGERNSEE

Liebe Bürgerinnen,
liebe Bürger,
liebe Jugendliche,
liebe Gäste,

das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu und damit auch unser Jubiläum „950 Jahre Gmund“. Nicht nur die Hauptfeierlichkeiten auf Gut Kaltenbrunn Ende Mai/Anfang Juni, nein, das ganze Jahr war ein schönes Miteinander und hat einmal mehr gezeigt, wie stark die Ortsgemeinschaft in Gmund ist. Mitunter ist das auch ein Beweis, dass es sich lohnt, sich für das Gemeinwesen zu engagieren. Das kann im Rahmen einer Vereinstätigkeit oder aber auch als Mitglied des Gemeinderats sein. Letzteres Gremium wird im kommenden Frühjahr im Rahmen der bayerischen Kommunalwahlen neu gewählt und jede Bürgerin und jeder Bürger sollte sich überlegen, ob sie bzw. er nicht kandidieren möchte, um die Entwicklung der Heimat mitzugestalten. Viele der Parteien und Wählergruppen suchen noch Kandidatinnen und Kandidaten, sprechen Sie also gerne die örtlichen Vertreter an, Sie freuen sich über Ihr Interesse.

Unsere Kinderkrippe Zwergenburg darf sich seit Kurzem über ein paar neue und hochinnovative Ergänzungen in ihrem Inventar freuen: fünf selbstbalancierende Laufräder. Sie sind ein Geschenk des österreichischen Unternehmens Woom, bekannt für die Herstellung von Fahrrädern für Kinder und Jugendliche. Das neue „Wow“-Lauf rad ermöglicht Kleinkindern zwischen neun und 36 Monaten, welche selbst noch nicht laufen können, eine erste Mobilitätserfahrung und schult spielerisch das Gleichgewicht. Für diese wertvolle Bereicherung in der Kinderkrippe bedanke ich mich herzlichst beim CEO der Firma Woom, Bernd



Hake, und bei Florian Zibert, welcher den Kontakt hergestellt hat.

In diesem Monat stehen uns – neben den letzten Höhepunkten im Rahmen des 950-Jahr-Jubiläums, dem Theaterstück „Ägidius“ der Neureuther und einem Chor- und Orgelkonzert - einige traditionsreiche Veranstaltungen und Gedenktage bevor. Es ist unter anderem wieder Zeit für den Sturm auf's Rathaus und das alljährliche Helden gedenken. Zu guter Letzt findet Ende des Monats der Christkindlmarkt in Dürnbach statt. Unsere jüngeren Bürgerinnen und Bürgern möchte ich an dieser Stelle noch auf die Jungbürgerver sammlung am 13. November hinweisen und Euch ermutigen, diese Form der Mitsprache und Mitge staltung wahrzunehmen und teilzunehmen.

Einen angenehmen November wünscht Ihnen

Herzlichst Ihr

Alfons Besel
Erster Bürgermeister



Gemeinde Gmund

Gemeinde Gmund am Tegernsee

Kirchenweg 6, 83703 Gmund a. Tegernsee, Tel. 0 80 22/75 05-0, Fax 75 05-20, E-Mail: info@gmund.de

Hinweis: Wegen geplanten hausinteren Umzügen verzichten wir vorübergehend auf die Angabe der Zimmernummern im Gemeindeboten.

Sachgebiet	Sachbearbeiter	Telefon-Durchwahl-Fax Nr.,	E-Mail
HAUPTGEBÄUDE – KIRCHENWEG 6			
Bürgermeister	Alfons Besel	Tel. 75 05-10	buergermeister@gmund.de
Sekretariat	Christiane Quicker	Tel. 75 05-50 Fax: -650	christiane.quicker@gmund.de
Einwohnermeldeamt	Sophia Mayer	Tel. 75 05-21 Fax: -621	ewo@gmund.de
Einwohnermeldeamt	Bettina Prestel	Tel. 75 05-41 Fax: -641	ewo@gmund.de
Pass-, Gewerbeamt/ Fundbüro	Johanna Angerer	Tel. 75 05-22 Fax: -622	ewo@gmund.de
Bautechnik	Josef Harraßer	Tel. 75 05-33 Fax: -633	josef.harrasser@gmund.de
	Josef Krinner	Tel. 75 05-35 Fax: -635	josef.krinner@gmund.de
Liegenschaftsamt	Kerstin Lasse	Tel. 75 05-42 Fax: -642	kerstin.lasse@gmund.de
	Heidi Martin	Tel. 75 05-14 Fax: -614	heidi.martin@gmund.de
Bauanträge	Christine Wild	Tel. 75 05-32 Fax: -632 od. -30	christine.wild@gmund.de
Mitarbeiter Bauamt	Lorenz Saak	Tel. 75 05-18 Fax: -618	lorenz.saak@gmund.de
Mitarbeiter Bauamt	Hubert Mayr	Tel. 75 05-46 Fax: -646	hubert.mayr@gmund.de
Straßenverkehr	Wolfgang Dagner	Tel. 75 05-31 Fax: -631	wolfgang.dagner@gmund.de
Radverkehr	Veronika Simon	Tel. 75 05-39 Fax: -639	veronika.simon@gmund.de
Geschäftsleitung	Florian Ruml	Tel. 75 05-11 Fax: -611	florian.ruml@gmund.de
Personalstelle	Theresia Rieder	Tel. 75 05-12 Fax: -612	personalstelle@gmund.de
	Kathrin Weinzierl	Tel. 75 05-43 Fax: -643	personalstelle@gmund.de
Auszubildende	Rosali Steinberger	Tel. 75 05-0	rosali.steinberger@gmund.de
Auszubildender	Korbinian Floßmann	Tel. 75 05-0	korbinian.flossmann@gmund.de
Hauptverwaltung	Sophia Hollerauer	Tel. 75 05-28 Fax: -628	sophia.hollerauer@gmund.de
Öffentlichkeitsarbeit	Maria Glas	Tel. 75 05-13 Fax: -613	maria.glas@gmund.de
	Stefanie Steimer	Tel. 75 05-47 Fax: -647	stefanie.steimer@gmund.de
EDV	Andreas Probst	Tel. 75 05-27 Fax: -627	andreas.probst@gmund.de

NEBENGEBÄUDE – KIRCHENWEG 4

Renten, Senioren & Soziales	Heidi Huber	Tel. 75 05-26 Fax: -626	heidi.huber@gmund.de
Quartiersmanagement	Kerstin Putzriner	Tel. 75 05-44 Fax: -644	kerstin.putzriner@gmund.de
Kindertagesstätten	Regina Nickisch	Tel. 75 05-36 Fax: -636	steuerstelle@gmund.de
Kämmerei	Georg Dorn	Tel. 75 05-16 Fax: -616	georg.dorn@gmund.de
Kasse	Maria Killer	Tel. 75 05-17 Fax: -617	kasse@gmund.de
Kasse	Yvonne Schelske	Tel. 75 05-15 Fax: -615	kasse@gmund.de
Steuerstelle			steuerstelle@gmund.de
Zweitwohnungsst./ Kurbbeitrag/ Gewerbest.	Magdalena Fahnbauer	Tel. 75 05-34 Fax: -634	steuerstelle@gmund.de
Hundest./	Gaby Goldhofer	Tel. 75 05-38 Fax: -638	steuerstelle@gmund.de
Friedhofsverwaltung			friedhof@gmund.de
Grundst./ Wasserabr.	Pamela Breitenreicher	Tel. 75 05-23 Fax: -623	steuerstelle@gmund.de

EINRICHTUNGEN DER GEMEINDE UND ANDERER TRÄGER VOR ORT

Hausmeister	Michael Link	Tel. 0172/8 89 33 12	haustechnik@gmund.net
	Andreas Holzer	Tel. 0152/09 78 81 28	haustechnik@kinderhaus-gmund.de
Bauhof, Hirschbergstr. 4	Franz Mayr	Tel. 75 05-150 Fax: -675	bauhof@gmund.de
FW Gmund	1. Kommandant Th. Hilgenrainer	Tel. 0151/14 15 38 58	kommandanten@feuerwehr-gmund.de
FW Dürnbach	1. Kommandant Josef Bilgeri	Tel. 0151/12 70 68 07	kommandant@ff-duernbach.de
Pius-Kinderhaus	Sabine Hildenbrand	Tel. 96 76-0 Fax: -22	mail@kinderhaus-gmund.de
(Kindergarten und -hort)			
Kinderkrippe	Beatrix Rebel	Tel. 6 63 49 29	zwergenburg.gmund@t-online.de
Mittagsbetreuung	Christina Maidl	Tel. 18 85 97	mittagsbetreuung@gmund.net
Großtagespflege	Claudia Hofer	Tel. 9 71 09-11	info@krabbelwiese-gmund.de
Tourist-Information	Stefan Rachel	Tel. 86 03-23	s.rachel@tegernsee.com
Volkshochschule	Sandra Gensthaler	Tel. 08024/ 4 67 89 66	sandra.gensthaler@vhs-oberland.de
Recyclinghof/Dürnbach	-	Tel. 7 65 89	

Gemeinde Gmund



Öffnungszeiten:

Rathaus Gmund, Mo. bis Fr. 08.00 – 12.00 Uhr, Mo. u. Di. 14.00 – 16.00 Uhr; Do. 14.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch- u. Freitagnachmittags kein Parteiverkehr

Sozialamt Gmund, Mo., Mi., Do. u. Fr. 08.00 – 12.00 Uhr, Di. geschlossen

Standesamt in Tegernsee, Tel. 08022/1801-34, -38, -47; Mo. bis Fr. 08.00 – 12.00 Uhr u. Mo. bis Do. 14.00 – 16.00 Uhr

Recyclinghof Dürnbach, Di. 09.00 – 12.30 Uhr, Do. u. Fr. 09.00 – 12.30 Uhr u. 14.00 – 18.00 Uhr, Sa. 09.00 – 13.00 Uhr

Tourist-Information, Wiesseer Str. 11, 83703 Gmund a. Tegernsee; Mo. bis Fr. 09.00 – 13.00 Uhr

Gäste- und Gastgeberservice (Tel. 08022/92738-0): Mo. bis Fr. 09.00 – 17.00 Uhr, Sa. 09.00 – 13.00 Uhr, So. 09.00 – 12.00 Uhr

Ihr Besuch im Rathaus

Für Ihren Besuch beim Einwohner-, Paß- und Gewerbeamt sowie Renten-, Senioren- und Sozialamt ist eine Terminvereinbarung erforderlich.

Terminbuchung im Einwohnermelde-/ Passamt und Gewerbe-/ Ordnungsamt online möglich

Um die Buchung von Terminen so leicht wie möglich zu machen, hat die Gemeinde ein Online-Portal eingerichtet, ähnlich, wie man es beispielsweise von Arztpraxen kennt. Es ist einfach handhabbar und auf der Website www.gemeinde.gmund.de gleich auf der Startseite unter „Online-Dienste und -Terminbuchung“ verlinkt.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Gmund am Tegernsee

Titelbild: Rupert Eibach

Redaktion: Gemeindeverwaltung, gemeindebote@gmund.de
Mitarbeitende dieser Ausgabe: Christiane Quicker (cq), Maria Glas (mg), Alexandra Korimorth (ak), Anita Westphal-Demmelhuber (awd), Kerstin Putzriner (kp), Veronika Simon (vs), Sophia Hollerauer (sh), Rosali Steinberger (rs), Stefanie Steimer (ss), Theresia Rieder (tr), Bettina Prestel (bp)

Druck: Stindl Druck & Verlag, Inh. Johann Brandl
Wiesseer Str. 40, 83700 Weißbach
Telefon 08022/24815, Fax 08022/24215
[www.stindl-druck.de](mailto:mail@stindl-druck.de), E-Mail: mail@stindl-druck.de

Verteilung: kostenlos an alle Haushalte

Auflage: 3.600 Stück

Anzeigenwerbung: Ida Schmid

Mobil 0177/4474907, ibismedia@ida-schmid.de

Redaktionsschluss für die Dezember-/Januarausgabe 2025: 07.11.2025 bis 16.00 Uhr.

Eingereichte Beiträge können nur bis zu einer Länge von 1 DinA4-Seite und 1 ½-zeilig geschrieben, ungekürzt veröffentlicht werden. Die Texte werden redaktionell überarbeitet, um eine angepasste und journalistisch übliche Form zu erhalten.

Aufruf an alle Grundstückseigentümer: Beseitigung von Überwuchs auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen



Die Gemeinde Gmund a. Tegernsee bittet auch dieses Jahr wieder alle Grundstückseigentümer und Nutzungsberechtigte, im Interesse der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs, die in das Lichtraumprofil hineinragenden Äste, Sträucher und Hecken an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen auf die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden.

Um die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs nicht unnötig zu gefährden, bedarf es einer lich-

ten Höhe von 2,50 m des Gehsteiges, 4,50 Meter auf Höhe der Straße selbst sowie frei geschnittene Verkehrsschilder, die vor allem vom fließenden Verkehr problemlos erkennbar sind.

Es wäre unverantwortlich, wenn Kinder auf dem Schulweg und ältere Mitmenschen durch hineinragende Hecken den Gehsteig nicht benutzen könnten und dadurch gezwungen wären, auf die Straße auszuweichen oder wenn die Verkehrsfläche durch die Hecken beeinträchtigt wären.

Oft wird der Fehler begangen, Hecken und Anpflanzungen zu nahe an die Grundstücksgrenze zu setzen. Es widerstrebt dann manchen Grundstückseigentümer, die schön gewachsene Hecke zurückzuschneiden. Bei allem Verständnis ist jedoch der Verkehrssicherheit Vorrang einzuräumen.

Die Gemeinde Gmund a. Tegernsee bittet daher alle Betroffenen, dieser Aufforderung ganzjährig nachzukommen. Für den Fall, dass vereinzelt Grundstückseigentümer bzw. deren Nutzungsberechtigte dieser Aufforderung nicht bzw. nicht genügend Folge leisten, wird die Gemeinde Gmund a. Tegernsee kostenpflichtige Anordnungen gegen die Grundstückseigentümer erlassen müssen, um die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs sicherzustellen.

Für Ihre Mithilfe und Ihr Verständnis bedankt sich die Gemeinde Gmund im Voraus.

Gemeinde Gmund appelliert an Hundehalter: Rücksicht, Verantwortung und Leinenpflicht

Gmund am Tegernsee ist ein Erholungsort für Zwei- und Vierbeiner. Doch leider zeigt sich: In Sachen Hundekot-Entsorgung und Anleinplicht lässt bei einigen Hundehaltern die Rücksichtnahme nach. Bürgermeister Alfons Besel mahnt zur Vernunft und erinnert an die gemeinsame Verantwortung für ein sauberes und sicheres Miteinander.

„Unsere Bauhofmitarbeiter berichten zunehmend von unentsorgtem Hundekot oder achtlos geworfenen Kotbeuteln – sogar auf Wiesen oder öffentlichen Flächen“, so Besel. Die Folge: Eine massive Belastung bei Reinigungs- und Mäharbeiten sowie hygienische Risiken für Mensch und Tier. Denn Hundekot enthält Krankheitserreger und Parasiten, die über den Kontakt mit Schuhen oder landwirtschaftlichen Produkten weitergetragen werden können – mit potenziell gefährlichen Folgen auch für Nutztiere.



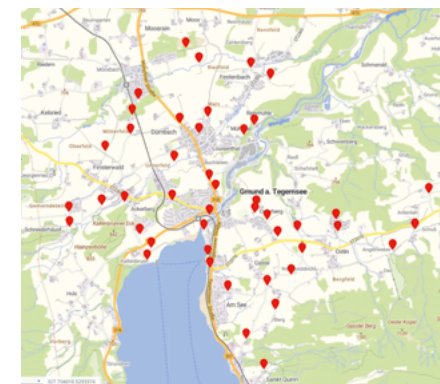
In der Gemeinde Gmund stehen rund 45 sogenannte „Dogstations“ bereit – ausgestattet mit kostenlosen Beuteln, die regelmäßig geleert werden. Zusätzlich erinnern seit 2019 Infotafeln an die Pflichten der Hundehalter. „Leider nimmt der erzieherische Effekt dieser – zugegeben provokativen – Plakate ab, weshalb wir über weitere Maßnahmen nachdenken – auch Bußgelder sind nicht ausgeschlossen“, sagt Besel. Bereits jetzt sorgt ein externer Sicherheitsdienst für Kontrollen im Bereich der stark frequentierten Seeuferanlagen. Hier gilt neben der Entsorgungspflicht

auch die Anleinplicht – außer am Hundestrand. An dem Stück neben dem Mangfallsteg dürfen Hunde frei toben.

Nichtangeleinte Hunde können nicht nur durch ihre Hinterlassenschaften in den Wiesen und Weiden für Wildtiere zur Gefahr werden. Wenn Kitze im Frühjahr im hohen Gras abgesetzt werden, Rehe im Winter durch Futtermangel und hohen Schnee nicht genügend Kraft haben zu fliehen, oder durch Dauerregen das Wasser des Sees so hoch steigt, dass die sicheren Ruheplätze für Enten und Schwäne verschwinden, dann werden sie buchstäblich zum gefundenen Fressen. Dabei gilt das Tierschutzgesetz auch für Wildtiere.

Die Gemeinde appelliert daher eindringlich: Hunde anleinen, Rücksicht nehmen, Verantwortung zeigen. Auch in Naherholungsgebieten ist vorausschauendes Verhalten gefragt – für die eigene Sicherheit, den Schutz der Tiere und den Erhalt des guten Miteinanders in Gmund. Denn es gilt nicht zu vergessen, dass der Großteil der Spazier- und Gassiwege über Privatgrund unserer Landwirte führt.

Rücksicht ist kein Luxus, sondern Voraussetzung für ein gutes Miteinander von Hundehaltern – egal ob ortsansässig oder zu Gast – Tierschützern, Landwirten, Waldbesitzern, Jägern und Gemeinde.



Zusammenlegung der Gemeindeboten Dezember 2025 und Januar 2026 in eine Doppelausgabe

Liebe Leserinnen und Leser des Gmunder Gemeindeboten,

auf der letzten Dienstbesprechung der Tegernseer Tal Bürgermeister wurde talweit die **Zusammenlegung des Dezemberboten 2025 und Januarboten 2026** in einer Doppelausgabe beschlossen.

Somit wird der Novemberbote wie bisher Ende Oktober, die Doppelausgabe des Dezember-/ Januarboten bereits Ende November und der Februarbote wieder Ende Januar die Haushalte erreichen.

Vereine und Inserenten bitten wir darum, Artikel, Beiträge oder Veranstaltungshinweise und -termine für den

**Dezemberboten 2025/ Januarboten 2026 (Doppelausgabe):
bis spätestens Freitag, 07.11.2025, 16:00 Uhr**

**und für den Februarboten 2026:
bis spätestens Mittwoch, 07.01.2026, 16:00 Uhr**

einzureichen (E-Mail: gemeindebote@gmund.de).

Später eingehende Beiträge können leider nicht mehr berücksichtigt werden.
Redaktionsschluss für alle weiteren Boten bleibt auch im kommenden Jahr
jeweils der 07. des Vormonats.

Herzlichen Dank für's Verständnis.
Das Redaktionsteam



Alles zum Bauen & Renovieren

Hot^{ts} Holz-Pellets
■ im Sack und lose!
*Pellets übertreffen ENplus A1 Norm
CO² - neutral = aktiver Klimaschutz*

Super-Heizöl
■ **B-0 Diesel = ohne Biodiesel**

Gmund/Moosrain Münchner Str. 200 - Tel. 0 80 21/888 777 - www.stangs.de

Jeden Freitag von 13 – 18 Uhr Wochen- und Bauernmarkt am Bahnhof in Gmund.
Vielfältiges Angebot an italienischen Spezialitäten, Obst, Gemüse, Brotwaren,
Käse, Fisch und Salaten

Samstag, 01.11.2025 (auch 08.11., 15.11.,)

10:00 Uhr Kinderyoga im Yoganila Studio
Durch Bewegung, Fantasie und Entspannung lernen Kinder, ihren Körper wahrzunehmen und zur Ruhe zu kommen. Ort: Yoganila Studio, Angerlweber 5

Samstag, 01.11. – Samstag, 08.11.2025

16:00 – 22:00 Uhr 28. Offene Internationale Bayerische Schachmeisterschaft
Die internationale Schachelite spielt bei der 28. Offenen Internationalen Bayerischen Schachmeisterschaft in Gmund am Tegernsee um den Titel.
Preis: Nähere Informationen unter: www.schach-tegernsee.de
Ort: Käfer Gut Kaltenbrunn, Kaltenbrunn 1

Montag, 03.11. (auch 10.11., 17.11., 24.11.)

14:15 Uhr Bridgeturnier Bridgeclub Tegernseer Tal
Jeden Montag Bridgeturnier im Tegernseer Hof Turnierbeginn 14.15 Uhr.
Preis: Anmeldung ist erforderlich (spätestens 1 Tag vor dem Spieltag) bei Doris Ring: +49 8026 4746 oder +49 173 2873837
Ort: Tegernseer Hof, Kaltenbrunner Str. 2

Mittwoch, 05.11.2025 (auch 12.11., 19.11., 26.11.)

09:00 – 10:00 Uhr Geführte Nordic Walking Tour
Stärken Sie Ihr Immunsystem, bauen Sie Stress und Muskelverspannungen ab und freuen sich mit Ihrem Rücken auf ein Fitness Workout in freier Natur.
Preis: 7,00 € Mit Gästekarte, TegernseeCard kostenlos
Ort: Tourist-Information Gmund, Wiesseer Str. 11

Donnerstag, 06.11.2025 (auch 13.11., 20.11., 27.11.)

07:00 – 08:00 Uhr Bewegt mit 4 Pfoten - dein Fitnesswalk am Tegernsee
Aktiv in den Tag starten und die Bindung zwischen dir und deinem Hund stärken. Bei diesem Walk kombinieren wir die Gassirunde mit einfachen Fitnessübungen für dich und deinen Hund. Preis: 25,00 €
Ort: Athletiktraining & Zughundesport

Freitag, 07.11.2025 (auch 14.11., 21.11., 28.11.)

13:00 – 18:00 Uhr Bauernmarkt Gmund
Vielfältiges Angebot an italienische Spezialitäten, Obst und Gemüse, Brotwaren, Käse, Fisch und Salate. Ort: Bahnhofplatz, Wiesseer Str.

Freitag, 07.11.2025 (auch 14.11., 28.11.)

13:00 Uhr Führung durch die Büttenpapierfabrik Gmund Freitag
Wichtig - Anmeldung erforderlich online. Wie kommt die Farbe ins Papier? Diese und weitere spannende Antworten erhalten Sie während einer 1 ½ stündigen Besichtigungstour durch die Produktionsstätten von Gmund Papier.
Preis: Erwachsene: 18,00€ Kinder 6-15 Jahre 12,00€ Ermäßigung mit der Gästekarte oder TegernseeCard: 1,00€
Ort: Gmund Papier, Mangfallstr. 5,



Veranstaltungen Gmund

Freitag, 07.11.2025 (auch 14.11., 21.11., 28.11.)

15:00 – 16:00 Uhr Besichtigung der Edelbrand Destillerie Liedschreiber 2025

Bei einer Besichtigung können Sie sich über die Herstellung der edlen Brände und feinen Liköre informieren. Die Besichtigung inklusive Verkostung dauert rund 45 Minuten. Anmeldung Online oder in der Tourist-Informationen oder unter Tel. +49 8022 75412. Preis: pro Person 12,00 € Gästekarte 11,00 € TegernseeCard 6,00 €. Ort: Edelbrand Destillerie Liedschreiber, Schafstätt 1

Freitag, 07.11.2025

19:00 Uhr Inthronisation der Seegeister

Die Seegeister präsentieren das neue Showprogramm der Garden und lüften das Geheimnis um die neuen Prinzenpaare. Geschlossene Veranstaltung mit Reservierung. Ort: Neureuthersaal, Tölzer Str. 4

Samstag, 08.10.2025

11:11 Uhr Sturm auf's Rathaus

Zug der Seegeister vom Oberstöger bis zum Rathaus, begleitet von Musik. Ort: Rathaus Gmund, Kirchenweg 6

Sonntag, 09.11.2025

Aufstellung zum Heldengedenken

8:00 Uhr Aufstellung am Bahnhof

8:30 Uhr Gottesdienst mit anschließender Trauerfeier am Soldatenfriedhof

Sonntag, 09.11.2025

14:00 – 16:00 Uhr Leonhardritt in Festenbach

Mit festlichem Umzug, Ritt um die Leonhardikapelle in Festenbach, mit anschließender Segnung der Pferde. Ort: Kapelle Festenbach, Kapellenweg

Donnerstag, 13.11.2025 (auch 25.11.)

19:00 – 21:00 Uhr Räucher Workshop im JB's naturell

In den Erlebnis-Vorträgen und Workshops von Martina Dahlenburg geht es um den kraftvollen Umgang mit Räucherwerk. Hier erlebst Du energetisches Räuchern mit 100 % naturreinen Kräutern, Hölzern, Blüten und Baumharzen. Lass Dich entführen in die Welt der Düfte von Pflanzen und Harzen! Preis: 69,00 € Ausgleich: € 69,- inkl. 3 x Räuchermischungen 1 x Räucherbüschel und 1 x 12erlei- Schutz- und Segenssalz mit Kräutern und Blüten Ort: JB's naturell, Tölzerstr. 5

Freitag, 14.11. – Sonntag, 16.11.2025

19:30 Uhr Theater Aufführung „Ägidius - Geschichte aus Gmund“

Die Theatergruppe des Trachtenvereins D'Neureuther Gmund spielt „Ägidius - Geschichten aus Gmund“ Buch und Regie Tobias Hupfauer. Preis: 16,00 € Ort: Neureuthersaal, Tölzer Str. 4

Samstag, 15.11.2025

09:00 – 15:00 Uhr Canicross Workshop

Gehst du gerne wandern, oder läufst du gerne mit deinem Hund? Egal ob du es eher gemütlich magst oder mit deinem Hund laufen gehst - Zughundesport ist für jeden etwas. Preis: 149,00 € Ort: Athletiktraining & Zughundesport

Veranstaltungen Gmund



17:00 – 19:30 Uhr Gewürz-Workshop: Werde zum Gewürzversther

Entdecke die Welt der Gewürze im spannenden Workshop. Lerne die Top 10 Gewürze kennen, die jede Küche bereichern und Deine Gerichte auf das nächste Level heben. Preis: 69,00 € Ort: JB's naturell, Tölzerstr. 5

Freitag, 21.11.2025 (auch 28.11.)

19:30 Uhr Theater Aufführung „Ägidius - Geschichte aus Gmund“

Die Theatergruppe des Trachtenvereins D'Neureuther Gmund spielt „Ägidius - Geschichten aus Gmund“ Buch und Regie Tobias Hupfauer. Preis: 16,00 € Ort: Neureuthersaal, Tölzer Str. 4

Samstag, 29.11.2025

11:00 – 20:00 Uhr Christkindlmarkt

Der beliebte Weihnachtsmarkt im Ortsteil Dürnbach. Ort: Dorfplatz Dürnbach, Dorfplatz



Alois Gonitiner · Bau- und Kunsts Schlosserei

Edelstahlverarbeitung · Markisen · Hoftore

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams zum sofortigen Eintritt einen kreativen

Schlosser / Metallbauer (m/w/d)

in Vollzeit mit Berufserfahrung, Schweißkenntnisse, Montagebereitschaft, Eigenmotivation, selbstständiger Arbeitsweise, Teamfähigkeit, Deutschkenntnisse und Führerschein Klasse B. Wir bieten überdurchschnittliche Bezahlung und zusätzliche Gratifikationen!

Bewerbung bitte an:

Bau- und Kunsts Schlosserei Alois Gonitiner, Bahnhofstr. 20, 83684 Tegernsee oder per Mail an gonitiner@t-online.de



Liebe Patientinnen und Patienten, liebe Kolleginnen und Kollegen,
zum 01.10.2025 habe ich die Praxis von Herrn Dr. med. Manfred Appel übernommen.

Dr. med. Axel Thiäner

Adrian-Stoop-Str. 7a
83707 Bad Wiessee
Tel. 08022 - 85 1 08
Fax 08022 - 85 1 09

- Alle Kassen und Privat -

- ◆ Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
- ◆ Spezielle Unfallchirurgie
- ◆ Notfallmedizin
- ◆ Chirotherapie
- ◆ Akupunktur
- ◆ Sportunfälle
- ◆ Arbeitsunfälle

Auf zum Gmunder Nikolausmarkt!

Zum traditionellen Gmunder Nikolausmarkt laden die Gemeinde und die örtlichen Vereine am **Sonntag, den 07. Dezember 2025**, von 10.00 bis 18.00 Uhr ein.

Das bunte vorweihnachtliche Treiben findet rund um das Rathaus Gmund statt.

Weitere Informationen zum Markt und zum geplanten Programm finden Sie in der Dezemberausgabe des Gemeindeboten sowie in der örtlichen Presse.

sh



Quelle/ Foto: S. Hollerauer, Gemeinde

GEDENKSTUNDE

auf der deutschen Kriegsgräberstätte in GMUND am Tegernsee

am Sonntag, 09. November 2025

Ablauf

- 08:15 Uhr Abmarsch des Kirchenzuges am Bahnhof Gmund am Tegernsee
- 08:30 Uhr Gottesdienst in der kath. Pfarrkirche St. Aegidius
- 09:40 Uhr Einmarsch des Kirchenzuges
- 09:45 Uhr Beginn der Gedenkfeier
- 10:15 Uhr Ende der Feierstunde auf der deutschen Kriegsgräberstätte

Im Anschluss um **10:45 Uhr** findet die **Gedenkfeier auf dem britischen Soldatenfriedhof** in Dürnbach (Kreuzstraße) statt.

Boid is Weihnacht'n – Adventssingen in Gmund

Was gibt es Schöneres als sich gemeinsam mit Freunden und Bekannten auf die Weihnachtszeit einzustimmen.

Das Adventssingen wird am **Freitag, den 19.12.2025** um 19.00 Uhr beginnen, Einlass ist bereits ab 18.00 Uhr.

Wir haben ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das traditionelle Weihnachtslieder, aber auch moderne Interpretationen umfasst. Begleitet von talentierten Künstlern,

werden wir gemeinsam in die festliche Atmosphäre eintauchen. Neben den musikalischen Darbietungen wird es auch Gelegenheit geben, sich bei einem gemütlichen Beisammensein vom Team aus Kaltenbrunn verpflegen zu lassen.

Tickets sind zu 18,00 Euro in allen Tourist-Informationen rund um den Tegernsee und auf München Ticket erhältlich.

Mehr Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 08022 – 7060350.

Buchpräsentation

„Kulturhistorische Wanderungen von Dr. Kratzsch“

Montag, 17. November 2025

19 Uhr

**Andreas-Stüberl /
Neureuthersaal**

**Historische Pfade in Gmund am Tegernsee
Eine Wanderreise durch die Zeit**

Die Gemeinde Gmund am Tegernsee ist reich an kulturgeschichtlichen Zeugnissen aus vielen Jahrhunderten. Am Eingang zum Tegernseer Tal findet sich in der charakteristischen Moränenlandschaft der bayerischen Voralpen ein wertvolles, vom Wirken des Klosters Tegernsee und alter bäuerlicher Kultur geprägtes Erbe. Fünf leichte Wanderungen mit malerischen Fernblicken führen zu schön gelegenen reich ausgestatteten Kirchen und Kapellen, eindrucksvollen Bauernhäusern sowie weiteren bemerkenswerten Bauten vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert. Dazu zählen beispielsweise der ehemalige herrschaftliche Gutshof Kaltenbrunn, Mühlen und andere frühe Industriebauten am wildromantischen Fluss Mangfall, außerdem Zeugnisse des beginnenden Tourismus oder Bungalows der 1960er Jahre des bekannten Architekten Sep Ruf, wie u.a. für den damaligen Bundeskanzler Ludwig Erhard, dessen Grab sich auf dem Gmunder Bergfriedhof befindet. Genaue Ortskenntnisse und Recherchen sowie die fast gänzlich vom Autor neu aufgenommenen Fotos zeichnen dieses Wanderbuch besonders aus.

Dieses Wanderbuch ist mehr als eine Einladung zu Spaziergängen; es ist eine Entdeckungsreise in die Vergangenheit Gmunds, festgehalten durch die fachkundige Sichtweise des Autors.

Mit freundlicher Unterstützung durch die



Klaus Kratzsch

**GMUND
AM TEGERNSEE**

Kulturgeschichtliche
Wanderungen



über den Autor Dr. Klaus Kratzsch

Der Autor verbindet seine umfangreichen Ortskenntnisse und gründlichen Recherchen mit einer persönlichen Leidenschaft: Bereits während seiner Studienzeit und später als Gebietsreferent der bayerischen Denkmalpflege lernte er das Miesbacher Land intensiv kennen.



„Ägidius“ – Theaterstück zur 950-Jahr-Feier in Gmund

Ein weiterer besonderer Höhepunkt im Jubiläumsjahr „950 Jahre Gmund“ erwartet alle Besucher im November und Dezember im Neureuther-Saal: Die Theatergruppe des Trachtenvereins D'Neureuther bringt mit dem Stück „Ägidius“ ein eigens für diesen Anlass geschriebenes Mysterienspiel auf die Bühne. Autor ist der Gmunder Tobias Hupfauer, der schon mit seinem ersten Werk „Lauris“ (2023) für Begeisterung sorgte.

„Ägidius“ ist kein gewöhnliches Heimatstück, sondern eine Zeitreise durch fast 1000 Jahre Gmunder Geschichte – spannend, berührend und mit viel Tiefgang. Ägidius ist dabei nicht, wie man vermuten könnte, der Heilige und Patron der Gmunder Pfarrkirche: Er ist ein Mensch aus der Jetztzeit, der auf der Jagd nach Geld und Reichtum den Sinn des Lebens vergessen und überdies verlernt hat, das Leben zu leben. Als er seinem Leben ein Ende bereiten möchte, erscheint der Tod persönlich, aber nicht um ihn zu holen. Schließlich ist seine Zeit noch nicht gekommen. Entgegen seiner Natur und seines Auftrags verfällt der Sensenmann auf die Idee, Ägidius zum Leben zu motivieren. Er nimmt ihn mit auf eine Zeitreise zu Ereignissen der Gmunder Ortsgeschichte. Ägidius trifft etwa die Deichelbohrer der Soleleitungs-Erbauer Hanns und Simon Reiffenstuel, den jungen Kuhstreiber Max Obermayer, die Skirennläuferin Marianne Seltsam und die Gründer des Gassler Weinfests und weitere Persönlichkeiten, die Gmund geprägt haben.

Es geht nicht darum, die Historie nachzustellen“, macht Hupfauer deutlich, der sich

beim Schreiben vom Buch „Originale und Persönlichkeiten aus Gmund 1548-2023“ von Beni Eisenburg und Gerhard Seidl, aber auch ein bisschen von Kobells „Brandner Kasper“ und Dickens „Weihnachtsgeschichte“ inspirieren ließ. „Es geht darum den Antrieb und die Motivation zu ergründen, die die jeweilige Person ertüchtigt haben, zum Visionär, Macher und Vorbild zu werden“, sagt Hupfauer. Aber in erster Linie will er mit „Ägidius“ die Werte vermitteln, die wichtig sind für ein sinnhaftes Leben, das gelebt und nicht verpennt oder vertan werden soll. Werte, die Sinn stiften.

Für den Gmunder zählen dazu eine gewisse Grundsubstanz an Lebensfreude, die Fähigkeit, Visionen umzusetzen, die dazugehörige Risikobereitschaft, das Selbstbewusstsein, Grenzen zu verschieben, Gemeinschaft und Leidenschaft. Überhaupt findet Hupfauer: „In der Gemeinschaft kann man mehr erreichen als allein.“

Dies und mehr, worauf es im Leben ankommt, darf Ägidius – und mit ihm der Zuschauer – bei jedem „Ausflug“ in die Vergangenheit erleben. Jedes Mal besprechen der Tod und Ägidius die vorangegangene Szene nach – als Check, ob Ägidius begriffen hat. Was das Ende des Stückes umso eindringlicher macht.

„Auf keinen Fall erhebe ich den Anspruch auf die letzte Wahrheit“, betont Hupfauer. „Ägidius ist ein Angebot, ein Denkanstoß.“ Für Theaterbesucher, die der Gmunder Ortsgeschichte nicht kundig sind, gibt es einen ergänzenden Flyer mit Kurzbiografien über die historischen Persönlichkeiten und ihre Verdienste.

Hupfauer führt bei der Uraufführung auch Regie. Für die Umsetzung steht ihm die 25-köpfige Neureuther-Theatergruppe zur Verfügung, die bewährte „Lauris“-Truppe mit Korbinian Kölbl, Andreas Liedschreiber & Co. Seit Wochen wird eifrig geprobt. Der Kartenvorverkauf läuft seit dem 12. Oktober.

Aufführungen:

14., 15., 16., 21. & 28. November sowie 3., 4. & 5. Dezember

Beginn: 19:30 Uhr,

Einlass & Bewirtung ab 18:00 Uhr

Ort: Neureuther-Saal, Gmund

Eintritt: 16 Euro

Tickets ausschließlich online unter:

www.trachtenverein-gmund.de

Die Theatergruppe des Trachtenvereins D'Neureuther Gmund spielt

Ägidius

Geschichte aus Gmund
Buch und Regie Tobias Hupfauer

Aufführungen:

Fr. 14.11.2025	Fr. 28.11.2025
Sa. 15.11.2025	Mi. 03.12.2025
So. 16.11.2025	Do. 04.12.2025
Fr. 21.11.2025	Fr. 05.12.2025

Im Neureuther-Saal
Tölzer Str. 4 | 83703 Gmund

Beginn 19.30 Uhr | Einlass ab 18.00 Uhr | Eintritt: 16 €

Kartenverkauf ab 12.10.2025 19 Uhr
über www.trachtenverein-gmund.de

DER „TEGERNSEER TAL“ KALENDER



HIER ERHÄLTlich:

SEE BUCHHANDLUNG
ROTTACH-EGERN

BUCHHANDLUNG ILMBERGER
BAD WIESSEE

BÄCKEREI SANKTJOHANSER
KREUTH

HAUS GÖTTFRIED
KREUTH

UND AUCH ONLINE UNTER
WWW.STINDL-DRUCK.SHOP

WIESSEER STRASSE 40 · 83700 WELBACH · IM AUTOHAUS STANGLMAIER 1. OG · TEL. 08022/24815 · MAIL@STINDL-DRUCK.DE · WWW.STINDL-DRUCK.DE

Festliches Kirchenkonzert zu Abschluss des Jubiläumsjahres „950 Jahre Gmund“

Am Sonntag, den 23. November 2025 findet in der Pfarrkirche St. Ägidius in Gmund ein festliches Chor- und Orgelkonzert statt, zum Abschluss des Jubiläumsjahres „950 Jahre Gmund“.

Im ersten Teil des Konzertes bringt Péter Szeles Werke von Johann Sebastian Bach an der Orgel zum Gehör. Im zweiten Teil singt die Chorgemeinschaft des Pfarrverbandes Gmund - Bad Wiessee die „Missa brevis in B“ (KV 275) von Wolfgang Amadeus Mozart mit Orchester.

Das Konzert ist zugleich auch der heiligen Cäcilia, der Schutzpatronin der Kirchenmusik gewidmet, deren Gedenktag die Kirche am 22. November begeht.

Die Gesamtleitung hat Péter Szeles, Kirchenmusiker des Pfarrverbands inne.

Péter Szeles



Ihre Ansprechpartnerin,
wenn es um Werbung
in den Gemeindeboten geht.

Tel.: 08022 - 6 54 47

Mobil: 0177 - 4 47 49 07

E-Mail: ibismedia@ida-schmid.de



Anzeigenagentur
Ida Schmid

Veranstaltungen im Tegernseer Tal

Mittwoch, 05.10.2025

10:00 – 12:00 Uhr **Tegernseer Heimatführer - Stadtführung Tegernsee**

Erleben Sie Hauptsehenswürdigkeiten und berühmte Persönlichkeiten.

Preis: 4,00 bis 8,00 € Kosten: Normalpreis 8,00 € | mit TegernseeCard 4,00 € | mit Gästekarte 7,00 €. Kinder sind bis zur Vollendung des 15. Lebensjahres in Begleitung eines Erwachsenen kostenfrei. Zusatzkosten (vor Ort zu bezahlen): Parkplatzgebühr.

Ort: Tourist-Information Tegernsee, Hauptstr. 2, 83684 Tegernsee

Donnerstag, 06.11.2025

Buono – DORFLIFE

Die Südtiroler Social-Media-Sensation bringt mit seiner exklusiven Try-Out-Comedy-Show „DORFLIFE“ die Bühne zum Beben. Preis: 27,50 €

Ort: Seeforum Rottach-Egern, Nördl. Hauptstr. 35, 83700 Rottach-Egern

09:15 Uhr

Leonhardifahrt Kreuth

Die älteste Leonhardifahrt in Bayern - 9:15 Uhr Kirchenzug - 9:30 Uhr Gottesdienst (bei schönem Wetter im Freien) - 10:30 Uhr Leonhardifahrt

Ort: Rathaus Kreuth, Nördliche Hauptstraße 14, 83708 Kreuth

19:30 Uhr

Leonharditanz im Leonhardstoanahof

Hier trifft sich Alt und Jung am Abend um den Leonhardi-Festtag fröhlich mit Musik und Tanz ausklingen zu lassen.

Ort: Leonhardstoanahof, Raineralmweg 18, 83708 Kreuth

Samstag, 08.11.2025 (auch 15.11., 22.11., 29.11.)

19:30 Uhr

Tegernseer Volkstheater - „Bruchlandung ins Paradies“

Jubiläum... das 25te Stück aus der Feder von Theaterleiter Andreas Kern

Preis: 22,00 bis 24,00 € Ermäßigung für: - Gästekarte/TegernseeCard - Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre - Einheimische - Menschen mit Behinderung Online-Tickets zzgl. Gebühren Ticketreservierung für die Abendkasse NUR telefonisch oder per Mail direkt über das Volkstheater!

Ort: Kulturzelt im Kurgarten, Kurgarten 1, 83684 Tegernsee

Mittwoch, 12.11.2025

10:00 – 12:00 Uhr **Tegernseer Heimatführer - Tegernsee und das Bier**

Historisches und Lebendiges von der Urzeit des Bierbrauens bis zur Gegenwart. Preis: 4,00 bis 8,00 € Kosten: Normalpreis 8,00 € | mit

TegernseeCard 4,00 € | mit Gästekarte 7,00 € Kinder sind bis zur Vollendung des 15. Lebensjahres in Begleitung eines Erwachsenen kostenfrei.

Zusatzkosten (vor Ort zu bezahlen): Parkplatzgebühr

Ort: Tourist-Information Tegernsee, Hauptstr. 2, 83684 Tegernsee

Samstag, 15.11.2025

15:00 – 16:30 Uhr **Ludwig Thoma und sein jagerisches Leben**

Klaus Wittmann liest Anekdoten, Erzählungen und Geschichten.

Preis: 22,00 € Eintrittskarten: telefonisch oder per Mail erhältlich bei Klaus Wittmann

Ort: Ludwig Thoma Haus, Auf der Tuften 12, 83684 Tegernsee



Veranstaltungen im Tegnseeer Tal

Sonntag, 16.11.2025

19:00 – 20:30 Uhr Podium für junge Solisten - Meisterklasse der Liedklassen

Im Jahr 2025 veranstaltet der Freundeskreis zur Förderung junger Musiker e.V. acht Konzerte im Tegnseeer Barocksaal. Preis: 25,50 bis 28,00 €, Schüler/Studenten: 5,00 €
Ort: Barocksaal im Gymnasium, Schlossplatz 3, 83684 Tegnsee

Mittwoch, 19.11.2025 (auch 26.11.)

17:00 – 19:00 Uhr Tegnseeer Heimatführer - Und die Stund' hat acht geschlagen

Geschichten, Legenden und Sagen
Preis: 4,00 bis 8,00 € Kosten: Normalpreis 8,00 € | mit TegnseeCard 4,00 €
| mit Gästekarte 7,00 € Kinder sind bis zur Vollendung des 15. Lebensjahres in Begleitung eines Erwachsenen kostenfrei. Zusatzkosten (vor Ort zu bezahlen): Parkplatzgebühr. Ort: Schlossplatz Tegnsee, Schlossplatz 1, 83684 Tegnsee

Donnerstag, 20.11.2025

20:00 Uhr Claudia Pichler

Claudia Pichler steht für modernes bayerisches Kabarett, für charmanen Dialekt und absurden Witz. In ihrem dritten Solo-Programm widmet sich die Münchnerin mit der frechen Goschn und dem frischen Geist ihrer liebsten Tageszeit: dem Feierabend. Preis: 29,00 € Tickets sind bei der Spielbank Bad Wiessee erhältlich. Ort: Winner's Lounge in der Spielbank Bad Wiessee, Winner 1, 83707 Bad Wiessee

Freitag, 21.11.2025

14:00 – 16:00 Uhr Gästeführung - Leben zwischen Idyll und Ideologie

Der Tegnsee in der Zeit des Nationalsozialismus
Preis: 8,00 € Mit TegnseeCard 4,00 € | Mit Gästekarte 7,00 € Tickets sind erhältlich online über die Tegnsee App (www.tegnsee.bayern) und in allen Tourist-Informationen rund um den Tegnsee. Kinder bis zur Vollendung des 15. Lebensjahres sind in Begleitung eines Erwachsenen kostenfrei
Ort: Kardinalsbrunnen am Schlossplatz, Schlossplatz 1, 83684 Tegnsee

Samstag, 22.11.2025

15:00 Uhr Volksmusiknachmittag im Ludwig-Thoma-Haus - „Lieder und Weisen zum Advent“

„Lieder und Weisen zum Advent“ auf der Tuften
Preis: 24,00 € Rollstuhlfahrer Ticketpreis: 22,00 € Einlass ab 14:50 Uhr,
Kartenreservierung: Tel. +49 89 7241490 oder sepp.eibl-freunde@mnet-online.de
Ort: Ludwig Thoma Haus, Auf der Tuften 12, 83684 Tegnsee

19:30 – 21:30 Uhr Hoamkemma - Alfons Hasenknopf & Band

20 Jahre Mundart vom „Bavarian-Soul-Man“. Ungezählte, machtige Erlebnisse aus Begegnungen, aus denen in 20 Jahren 73 Lieder auf 6 Alben entstanden sind. Preis: 30,60 bis 32,10 € Karten für den Auftritt von „Alfons Hasenknopf & Band“ gibt es vorab bei der Tourist-Information im Tegnseeer Tal, unter Tel. (08022) 927380, Bad Wiessee, Rottach-Egern, Gmund und Kreuth.
Ort: Seeforum Rottach-Egern, Nördl. Hauptstr. 35, 83700 Rottach-Egern

Veranstaltungen im Tegnseeer Tal



Sonntag, 23.11.2025

18:00 Uhr Conny & die Sonntagsfahrer - „Schön war die Zeit“

CONNY UND DIE SONNTAGSFAHRER nehmen in ihrem Programm „Schön war die Zeit“ das Publikum mit auf eine nostalgische Reise in die Welt des Fernsehens der 50er und 60er Jahre. Die Kleinkunsttage Tegnsee zu Gast in Rottach-Egern. Preis: 27,90 bis 31,20 €
Ort: Seeforum Rottach-Egern, Nördl. Hauptstr. 35, 83700 Rottach-Egern

Freitag, 28.11.2025

17:00 – 20:00 Uhr Rottacher Advent – Opening

Wir eröffnen unseren „Rottacher Advent“ am Freitag mit der Tegnseeer Tanzlusi. Preis: kostenlos
Ort: Kuranlage am See, Seestraße, 83700 Rottach-Egern

Samstag, 29.11.2025

11:00 – 14:00 Uhr Tegnseeer Heimatführer - Advent, Advent - ein Lichtlein brennt

Romantischer Advent auf den Spuren der Heimatdichter
Preis: 10,00 bis 20,00 € Kosten inkl. Punsch & Gebäck: Normalpreis 20,00 € | mit TegnseeCard 10,00 € | mit Gästekarte 19,00 € Kinder sind bis zur Vollendung des 15. Lebensjahres in Begleitung eines Erwachsenen kostenfrei. Zusatzkosten: pro Kind 6,50 € für Punsch und Gebäck (vor Ort zu zahlen), Parkplatzgebühr
Ort: Tourist-Information Tegnsee, Hauptstr. 2, 83684 Tegnsee

Samstag, 29.11.2025 (auch 30.11.2025)

14:00 – 19:00 Uhr Rottacher Advent

Der Adventsmarkt liegt direkt romantisch am See und bietet neben den verführerisch duftenden Köstlichkeiten auch traditionelles Handwerk.
Preis: Eintritt am Markt ist kostenfrei
Ort: Kuranlage am See, Seestraße, 83700 Rottach-Egern

Samstag, 29.11.2025 (auch 30.11.)

14:00 – 19:00 Uhr Seeadvent Bad Wiessee

Der Markt in Bad Wiessee liegt direkt an der Seepromenade - von Markt zu Markt mit dem Schiff. Preis: Eintritt am Markt ist kostenfrei Ticket Pendelschiff kostet regulär 17,00 € mit TegnseeCard 8,50 €
Ort: Seepromenade Bad Wiessee, Seepromenade, 83707 Bad Wiessee

Samstag, 29.11. (auch 30.11.)

14:00 – 19:00 Uhr Weihnachtlicher Schlossmarkt Tegnsee

Vorweihnachtliche Stimmung auf dem festlich geschmückten Schlossplatz im Zentrum Tegnsees. Preis: kostenlos Tagesticket Schiff 17,00 € regulär – Kinder bis 15 Jahre frei in Begleitung eines Elternteils mit TegnseeCard 8,50 €
Ort: Schlossplatz Tegnsee, Schlossplatz 1, 83684 Tegnsee

Samstag, 29.11.2025

19:00 Uhr Adventskonzert - Münchner Kammerphilharmonie dacapo

Festliches Adventskonzert mit der Münchner Kammerphilharmonie dacapo
Preis: 31,00 bis 37,00 €
Ort: Barocksaal im Gymnasium, Schlossplatz 3, 83684 Tegnsee

Einladung zum Vortragsabend des Verkehrs- und Verschönerungsverein Rottach-Egern e.V.



„Aktuelle Erkenntnisse zum Thema 80 Jahre Kriegsende im Tegnseeer Tal / Wie Hitlers Testament zum Tegnsee kam“

Referenten: Markus Wrba und Markus Herder, Veranstalter ist der Verkehrs- und Verschönerungsverein Rottach-Egern e.V. mit dem Vorsitzenden Christian Stadler als Vorredner.

Veranstaltungsort: Seeforum Rottach-Egern, Eintritt frei.

Datum: Samstag, 15. November 2025

Beginn: 19.30 Uhr

Claudia Pichler: „Feierabend“

20.11.2025, 20 Uhr, in der Winners Lounge in der Spielbank Bad Wiessee

Claudia Pichler steht für modernes bayerisches Kabarett, für charmanten Dialekt und absurden Witz. In ihrem dritten Solo-Programm widmet sich die Münchnerin mit der frechen Goschn und dem frischen Geist ihrer liebsten Tageszeit: dem Feierabend. Politische Gier, neidvolle Nachbarn, die großen Fragen der Liebe in Zeiten von Online-Dating bis zu den kleinen Sorgen der Salmonelle in einer durchdesinfizierten Welt – Claudia Pichler stellt sich unerschrocken und stets selbstironisch den Themen unserer Zeit. Einer Zeit, in der die Bedeutung von Religion abnimmt und die Sinn-suche neue Blüten treibt und meist bei einem Glückscoach endet. Alles muss optimiert werden, die Morning Routine genauso wie das innere Kind. Im Irrgarten moderner Glaubenssätze zeigen die launigen Geschichten und hinter sinnigen Lieder von Claudia Pichler die Schönheit von ziellosem

Sinnieren, Sandeln und Scheitern und bereiten ihrem Publikum einen entspannten Feierabend.

>> Mit der Eintrittskarte erhalten Gäste ab 21 Jahren zusätzlich das kostenfreie Casino-Exklusiv-Angebot: VIP-Jetons im Wert von 4 €, ein Glas Haus-Prosecco und bei Verfügbarkeit ein Demospiel im Roulette (nach Ende des Bühnenprogramms). Kartenvorbestellung und Sitzplatzauswahl auf www.spielbanken-bayern.de/shop.



Quelle/ Foto: Jan Saurer

Der Zauber der Adventszeit beginnt

Ob traditionell, romantisch oder urig – wer auf der Suche nach besonderen Weihnachtsmärkten ist, wird am Tegnsee schnell fündig. Der Seeadvent in Bad Wiessee, der Rottacher Advent und

der Weihnachtliche Schlossmarkt in Tegnsee schaffen mit ihrer Lage direkt am Wasser, kunsthandwerklichen Ständen, regionaler Kulinarik und einem vielfältigen Rahmenprogramm eine

stimmungsvolle Kulisse für die Vorweihnachtszeit. Per Pendelschiff oder -bus (Tagesticket: 17,00 €) sind die drei Märkte miteinander verbunden.

Wenn der Duft von gebrannten Mandeln und Glühwein das Seeufer erfüllt, Kerzen flackern und Alphörner erklingen, beginnt rund um den Tegnsee die vielleicht schönste Zeit des Jahres. Auch 2025 laden die Orte Bad Wiessee, Rottach-Egern und Tegnsee wieder an allen vier Adventswochenenden zu einem besonderen Adventserlebnis ein. Die stimmungsvollen Märkte direkt am Seeufer werden durch Pendelschiffe verbunden – das Tagesticket kostet 17,00 € – und bieten eine zauberhafte Atmosphäre mit regionalem Kunsthandwerk, musikalischen Darbietungen und kulinarischen Spezialitäten. Wer mag, kombiniert den Besuch mit einer Pferdekutschfahrt oder einer winterlichen Hüttenwanderung durch die beeindruckende Voralpenlandschaft.

Stimmungsvolle Märkte

Der **Seeadvent Bad Wiessee** entlang der festlich geschmückten Seepromenade erstrahlt dieses Jahr in neuem Glanz und lädt mit einem abwechslungsreichen Programm zum Verweilen ein. Besucher dürfen sich auf kulinarische Köstlichkeiten und handwerkliche Produkte freuen, für Kinder gibt es weihnachtliche Geschichtenerzählungen und einen Bastelnachmittag. Musikalisch sorgt die Groundliftband am 13.12. mit ihrem „Rock meets X-Mas“-Programm für Stimmung. Am 14.12. dürfen sich die Marktbesucher auf ein besonderes Highlight freuen: Die Kramperl der Inntal Pässe werden zu Besuch kommen und für schaurig-schöne Stimmung sorgen.

Auch der **Rottacher Advent** direkt am Seeufer bietet hochwertige kunsthandwerkliche Geschenke und regionale Köstlichkeiten. Für Kinder gibt's wenige Gehminuten entfernt im Warmbad ein weihnachtliches Basteln und Schminken. Das Herzogliche Schloss Tegnsee mit der prächtigen Pfarrkirche bietet eine malerische Kulisse für den **Weihnachtlichen Schlossmarkt Tegnsee**. Wenn festliche Bläsermusik erklingt

und die Flammen in den Feuerschalen brennen, es nach Glühwein, Grillspezialitäten und gerösteten Maroni duftet, lässt es sich hier gemütlich flanieren.

Markttermine: Der Seeadvent Bad Wiessee, der Weihnachtliche Schlossmarkt Tegnsee und der Rottacher Advent öffnen an den vier Adventswochenenden jeweils samstags und sonntags von 14.00 bis 19.00 Uhr.

Neu in diesem Jahr: Bereits am Freitag, den 28.11.2025 von 17.00 bis 20.00 Uhr, beginnt der Adventszauber mit einem feierlichen Opening beim Rottacher Advent. Für die musikalische Einstimmung und stimmungsvolle Atmosphäre direkt am See sorgt hier die Tegnseeer Tanzlmusi.

Mit dem Pendelschiff von Markt zu Markt

An den Adventsmarkttagen können Besucher bequem mit dem Pendelschiff von einem Markt zum nächsten fahren, und dabei den stimmungsvoll beleuchteten Ausblick genießen. Das Ticket gilt auch für die Nutzung der Pendelbusse. Es kostet 17,00 € und ist bereits auf www.tegnsee.bayern buchbar. Mit den Tagestickets dürfen an diesen Tagen auch die Linienbusse des MVV während der Marktöffnungszeiten kostenlos genutzt werden. Gäste mit der TegnseeCard erhalten 50% Rabatt auf das Pendelschiff ticket. Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre fahren in Begleitung eines Erwachsenen kostenfrei. Eine komfortable Anreise ist auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln möglich: Die Bayerische Regiobahn (BRB) bringt Sie direkt von München bis zum Bahnhof Tegnsee.



Adventsführungen der Tegernseer Heimatführer

Die traditionsreiche Stadt Tegernsee stimmt ihre Gäste mühelos auf die Weihnachtszeit ein. Das Tegernseer Schloss und die ehemalige Klosterkirche, die historische Rosenstraße und der malerische Lärchenwald sind die Zwischenstopps auf einer unterhaltsamen Führung durch die Stadt – mit viel Geschichte und abwechslungsreichen Geschichten. Freuen Sie sich im Anschluss auf ein wärmendes Getränk und eine süße Kleinigkeit. Termine: 29.11., 06.12., 13.12., 20.12.2025 von 11:00 bis 14:00 Uhr, Treffpunkt: Tourist-Information Tegernsee. Tickets sind bereits buchbar über die Tegernsee Web-App. Alle Details auf www.tegernsee.com/advent.

Genussvolle Adventserlebnisse

Ein besonderes Highlight während der Adventszeit am Tegernsee sind die Tastingfahrten im historischen Triebwagen TAG 27. Vor dem Einsteigen am Bahnhof Tegernsee sorgt musikalische Umrahmung mit Saxophonklängen für einen festlichen Auftakt. Während der gemütlichen Tastingfahrt präsentieren regionale Brennereien wie die Brennerin vom Tegernsee (05.12.) und Slyrs (12.12.)

ihre erlesenen Spezialitäten. Treffpunkt: Wartehalle Bahnhof Tegernsee, Dauer: circa 2 Stunden. Wer lieber auf den Spuren der lokalen Braukultur wandelt, sollte sich die Themenführung „Tegernsee und das Bier“ nicht entgehen lassen. Auf einem historischen Spaziergang durch die Stadt erfahren Gäste Anekdoten und Wissenswertes rund um das Tegernseer Bier, mit Abschluss im Bräustüberl. Termine: 28.11, 19.12 von 14:00 bis 16:00 Uhr, Treffpunkt: Tourist-Information Tegernsee. Tickets für die Tastingfahrten und die Themenführungen sind über www.tegernsee.bayern ab Mitte Oktober buchbar.



Quelle/ Fotos: Der Tegernsee, Dietmar Denger

„Sing, Sing, Sing – Sunshines & Christmas Swing“ – Konzert der Sunshine Gospels zum 1. Advent

Stimmen Sie sich musikalisch auf die Adventszeit mit uns ein! Am Samstag, den 29. November 2025 um 19.30 Uhr laden wir Sie ins Seeforum Rottach-Egern ein zu einem mitreißenden Abend mit Gospels, Spirituals, Popsongs und stimmungsvollen Christmas-Klassikern. Lassen Sie sich von den lebendigen Rhythmen und warmen Klängen mitreißen – beschwingt in den Advent!

Tipp: Runden Sie Ihren Adventsmarktbesuch mit einem Konzertbesuch ab – und nehmen Sie ein Lächeln und Ohrwürmer mit nach Hause.

Der Kartenvorverkauf startet am 15. Oktober 2025 bei www.muenchenticket.de und über die Tegernseer Tal Tourismus GmbH.



Agmunda 21 Arbeitskreis „Energie und Umwelt“

Ansprechpartner: Johann Schmid, Tel.: 08022/76599

Arbeitskreis „Verkehr“

Ansprechpartner: Dorit Guttenberg, Tel.: 08022/7333

Al-Anon-Familiengruppe

Die Al-Anon Familiengruppe Bad Wiessee ist mit sofortiger Wirkung aufgelöst.

Trotz Auflösung der Gruppe besteht weiterhin die Möglichkeit für Fragen, Informationen oder Anliegen Kontakt unter der Telefonnummer 08026 4805 aufzunehmen.

Anonyme Alkoholiker

Tegernsee: Treffen im ev. Pfarrheim,

Hochfeldstr. 27, Donnerstag 19.30 Uhr

Bad Wiessee: Treffen Bürgerstüberl am Dourdanplatz, Seestr. 8 in Bad Wiessee, Freitag 19.30 Uhr

Jeder 1. Do. bzw. 1. Fr. im Monat: Offenes Treffen.

Bayer. Blinden- und Sehbehindertenbund e.V.

Beratung am letzten Mittwoch im Monat von 10 – 12 Uhr im Rathaus Holzkirchen, Marktplatz 2, Zi. 15, Tel.: 08024/642115

Behindertenbeauftragter

Zuständig für Gmund: Georg Rabl.

Erreichbar jeden Dienstag von 10 – 12 Uhr,

Tel.: 0151/23678781, E-Mail: georg.rabl@gmund.de

Zuständig für den Landkreis Miesbach:

Gerhard Henrikus, Tel.: 0172/1603828,

E-Mail: Behindertenbeauftragter@ira-mb.de

Caritas – Fachambulanz f. Suchterkrankungen

Orientierungsgruppe jeden Montag (außer FT) um 17.30 Uhr im Pfarrzentrum in St. Quirin, Tegernsee, Seestr. 23. Kontakt/Vereinbarung von Einzelgesprächen, Tel.: 08025/280660 oder

E-Mail: fachambulanz-mb@caritasmuenchen.de

Chorproben der Kath. Pfarrei St. Ägidius

Kirchenchor, mittwochs, 19.45 Uhr

Jugendchor, dienstags, 18.30 Uhr

Kinderchor, dienstags, 13.00 Uhr

Freiwillige Feuerwehr Dürnbach

Übung jeden 1. Montag im Monat (außer feiertags) um 19.30 Uhr, Treffen am Feuerwehrhaus Dürnbach, Rathausstraße 1; Neu- und Quereinsteiger sind herzlich willkommen.

Gmunder Tafel

Jedem Samstag Lebensmittelausgabe für Bedürftige von 14.30 – 16.00 Uhr im Waitzingerhof gegenüber dem Bahnhof

Hospizkreis im Landkreis Miesbach e.V.

Ausgebildete Helfer/Innen unterstützen ehrenamtlich bei der Begleitung schwerstkranker und sterbender Angehörigen. Tel.: 08024/4779855

Motorsport-Club am Tegernsee e.V.

Treffen jeden 1. Freitag im Monat um 19 Uhr im Gasthaus „Am Gasteig“, Gmund, Gäste sind herzlich willkommen. Tel.: 08021/508248

Oldtimerclub Tegernseer Tal e.V.

Treffen jeden 1. Freitag im Monat um 19.30 Uhr im Gasthof Weidenau, Finsterwald. Gäste sind herzlich willkommen. Tel.: 08022/74291

Schlaraffia „Am Tegernsee“ e.V.

Treffen jeden Freitag (Anfang Oktober bis Ende April) um 20 Uhr im Vereinsraum in Miesbach. Gäste sind herzlich willkommen, um einen kurzweiligen Abend bei einem „Ritterspiel“ unter dem Motto „Kunst, Freundschaft und Humor“ zu erleben. Kontakt u. Infos: Stefan v. Miller, Tel. 0170/7554480, stefan@von-miller.de, dev.tegernsee.de, www.schlaraffia.org

Skatclub Contra Re Tegernseer Tal e.V.

Treffen jeden Dienstag im Monat um 18:30 Uhr in der Gaststätte „Zur Schänke“, Prinzenruhweg 4, Bad Wiessee. Gäste, Wiedereinsteiger und Anfänger sind herzlich willkommen. Kontakt: Gisela Bluhm, Tel. +491718395050 oder Detlev Münnich, Tel. +491735466681

Spiel-Café Gmund

Offener Treff für Eltern mit Kindern bis 3 Jahre und werdende Eltern. Jeden Dienstag von 9-12 Uhr (außer in den Ferien). Bichlmairstr. 21, neben PIUS Kinderhaus. Infos unter www.kibu-miesbach.de



AGMUNDA 21 Arbeitskreis Energie und Umwelt/Verkehr/ Referent für Energie und Klimaschutz

Was tut sich in und um Gmund?

Nachdem in den letzten Ausgaben über allgemeine Hinweise zur Energieeinsparung und Fristen und Pflichten von Gebäudebesitzern berichtet wurde, dieses Mal wieder Informationen über Entwicklungen bei uns vor Ort.

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde beschlossen, dass Gmund nun in die kommunale Wärmeplanung einsteigt. Die KWP ist eine Pflichtaufgabe, die zwar erst bis Mitte 2028 abgeschlossen sein müsste, jedoch im Interesse aller Hausbesitzer möglichst bald Klarheit über die Möglichkeit von gemeinschaftlichen Wärmeenergie-Erzeugungsanlagen schafft. Neben einer vertieften Bestandsanalyse zu Ist-Wärme Bedarfen, Erfassung von vorhandenen Wärmeenerzeugungsanlagen und der bestehenden Energieinfrastruktur, gilt es das mögliche Potential von erneuerbaren Energien zu ermitteln. Daraus kann in einem Zielszenario eine langfristige Entwicklung der Wärmeversorgung im Austausch mit der Bürgerschaft ausgelotet werden. Dort wo die Potentialanalyse Möglichkeiten aufzeigt, wird die Kommune jedoch nicht automatisch ein Wärmenetz erstellen; jedoch muss mit den Objektbesitzern in einen intensiveren Dialog getreten werden, wie die Bereitschaft zu gemeinschaftlichen Lösungen ist. Im positiven Fall ist eine Umsetzungsstrategie mit konkreten Maßnahmen zu erarbeiten. Ohne den Ergebnissen vorgreifen zu wollen, wird für weite Gemeindebereiche aufgrund fehlender Wärmedichte eine gemeinschaftliche Lösung wirtschaftlich nicht zu realisieren sein. Aber auch diese baldmögliche Aussage ist sehr wichtig, signalisiert sie doch allen Gebäudeverantwortlichen, dass sie sich eigene Gedanken zur Zukunft ihrer Immobilie machen müssen. Über die jeweiligen Schritte halte ich sie hier auf dem Laufenden.

Um hier Gedankenanstöße geben zu können, veranstaltet die Arbeitsgemeinschaft Tegernseer Tal (ATTEK) am 13. November 2025, ab 19 Uhr im neu eröffneten Gasthof Post in Bad Wiessee in Zusammenarbeit mit der Energiewende Oberland eine Altbau-Sanierungs Roadshow. Neben allgemeinen Hinweisen zu den größten Problemfeldern beim Energieverlust in Bestandsgebäuden, gibt es Tipps zu Sanierung, Dämmung und alternative Heizformen, aber auch Hinweisen, welche Fehler man vermeiden sollte. Ergänzt wird dies durch einen Best Praxis Bericht eines Mitbürgers, der sich erfolgreich dieser Aufgabe angenommen hat. Eine Abrundung erfährt die Informationsveranstaltung durch die Möglichkeit eigene spezielle Fragen mit Energieberater, Elektro- und Heizungsfachleuten, sowie Finanzierungsberatern mit Hinweisen auf Fördermöglichkeiten zu klären.

Für Imbiss und Getränke ist gesorgt. Die Veranstaltung ist kostenlos, aber hoffentlich nicht umsonst. Wegen der Raumplanung, aber auch um die Vorträge im Nachgang zusenden zu können, erbitte ich um Anmeldung unter spd@johann-schmid.de oder Telefon 0171/8614346. Weitere Beratungsangebote hierzu gibt es bei der Verbraucherzentrale oder bei zertifizierten Energieberatern zu suchen im Internet unter <https://www.energie-effizienz-experten.de/>. Da nicht alle Berater in allen Fachbereichen gleich qualifiziert sind, sind hier auch die jeweiligen Schwerpunkte angegeben.

Als Einstieg könnte auch ein Angebot unseres Arbeitskreismitglied Gerald Kuntze-Fechner über eine Beratung bei ihnen vor Ort sein. Gerald Kuntze-Fechner macht die Beratung nach entsprechender Terminabsprache, zu den Themen energetische Sanierung oder Eigenproduktion des Stromes, ggf. durch Speicherung oder als

Energieeinsatz in der Wärmepumpe.

Wer Interesse an einer Vorortberatung hat, möge sich bitte bei mir melden, Tel: 0171/8614346 oder E-Mail spd@johann-schmid.de. Daraufhin wird dann ein individueller Termin vereinbart und mitgeteilt, welche Vorabinformationen benötigt werden.

Ein weiteres Angebot gibt es zum Thema: E-Mobilität.

Dominik Peschl ein junger, engagierter Techniker für Fahrzeugtechnik und Elektromobilität hielt am 6. Oktober einen Vortrag gegen umlaufende falsche Stammtischweisheiten, aber auch nicht erfüllbaren Werbeaussagen von Herstellern und unzureichende Beratung von Verkäufern. Trotz einer erlittenen Verletzung erhielten die Interessierten neutrale Informationen rund um die Elektromobilität. Neben allgemeinen Funktionshinweisen zu Fahrzeugen und auch Ladeinfrastruktur wurde erläutert, welche Merkmale entsprechend dem Nutzungsverhalten besonders beim Kauf von Elektrofahrzeugen zu beachten sind. Es ist geplant den Vortrag zu wiederholen,

wenn die Verletzung ausgeheilt ist; bis dahin bietet Herr Peschl an, ihn bei Bedarf über E-Mail zu kontaktieren und im Rahmen einer individuellen Beratung anstehende Fragen zu klären. Die E-Mail-Anschrift lautet: dominikpeschl99@gmail.com

Wer sich selbst, mit seiner Sachkompetenz das Geschehen in der Gemeinde voran bringen möchte oder aber auch nur am Thema interessiert ist, empfehle ich die Mitarbeit im Arbeitskreis Energie und Umwelt. Neue Ideen und Ansätze sind jederzeit herzlich willkommen.

Das nächste Treffen findet am **Montag 03. November 2025**, ab 19.30 Uhr im Gasthaus Weidenau in Finsterwald statt.

Bitte melden Sie sich bei mir unter Tel: 08022/76599 oder E-Mail spd@johann-schmid.de.

Er/ Sie erhält dann verlässlich eine Einladung zur jeweils stattfindenden Zusammenkunft des Arbeitskreises Energie und Umwelt.

Johann Schmid, Referent für Energie und Klimaschutz der Gemeinde Gmund

Sanierungs-Roadshow: Letzter Halt in Bad Wiessee – Jetzt informieren und durchstarten!

Wie mache ich mein Haus fit für die Zukunft? Antworten auf diese Frage gibt es bei der Sanierungs-Roadshow der Energiewende Oberland. Nach dem großen Erfolg im Herbst 2024 in Gmund kommt die Roadshow nun am **13. November 2025** um 19 Uhr ins Gasthaus zur Post in Bad Wiessee – und macht damit zum letzten Mal Station im Oberland.

Spannende Einblicke – praktische Tipps

Ob Dämmung, Heizung oder Fördergelder: An diesem Abend erhalten Hauseigentümer*innen einen kompakten Überblick über Chancen und Möglichkeiten einer energetischen Sanierung. Besonders im Fokus steht das Thema Wärmepumpe als zukunftsfähige Heiztechnologie.



Energieberater Andreas Scharli bei seinem Vortrag im Weyarner Pfarrsaal

Quelle/ Foto: EWO



Regelmäßige Veranstaltungen, Clubtreffen u.a.

Experten-Wissen aus erster Hand

Nach einem Impulsvortrag heißt es: **Fragen erwünscht!**

Von Energieberaterinnen über Heizungsbauer bis hin zu Bauherren mit Sanierungserfahrung – die Fachleute stehen im persönlichen Gespräch Rede und Antwort. So können sich Besucherinnen ganz gezielt informieren und ihre eigenen Projekte voranbringen.

„Ein Abend voller Energie“

„Jede Sanierungsmaßnahme ist ein Schritt in Richtung Energieautarkie. Die Sanierungs-Roadshow bietet die perfekte Gelegenheit, sich unkompliziert und vor Ort zu informieren – und geballtes Wissen an einem Ort zu finden“, sagen Thomas Mandl und Johann Schmid vom Arbeitskreis Tegernseer Tal Energie und Klimaschutz (ATTEK).

Anmeldung

Die Organisatoren bitten zum Zwecke der Planung, aber auch späteren Übermittlung der Vorträge um

eine Anmeldung, entweder per Mail an dahoam@johann-schmid.de oder Telefon unter der Nummer 0171/8614346

Erfolgreiches Format – letzte Chance in 2025

Bereits neunmal hat die Roadshow im Oberland viele Besucher*innen begeistert – von Waakirchen über Bad Tölz bis Schongau. Neben Veranstaltungen bietet das Projekt GO Altbau hilfreiche Online-Tools, mit denen auch Laien schnell herausfinden können, welche Sanierungsmaßnahmen sinnvoll sind und welche Kosten und Einsparungen zu erwarten sind (www.goaltbau.eu | www.sanierung-oberland.de).

Gefördert wird GO Altbau über das Programm **Interreg Bayern-Österreich** der Europäischen Union. Da das Projekt zum Jahresende ausläuft, ist die Veranstaltung in Bad Wiessee die vorerst letzte Chance, die Sanierungs-Roadshow live zu erleben.

*Susanne Seeling, Energiewende Oberland,
Projektleitung GO Altbau*



PK BAU
& Diamanttechnik GmbH
Maurer- & Betonbaumeister

Betonbohr- & Sägearbeiten
Maurer u. Betonbauarbeiten
Betoninstandsetzung
... geht ned, gibt's ned!

0160 470 48 58 • info@pk-bau.bayern

**Grabmäler
Inschriften
Reparaturen**

W. M. Felder
Bildhauer · Steinmetzmeister

Brunnenweg 34 · 83666 Waakirchen
Tel. 0 80 21/12 89 · Fax 0 80 21/83 91
Handy 01 71/6 41 20 19

Elektro Kaulfersch GbR
Beratung - Planung - Service

Holzeralmweg 14
83703 Gmund a. Tegernsee
Tel. +49 (0) 8022-7121
Fax +49 (0) 8022-76655
info@elektro-kaulfersch.de
www.elektro-kaulfersch.de

**Mitarbeiter/
Auszubildender
gesucht**

Elektrotechnik

- Elektroinstallation
- Smart Home (KNX)
- LCN Bussystem
- Beleuchtungsanlagen
- Natursteinheizungen
- Erdungsanlagen
- Netzwerk
- Sat-Anlagen
- Photovoltaik
- Neubau
- Altbau
- Rauchwarnmelder



Regelmäßige Veranstaltungen, Clubtreffen u.a.



„Miteinander leben, liebevoll begleiten:
Pflege und Demenz verstehen und gestalten“

Infoabend
für pflegende Angehörige
und Betroffene

„Leistungen der Pflegekasse“
Susanne Nörtner
Ambulante Pflege Caritas Miesbach

Die Pflegekassen bieten wertvolle Unterstützung.
Erfahren Sie, wie Leistungen den Alltag erleichtern können.

„Validation, die Kunst des Miteinanders“
Silvia Dagnmar-Jaroschik-Mehring
Ambulanter Pflegedienst und Tagesstätte Hiltl
Diakonieverein Tegernseer Tal e.V.

Validationstechniken nach Richard + Naomie Feil, Beispiel der 4 Schritte
Din A4 Formblatt zum Üben.

„Zuhause pflegen – eine große Herausforderung“
Monika Bürger
Fachstelle für pflegende Angehörige
Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband Miesbach

„Der größte Pflegedienst in Deutschland in über 80 % der Fälle ist die Familie des
Pflegebedürftigen“

Die Fachstelle für pflegende Angehörige informiert über Aufgaben und Ziele der Beratung
rund um die Pflege zu Hause. Besonders der Umgang mit an Demenz erkrankten
Menschen stellt eine große Herausforderung dar.

Wie kann Pflege und Betreuung
gelingen und welche Hilfen gibt es dazu?



Mehr Generationen Haus
Miesbach - Waakirchen
Rottach-Egern



**Die Kripo Miesbach
erklärt und berät**

**Kurzvortrag und
Fragerunde
am 10.11.2025, 15-17 Uhr**

Zu Schockanrufen,
Trickbetrug,
Internetkriminalität
und allem, was die
Besucherinnen und
Besucher bewegt
informiert Frau Fritzsche



**Achtung
Betrüger!**

Termin: 17.11.2025, 17-19:00 Uhr
Ort: Mehrgenerationenhaus Rottach-Egern
Anmeldung & Info: 08022-24949
mgh.rottach@caritasmuenchen.org

Ort: Mehrgenerationenhaus Rottach-Egern
Anmeldung & Info: 08022-24949
mgh.rottach@caritasmuenchen.org



Vortrag & Workshop Sorgenfrei am Hund vorbei

Weniger Angst und mehr Gelassenheit im Umgang mit Hunden

Für Familien mit Kindern (ab Grundschulalter) und alle, die
Interesse an einem sicheren und sorgenfreien Umgang mit
Hunden haben

**Sa., 15.11.25, 09:00-11:30 Uhr im
Mehrgenerationenhaus
Leo-Slezak-Straße 8, 83700 Rottach-Egern**

20 € pro Person, 30 € für Familien, Kinder kostenlos

Mit Bitte um Voranmeldung

unter Tel. 08025 - 280630
caritas-miesbach@caritasmuenchen.org



Aktuelle Meldestatistik

Einwohnerzahl insgesamt:	6.313
Davon Hauptwohnsitze:	5.981
Davon Nebenwohnsitze:	332
Zuzüge:	43
Wegzüge:	53

Wir gratulieren zur Geburt des Kindes



Constantin und Nicolas

Eltern: Sophia Eham & Joost van Delft

Leonie

Eltern: Sonja & Moritz Holzer

Luisa

Eltern: Ramona Stöcker & Stefan Kauer

Sarah

Eltern: Claudia & Johann Höreth

Elias

Eltern: Elena & Josef Pauli

Lena

Eltern: Veronika & Franz Holzer

Nikolai

Eltern: Anna & Maik Haltenhof

Herzlichen Glückwunsch zur Vermählung



Susana Judith Nava Velasquez & Korbinian Stanglmeier

Katarzyna Joanna Bryg & Rene Florian Metz

Fundsachen

Beim hiesigen Fundbüro wurden folgende Fundgegenstände abgegeben und können gegen Eigentumsnachweis in der Gemeindeverwaltung Zimmer Nr. 2 vom Verlierer abgeholt werden:

1 Hunde-GPS-Tracker

1 Siegelring

Schlüssel und Brillen werden nicht gesondert registriert und deshalb hier nicht einzeln aufgeführt. Bitte telefonisch anfragen!



Wir trauern um unsere Verstorbenen

Renate Remshardt
Christine Kerausch
Wolfgang Schauer
Elisabeth Wagner

Begrüßungen im Gmunder Rathaus



Quelle/Foto: Ch. Quicker, Gemeinde

Der erste Bürgermeister Alfons Besel (li) und Florian Ruml (re) freuten sich die neuen Mitarbeiter begrüßen zu dürfen.

Im Pius-Kinderhaus waren dies Sophia Markl (4.v.re) -Erzieherin- und Leonie Frazetta (3.v.re) -Berufspraktikantin-. Auch in der Verwaltung hat am 01.09.25 eine neue Auszubildende -Rosali Steinberger (2.v.li)- ihren Start ins Berufsleben begonnen. Zudem durften wir zwei neue FSJ-Kräfte begrüßen -Florian Walther (3.v.li) und Sofie

Berghammer (4.v.li)-. Und zuletzt konnten wir auch für die Kinderkrippe Zwergenburg eine neue Kinderpflegerin -Lena Miano (2.v.re)- sowie eine neue Berufspraktikantin -Marlene Schallhammer (mi.)- begrüßen.

Die Gemeinde Gmund heißt sie alle herzlich willkommen, freut sich auf eine angenehme und gute Zusammenarbeit und wünscht einen guten Start ins Berufsleben.

tr



Quelle/Foto: R. Steinberger, Gemeinde

Im Pius-Kinderhaus konnten der stellvertr. Bürgermeister Herbert Kozemko (li) und Theresia Rieder, Personalstelle (re) im September eine neue Mitarbeiterin begrüßen: Klaudia Notzon (mi.) – Kinderpflegerin für den Kindergarten.

Die Gemeinde Gmund heißt sie herzlich willkommen, freut sich auf eine angenehme und gute Zusammenarbeit und wünscht einen guten Start.

tr



Öffentliche Zahlungsaufforderung der Gemeinde Gmund a. Tegernsee

der am 15. November 2025 an die Gemeindekasse zur Zahlung fälligen Steuern und Gebühren:

• Grundsteuer / 4. Rate 2025

Die Höhe ergibt sich aus dem Bescheid vom 08.01.2025 bzw. einem später ergangenen Veranlagungsbescheid.

Diese Grundsteuer-Zahlungsaufforderung gilt nicht für Steuerpflichtige, die nach der einmal jährlichen Zahlungsweise auf 1. Juli den Jahresbetrag entrichten.

Ein wichtiger Hinweis: Bei Grundstücksverkäufen (Eigentümerwechsel) während des Jahres bleibt der Veräußerer Steuerschuldner bis zum Ablauf des Jahres, in dem der Verkauf stattgefunden hat. Die Vereinbarungen im Kaufvertrag über den Steuerübergangstermin ist nur privatrechtlich von Bedeutung und gilt nur im Innenverhältnis zwischen Veräußerer und Erwerber.

• Gewerbesteuer / 4. Vorauszahlungsrate 2025

Die Höhe ergibt sich aus dem letzten Gewerbesteuerbescheid oder aus einem gesonderten Vorauszahlungsbescheid.

• Verbrauchsgebühren 3. Vorauszahlungsrate 2025

Die Höhe geht aus dem letzten Vorauszahlungsbescheid hervor.

Um Säumniszuschläge und Mahngebühren zu vermeiden, überweisen Sie bitte so rechtzeitig, dass der von Ihnen zu zahlende Betrag bis zum oben genannten Zahlungstermin bei der Gemeinde Gmund a. Tegernsee eingegangen ist. Wird der festgesetzte Betrag nicht bis zum Ablauf

des Fälligkeitstages bezahlt, entstehen nach den Regelungen der Abgabenordnung automatisch Säumniszuschläge.

Sollten Sie es versäumt haben, eine gemeindliche Forderung zum Fälligkeitstermin zu begleichen, erhalten Sie von der Gemeindekasse Gmund a. Tegernsee eine Mahnung. Hierbei fallen bereits Mahngebühren an.

Für die Säumniszuschläge und Mahngebühren besteht Erhebungspflicht, einen Ermessensspielraum hat die Gemeinde Gmund a. Tegernsee dabei nicht.

In diesem Zusammenhang bittet die Gemeindekasse all diejenigen Steuerpflichtigen, die der Gemeindekasse keine Einzugsermächtigung erteilt haben, bei ihrer Überweisung und Scheckzahlungen **unbedingt die auf dem Bescheid der Gemeinde Gmund a. Tegernsee ausgewiesene Finanzadresse (FAD) anzugeben. (nicht zu verwechseln mit der Steuernummer des Finanzamtes!)**

Soweit eine Abbuchungsermächtigung vom Steuerpflichtigen erteilt worden ist, werden die Beträge zum Fälligkeitszeitpunkt vom Konto abgebucht.

Die Gemeindekasse hat folgende Konten:

Bankverbindung:

Kreisbank Gmund a. Tegernsee

IBAN: DE76 7115 2570 0000 3020 34

BIC: BYLADEM1MIB

Raiffeisenbank Gmund

IBAN: DE55 7016 9383 0000 9022 09

BIC: GENODEF1GMU



Wasseruhren vor Frost schützen!

Die Gemeinde möchte allen Hausbesitzern, vor allem von Roh-/Neubauten, empfehlen, die Wasseruhren vor Frost und Kälte zu schützen; also: Kellerfenster schließen und die in ungeschützten Räumen und Schächten montierten Wasseruhren frostsicher einmummern. Bedenken Sie bitte: **Schäden an Wasseruhren, die durch Selbstverschulden entstehen, müssen zu Lasten des jeweiligen Wasserabnehmers behoben werden.**

Wichtige Regeln zum Schutz der Wasserleitungen bei Frostgefahr:

a) Alljährliche Vorbereitung

1. Mit Eintritt der Kälte in Kellern und in der Nähe von Wasserleitungen und Wasserzählern Türen und Fenstern immer geschlossen halten. Beschädigte Fensterscheiben und schlecht schließende Fenster rechtzeitig in Stand setzen.
2. Wasserzähler und frei liegende Wasserrohre in frostgefährdeten Räumen mit Isolierstoffe umhüllen. Hierzu können Kork, Glaswolle, auch Sägespäne, Torfmüll oder Säcke benutzt werden.
3. Wasserzählerschächte im Freien dicht abdecken, mit Stroh ausfüllen oder hölzernen Zwischenboden einlegen. Die leichte Bedienung der Absperrhähnen und Wasserzähler darf dadurch nicht behindert werden.

b) Maßnahmen bei strengem Frost

1. Bei strengem Frost die geschlossenen Türen und Fenstern im Keller und in der Nähe von Wasserleitungen und Wasserzähler zusätzlich frostsicher abdichten. Zur Abdeckung von Flächen dienen Strohmatten, Rupfen, Decken, Säcke, Pappe, möglichst in dicker Schicht, Spalten und Ritzen durch Wülste mit Stroh- oder Altpapierfüllung abdichten.
 2. Hauptabsperrhähne während der Nacht und soweit möglich auch tagsüber schließen. Stockwerkswasserleitungen entleeren. Alle Zapfstellen kurz öffnen und nach dem Entleeren der Steigestränge sofort wieder schließen. Auch im Kellergeschoss notfalls die Leitungen bis zum Hauptabsperrhahn entleeren.
 3. Bei Wiederinbetriebnahme der Hausinnenleitungen Wasser langsam zufließen lassen. Höchst gelegene Zapfstelle entlüften, Leerlaufhähne schließen.
 4. Eingefrorene Innenleitungen nicht mit Lötlampen oder offenem Feuer auftauen. Fachmann heranziehen, damit das Auftauen an der richtigen Stelle begonnen wird!
- Die Gemeinde bittet dringend, diese wichtigen Regeln sowohl im eigenen, also auch im allgemeinen Interesse zu beachten.

Advents-Stiefeln 2025 – es ist wieder so weit! Sei dabei und „Stiefel“ mit für Dein ganz besonderes Geschenk



Liebe Kinder,
putzt Eure Stiefel, denn
bald ist es wieder so weit
– in Gmund wird wieder
„Advent-Gestiefelt“!
**Jedes Kind zwischen
2 und 12 Jahren darf
einen Stiefel bei uns
abgeben.**

Ab dem ersten Adventswochenende, Freitag, 28. November dürft ihr dann „losstiefeln“ und Euren Schuh bei unseren teilnehmenden ortsansässigen Betrieben suchen. Nach erfolgreicher Suche könnt ihr ihn dann ab Montag, 15. Dezember gefüllt wie-

der abholen.

ALSO HER MIT EUREN STIEFELN! So seid ihr dabei: Kommt einfach am **Dienstag, 11. November** oder am **Mittwoch, 12. November** zwischen 15 und 17 Uhr in das Rathaus Gmund (1. OG, Zimmer 13) und bringt Euren (sauberen!) Stiefel vorbei. Ihr bekommt dann eine Liste mit den teilnehmenden Geschäften von uns und dann kann es eigentlich auch schon losgehen.

Die Gmunder Geschäftsleute und wir freuen uns auf Eure Stiefel und wünschen Euch bereits jetzt ganz viel Spaß und Bewegung mit dieser Adventsaktion!

Eure Gemeinde Gmund a. Tegernsee



Mobil in Gmund – Mit dem Radl unterwegs Herbstzeit – Fahrradzeit?!



Raus an die frische Luft

Quelle/Foto: V. Simon, Gemeinde

Im letzten Gemeindeboten wurde über die StVZO

Ausstattungen des Fahrrades berichtet nun folgt der nicht zu verachtende gesundheitliche Aspekt. Der November stellt Radelnde vor besondere Herausforderungen: Die Tage sind kurz, das Wetter unbeständig, und morgens liegt oft Nebel oder Nieselregen in der Luft. Trotzdem muss das Rad nicht in den Keller – auch im Spätherbst gibt es Vorteile das Fahrrad zu nutzen.

Radln und Zu Fußgehen fördern die körperliche und psychische Gesundheit und ist eine hervorragende Möglichkeit sich fit zu halten. Die frische Luft in Kombination mit der Bewegung bringen den Kreislauf in Schwung und beugen der herbstlichen Trägheit vor.

Durch die gleichmäßigen und zyklischen Bewegungen beim Radfahren werden die sogenannten Stressoren abgebaut und es kann ein positives Körpergefühl entstehen. Die mentale Gesundheit kann verbessert werden. Dabei bekommt man untertags auch noch mehr von dem knappen Tageslicht ab.

Die kühleren Temperaturen können den Körper

aber auch fordern. Gestärkt kann das Immunsystem weiter mit ausreichend Schlaf, Vitamin D, Obst und Gemüse.

Auch in der späten Jahreszeit bleibt das Fahrrad das umweltfreundlichste Verkehrsmittel. Wird auf

das Auto verzichtet, reduziert sich nicht nur der CO²-Ausstoß, sondern man umgeht auch Staus und trägt zur Entlastung der Straßen bei. Vor allem Kurzstrecken lassen sich hervorragend auch mal mit dem Fahrrad bewältigen. vs



Der Draht zu uns – rund ums Thema Fahrrad

Bei Anregungen, Ideen und Informationen wenden Sie sich gerne an die Gemeindeverwaltung Radverkehrsbeauftragte Veronika Simon, radfahren@gmund.de.

Wenn Sie aktiv werden möchten: Der Arbeitskreis „Agmunda Verkehr-Mobilität neu denken“ freut sich über Interessierte. Ansprechpartnerin ist Frau Dorit Guttenberg, doguttenberg@aol.com.



**VIVO Kommunalunternehmen für Abfall-Vermeidung,
Information und Verwertung im Oberland**

Valleyer Straße 60 – 83627 Warngau, Tel. 08024/9038-0, Fax 08024/9038-40

E-Mail: info@vivowarngau.de, Internet: www.vivowarngau.de

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag von 8.00 – 16.30 Uhr

Samstag von 8.00 – 13.00 Uhr

viva!-Magazin erscheint Mitte November

Auch in diesem Jahr wird das beliebte viva!-Magazin des VIVO KU Mitte November erscheinen. Die Ausgabe für 2026 bietet wie gewohnt wichtige Informationen zur Abfallwirtschaft im Landkreis. Neben dem praktischen Abfuhrkalender zum Heraustrennen bietet das Heft ausführliche Informationen zu Wertstoffhöfen und Containerstellplätzen sowie zahlreiche Termine und Hinweise rund um die Themen Abfallentsorgung, Abfallvermeidung und -verwertung. Die Ausgabe 2026 beleuchtet zudem die Geschichte der Deponie am Brenten in Hausham, die Weiterentwicklung der Eigenstromnutzung im Kommunalunternehmen sowie die Führungen für Grundschulklassen im Wertstoffzentrum Warngau. Das viva!-Magazin wird ab der 46. Kalenderwoche als POSTAKTUELL Sendung an alle Haushalte im Landkreis Miesbach verteilt.

Leider ist eine Zustellung an Postfächer nicht möglich, aber Postfachbesitzer können das Magazin im jeweiligen Rathaus oder bei der Gemeindeverwaltung abholen. Da für jede der 17 Gemeinden im Landkreis eine eigene Ausgabe erstellt wird, kann es in Ausnahmefällen vorkommen, dass Haushalte versehentlich die Ausgabe einer Nachbargemeinde erhalten. Auch gibt es einige Anwesen in Außenbezirken, die abfuhrtechnisch einer Tonne der Nachbargemeinde zugeordnet sind, aber dennoch nur die Ausgabe ihrer eigenen Gemeinde erhalten. In beiden Fällen kann das gewünschte Heft problemlos beim VIVO KU angefordert oder im Rathaus abgeholt werden. Das viva!-Magazin ist ein nützlicher Begleiter, wenn es um Abfallentsorgung und Abfuhrtermine geht. Es wird klimaneutral produziert und verteilt, besteht aus 100 % Recy-

clingingpapier und trägt das Umweltsiegel „Blauer Engel“. Mit dieser nachhaltigen Ausrichtung setzt das Kommunalunternehmen seit Jahren ein klares

Gemeinsam Elektrogeräte reparieren statt wegwerfen

Ein kaputter Toaster? Der Laptop oder das Smartphone startet nicht mehr? – Oft sind es nur kleine Mängel, die Elektrogeräte unbrauchbar machen. In Kooperation mit dem Repair-Café der VHS Holzkirchen veranstaltet das VIVO KU am Samstag, den 22. November 2025, von 9.00 bis 13.00 Uhr einen Reparaturtag für Elektrogeräte im Flohmarktgebäude des Wertstoffzentrums Warngau. Besucher können an diesem Tag ihre defekten Elektrogeräte mitbringen. Gemeinsam mit den ehrenamtlichen Experten des Repair-Cafés wird nach der Ursache des Problems gesucht und, wenn möglich, gleich eine Reparatur durchgeführt. Nicht repariert werden Fotoapparate, Kaffeevollautomaten sowie Großgeräte wie Waschmaschinen oder Kühlschränke. Jede gelungene Reparatur trägt zu

Zeichen für Umwelt- und Ressourcenschutz.

*Stefan Schneider,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*

einem nachhaltigen Umgang mit Ressourcen bei. Das Repair-Café in Holzkirchen kann inzwischen auf zehn Jahre Erfahrung zurückblicken und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Abfallvermeidung. Die Veranstaltung ist ein Beitrag zur Europäischen Woche der Abfallvermeidung. Die seit 2010 regelmäßig in Deutschland stattfindende Aktionswoche wird seit 2014 vom Verband kommunaler Unternehmen koordiniert, vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz unterstützt, sowie vom Umweltbundesamt begleitet. In diesem Jahr läuft die Aktion unter dem Motto „Reparieren statt wegwerfen: Elektroschrott vermeiden“.

*Stefan Schneider,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*

Gemeinderatssitzung

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 30.09.2025

(das komplette Protokoll der öffentlichen Sitzungen unter www.gemeinde.gmund.de.)

TOP 3

Kinderbetreuung; Anspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder, Entscheidungsfindung über eine räumliche Lösung und Vorstellung einer Machbarkeitsstudie für das Grundschulgebäude

Christine Zierer und Bernd Ettenreich erscheinen zur Sitzung.

Es gibt künftig einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter.

Dieser Anspruch tritt (Jahrgangs-)stufenweise ab dem Schuljahr 2026/2027 in Kraft. Ab dem Schul-

jahr 2029/2030 haben alle Kinder im Grundschulalter einen Rechtsanspruch auf diese ganztägige Form der Betreuung.

In der Gemeinderatssitzung vom 18.06.2024 wurde der TOP „Kinderbetreuung; Anspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder, Wahl der Einrichtungsform (Hort, erweiterte Mittagsbetreuung, offene / geschlossene Ganztagschule, ...), weiteres Vorgehen“ behandelt und die Gemeinderatsmitglieder über das Thema informiert. Auf die im RIS zu diesem TOP hinterlegten Unterlagen und die Niederschrift zu dieser Sitzung wird verwiesen.

In dieser Sitzung geht es darum, welche räumlichen Lösungen für die Ganztagsbetreuung sinnvoll

Gemeinderatssitzung

sind und weiterverfolgt werden sollen.

Die räumliche Lösung ist nicht nur eine Kostenfrage, sondern auch mit der dann möglichen Einrichtungsform verknüpft:

Hort:

Möglichkeit 1: Hort außerhalb des Schulgebäudes: Neubau (-> Kosten!).

Möglichkeit 2: Hort im Schulgebäude (nennt sich „kooperativer Ganztags“)

Die Räume müssen von den schulisch genutzten Räumen räumlich getrennt sein. Eine Mischnutzung von Räumen ist nicht möglich.

Daher wäre bei einer Hortlösung eine Umsetzung im Schulgebäude aufgrund der Grundstückssituation (eingeschränkte Anbaumöglichkeiten) sehr aufwendig.

Die Betreuung müsste im Gegensatz zur erweiterten Mittagsbetreuung über ausgebildete Kräfte (Fachkräfte und Ergänzungskräfte) erfolgen (Fachkräftemangel im Bereich Kinderbetreuung)

Erweiterte Mittagsbetreuung:

Möglichkeit 1: Im Schulgebäude, eine Mischnutzung von Räumen ist möglich (An- und Umbau)

Möglichkeit 2: Außerhalb des Schulgebäudes in einer maximalen Entfernung von fußläufig 5 min. Dies würde auf einen Neubau hinauslaufen.

Offene Ganztagschule:

Diese muss im Schulgebäude sein (Kein Neubau, sondern An- und Umbau).

Um das Potenzial des Schulhauses zu ermitteln, wurde eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Hierfür könnten wir das Architekturbüro Peck. Daam Architekten GmbH (München) beauftragen, das bereits den Neubau der Grundschule geplant und begleitet hat. Im Rahmen der Machbarkeitsstudie soll eruiert werden, welche Möglichkeiten das Schulhaus heute bietet und was und wo ggf. angebaut werden müsste bzw. kann. Ebenso wurde eine Kostenschätzung für die verschiedenen An- und Umbauvarianten beauftragt.

Die Machbarkeitsstudie wurde am 09.07.2025 bereits intern vorgestellt; teilgenommen haben die Verwaltung, die Rektorin der Grundschule und die Leitung der schulischen Mittagsbetreuung.

Am 23.07.2025 wurde die Machbarkeitsstudie im Rahmen einer nichtöffentlichen Sonder-Fraktionssprechersitzung vorgestellt.

In dieser Fraktionssprechersitzung sollte beraten werden, ob eine Lösung außerhalb des Schulgebäudes, die mit einem Neubau verbunden ist, überhaupt vorstellbar ist (erhebliche Mehrkosten gegenüber einem An- bzw. Umbau). Ebenso sollte beraten werden, welche Variante eines An- bzw. Umbaus des Grundschulgebäudes bevorzugt wird. In der Fraktionssprechersitzung war Architektin Nadine Pöpl (Peck.Daam Architekten GmbH, München) anwesend. Frau Pöpl hat bereits die Generalsanierung mit Neubau des Westflügels der Grundschule betreut (Fertigstellung 2014). Frau Pöpl stellte die beauftragte Machbarkeitsstudie mit den 3 erarbeiteten Varianten vor.

Die Machbarkeitsstudie, die Lagepläne zu den Varianten 1 bis 6, die näher untersuchten Varianten 1, 2 und 3 sowie Fotobeispiele für die Raumgestaltung liegen den Gemeinderatsmitgliedern vor.

Variante 1:

- Anbau an den Südflügel im 1. und 2. OG, so dass dieser künftig zweihüftig ist (= Zimmer links und rechts eines Mittelganges anstelle einhüftig an nur einer Seite des Ganges)
- Anbindung dieses Anbaus an das vorhandene Satteldach mit einem sehr flach geneigten Pultdach
- Zugleich Verlängerung des Südflügels in Richtung Süden
- Grobkostenschätzung: 5.843.400 €

Variante 2:

- Anbau an den Südflügel im EG und 1. OG, so dass dieser künftig zweihüftig ist.
- Für diesen Anbau ist ein gegebenenfalls als Dachterrasse nutzbares Flachdach vorgesehen.
- Zugleich Verlängerung des Südflügels in Richtung Süden mit Satteldach
- Grobkostenschätzung: 5.955.300 €

Variante 3:

- Anhebung des Satteldachs im Bereich des Westflügels sowie Einbau von Schleppgauben, um das 3. OG für Fachräume nutzbar zu



machen.

- Grobkostenschätzung: 6.805.400 €

Allen drei Varianten ist gemeinsam, dass je nach Variante die Raumaufteilung und die Nutzung der Räume im Bestand geändert wird. Für viele Räume ist auch eine Mischnutzung vorgesehen: Ein und denselben Raum teilen sich am Vormittag die Schule und am Nachmittag die Ganztagsbetreuung.

Frau Pöpl wies in der Fraktionssprechersitzung ausdrücklich darauf hin, dass es sich um eine Grobkostenschätzung handelt, was eine gewisse Unschärfe bedeutet.

Zumindest angedacht wurden als weitere Möglichkeiten eine Aufstockung des kompletten Gebäudes (Variante 4), Anbauten an den West- und an den Südflügel (Variante 5) und ein zusätzlicher Neubau zur Ergänzung des Raumangebots westlich des Friedhofs (Variante 6).

Diese Möglichkeiten wurden jedoch aufgrund der Kosten bzw. des ungünstigeren Raumangebotes im Vergleich zu den anderen Varianten nicht mehr näher geprüft.

Frau Pöpl ging in der Fraktionssprechersitzung auch kurz auf die unterschiedlichen Betreuungsformen und die damit verbundenen Rahmenbedingungen und Weichenstellungen ein. Die Gemeinde müsse sich für eine Betreuungsform entscheiden. Jedoch sei es baulich irrelevant, ob als Betreuungsform eine Mittagsbetreuung oder eine Ganztagschule gewählt werde.

Der Vorteil der beiden Varianten 1 und 2 ist, dass keine neuen, teuren Sanitärräume erforderlich sind.

Bei der Variante 3 wären die Treppenhäuser und der Aufzug mit aufzustocken. Auf Sanitärräume im neuen 3. OG wird bei Variante 3 aus Kostengründen verzichtet, auch wenn dies nicht ideal sei. Frau Pöpl erklärte in der Fraktionssprechersitzung, dass sowohl die Variante 1 als auch die Variante 2 Vor- und Nachteile haben, welche die Gemeinde und die künftigen Nutzer für sich abwägen sollten. Die Variante 2 habe für die Schule den

Vorteil, dass man sich hinsichtlich der Raumnutzung weniger arrangieren müsse (weniger Doppelnutzung). Dies käme der Schule entgegen.

Diese Variante 2 ist aber auch für die Ganztagsbetreuung besser, da alle Räume der Ganztagsbetreuung dann auf einer Ebene, dem Erdgeschoss untergebracht sind. Nachteil dieser Variante 2 ist aber, dass der Pausenhof etwas kleiner werden würde.

Frau Pöpl stellte auch fest, dass ein hoher Druck auf den Stellplätzen und den Pausenhof liegt. Diese Flächen sollten mehr sein. Der Pausenhof ist zusätzlich auch Feuerwehr-Anfahrtszone.

Flächen östlich des Südflügels könnten ggf. aber so umgenutzt werden, dass diese als zusätzliche Freifläche für Pausen und die Nachmittagsbetreuung genutzt werden könnten.

Frau Pöpl empfahl für das Mittagessen 2 Schichten anstelle von 3 Schichten vorzusehen, da es beim Erscheinen der Schüler zum Mittagessen ohnehin einen leichten Zeitversatz gebe.

Die Kochküche (eine teure Investition) kann erhalten werden. Die Speiserückgabe und die Spülküche müssen allerdings vergrößert werden.

Frau Pöpl zeigte in der Fraktionssprechersitzung auch Beispiele für die Gestaltung der Räume und Nutzflächen auf, insbesondere für eine vielfältige Nutzungsmöglichkeiten und die räumliche Wirkung im Rahmen einer Ganztagsbetreuung.

Eckpunkte der Diskussion in der Fraktionssprechersitzung vom 23.07.2025:

Alfons Besel erkundigte sich, was sich die Gemeinde bei einer Auslagerung von drei Hortgruppen, d.h. 60 Kindern an Umbaukosten im Grundschulgebäude sparen könnte.

Frau Pöpl erklärte, dass es kein direktes Verhältnis zwischen Kindern und Baumasse gebe. Bei weniger Kindern wäre aber weniger Doppelnutzung der Räume erforderlich.

Weniger Kinder in der Grundschule würde auch weniger Förderung bedeuten, da die Förderung von der Kinderanzahl abhängt.

Alfons Besel erkundigte sich auch nach dem Kos-

tenverhältnis, wenn die Gemeinde ein völlig neues Haus für die Ganztagsbetreuung der Grundschulkinder bauen würde. Frau Pöpl stellte klar, dass ein Neubau im Verhältnis zu einem Umbau der Grundschule deutlich teurer wäre. Es müssten insbesondere teure Flächen wie eine neue Küche und Sanitärräume mit gebaut werden.

Alfons Besel gab zu bedenken, dass die Erweiterung des Grundschulgebäudes auch ein qualitatives Plus für die Schule und den Schulbetrieb darstelle.

Seitens der Mitglieder wurde auch eine Kombination der beiden Varianten 1 und 2 vorgeschlagen: Der Anbau an den Südflügel könnte so erfolgen, dass eine Zweihüftigkeit sowohl im EG als auch im 1. und im 2. OG entsteht.

Das Dach des Bestandes könnte auch vom Giebel weg über den Anbau hin abgeschleppt werden (bessere Einbindung in den Bestand).

Frau Pöpl wies darauf hin, dass dann ggf. das komplette Dach seinen Bestandsschutz verliere und erneuert werden müsse. Dies würde zu deutlichen Mehrkosten führen.

Georg Rabl erklärte, mit der Generalsanierung und der Erneuerung des Westflügels sei bereits vor über 10 Jahren eine Entscheidung getroffen worden. Ein Neubau für die Ganztagsbetreuung komme daher aus seiner Sicht nicht in Frage. Er befürwortet die Variante 1.

Die Anwesenden gaben in der Fraktionssprechersitzung den Varianten 1 und 2 den Vorzug vor der Variante 3.

Thema war auch der Musikerraum im UG. Hier schlug Frau Pöpl vor, diesen als Toberaum zu nutzen und den Musikerraum im benachbarten kleineren Raum unterzubringen. Johann Schmid und Georg Dorn (beide selbst Musiker und Raumnutzer) verwiesen auf die starke Nutzung des Musikerraums auch mit größerer Besetzung sowie auf das Blasmusikangebot für die Schulkinder.

Die Anwesenden sprachen sich deshalb dafür aus, den Musikerraum zu belassen und dafür den Toberaum im kleineren Nachbarzimmer unterzu-

bringen.

Die Architektenleistungen sind auszuschreiben (VgV-Verfahren).

Dazu ist wieder ein Verfahrensbetreuer zu beauftragen.

Ergebnisse der Diskussion in der beratenden Fraktionssprechersitzung vom 23.07.2025:

Die Anwesenden sind sich einig, einen günstigeren Umbau der Schule einer deutlich teureren Neubaulösung vorzuziehen.

Die Varianten 1 und 2 werden bevorzugt. In Frage kommt auch eine Kombination der beiden Varianten 1 und 2 und eine andere Einbindung in das vorhandene Dach, wie oben dargestellt.

In der September-Sitzung des Gemeinderats soll über das weitere Vorgehen entschieden werden.

In der heutigen Sitzung sind die Architekten Lisa Gaudian und Armin Daam (Peck.Daam Architekten GmbH, München) anwesend. Diese stellen die Machbarkeitsstudie dem Gesamt-Gemeinderat vor und stehen für Fragen zur Verfügung.

Mit anwesend ist auch die Rektorin der Grundschule Susanne Riedl.

Die Machbarkeitsstudie ist als Anlage der Sitzungsniederschrift beigelegt.

Architekt Daam weist im Rahmen der Vorstellung insbesondere auf Folgendes hin:

- Er rät dazu, sich hinsichtlich der Förderung frühzeitig mit der Regierung von Oberbayern abzustimmen.
- Die geplante An- und Umbaulösung nutzt Synergie-Effekte: Sanitäranlagen, Küche und Treppenhäuser sind vorhanden. Damit spare die Gemeinde erhebliche Kosten gegenüber einem Neubau.
- Die Grobkostenschätzung für die Varianten beinhalten insbesondere einen Puffer in Höhe von 10 % für unvorhergesehenes sowie einen Baukostenzuschlag in Höhe von 9 % (Planung heute, aber Bau in der Zukunft). Bei Variante eins sei auch eine Holzbauweise gut möglich.

Mehrere Gemeinderatsmitglieder wünschen, dass das Kunstwerk an der bestehenden Außenfassade





(Arche Noah) erhalten und zumindest in den späteren Innenräumen sichtbar bleiben sollte.

Johann Huber verweist auf die Situation hinsichtlich des Pfarrsaals: Könnte dieser nicht auch mit eingeplant werden? Wurde die Pfarrei mit in die Überlegungen der Gemeinde zur Kinderbetreuung einbezogen? Wenn die Gemeinde hier Kosten trage, wäre dies bestimmt günstiger als ein Anbau an die Schule.

Auch Bernd Ettenreich hat gehofft, dass der Pfarrhof in der Machbarkeitsstudie mit enthalten wäre. Der Vorsitzende verweist auf die komplexe Konstellation von Eigentum und Mitsprache beim Pfarrheim-Grundstück sowie auf die Zeitschiene für die Umsetzung und das anstehende Inkrafttreten des Anspruchs auf Ganztagsbetreuung.

Christine Zierer bestätigt dies, auch im Hinblick auf bisher durchgeführten Gespräche. Wenn bis 2027 eine räumliche Lösung umgesetzt sein sollte, sei es unrealistisch, den Pfarrsaal mit in den Fokus zu nehmen. Diesen hält sie auch für räumlich nicht ideal. Hier müsse man viel investieren, nicht nur in das Dach.

Bernd Ettenreich ist auch der Auffassung, dass die Schule durch den Anbau „verschandelt“ werden würde. Architekt Daam tritt dem entgegen: Der Anbau könne durchaus gestalterisch gut und gefällig eingebunden werden.

Franz von Preysing erkundigt sich nach der benötigten Anzahl neuer Mitarbeiter: Wie realistisch sei, dass wir die benötigte Anzahl Mitarbeiter tatsächlich bekommen? Wer trägt die erheblichen Personalkosten?

Christine Zierer spricht sich über die Variante 3 aus. Diese sei von der Optik in Ordnung und auch der Pausenhof bleibe in der gleichen Größe erhalten. Florian Floßmann verweist darauf, dass bei Variante 3 die neue PV-Anlage entfernt und dann wieder installiert werden müsste. Variante 3 sehe auch Gauben in der Dachfläche vor.

Viele Gemeinderatsmitglieder sprechen sich für die Variante 1 aus. Als Vorteile dieser Variante 1 wird

gesehen: Geschlossenes Satteldach und aufgrund der Aufständigung auch spätere Erweiterungsmöglichkeiten im Erdgeschoss. Auch das Thema Holzbauweise findet bei mehreren Gemeinderatsmitgliedern Zuspruch.

Verschiedentlich wird auch vorgeschlagen, das Dach anzugleichen, sodass eine einheitliche Dachfläche entsteht.

Architekt Daam weist hier auf Folgendes hin: Wenn das bestehende Dach angetastet wird, könnte dies zu Problemen mit der Statik führen. Grund: es gelten dann der neuen Regelung zu den Schneelasten. In diesem Fall wäre zu prüfen, ob ein neues Dach oder gegebenenfalls nur eine Verstärkung der Sparren erforderlich sei. Andererseits könnte man das Dach bei dieser Gelegenheit auch energetisch ertüchtigen.

Josef Berghammer spricht sich für einen Anbau über alle drei Stockwerke aus.

Alfons Besel erklärt, hier werde in unsere Kinder investiert. Es werden neue „Lebensräume“ geschaffen.

Rektorin Susanne Riedl wird das Wort erteilt. Sie erkundigt sich, ob das zusätzliche Treppenhaus im Süden unbedingt erforderlich sei. Architekt Daam bejaht dies.

Beschluss 1

Zur Umsetzung des Ganztagsbetreuungsanspruchs für Grundschulkinder soll die Grundschule umgebaut werden. Eine solche Umbaulösung wird einer deutlich teureren Neubaulösung vorgezogen.

Abstimmung

20 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen

Beschluss 2

Folgende Umbauvariante der Machbarkeitsstudie wird bevorzugt und soll planerisch weiterverfolgt werden: Variante 1.

Abstimmung

19 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimmen



TOP 4

Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 45 „SO Kreuzstraße - BSA Gelände“; Behandlung und Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der nochmaligen Auslegung

a) Nochmalige Öffentliche Auslegung

Der Entwurf der Änderung des Bebauungsplanes lag in der Zeit vom 08.07.2025 bis einschl.

31.07.2025 öffentlich aus. Während der Auslegungsfrist sind keine Einwände von Bürgern eingegangen.

b) Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und sonstiger Behörden

Gleichzeitig wurden folgende Behörden nochmal am Verfahren beteiligt und über die Änderungen informiert. Die eingegangenen Stellungnahmen werden nachfolgend behandelt.

Nr.	Träger öffentlicher Belange	Stellungnahme abgegeben		keine Stellungnahme abgegeben
		mit Hinweisen	ohne neue Hinweise	
1.1	LRA, Architektur/Städtebau/ Denkmalschutz			X
1.2	LRA, Untere Straßenverkehrsbehörde			X
1.3	LRA, Untere Naturschutzbehörde	X		
1.4	LRA, Untere Immissionsschutzbehörde			X
1.5	LRA, Wasserrecht und Bodenschutz			X
1.6	LRA, Bauleitplanung			X
2	Regierung von Oberbayern, Höhere Landesplanungsbehörde	X		
3	Staatliches Bauamt Rosenheim		X	
4	Wasserwirtschaftsamt Rosenheim		X	
5	ZV Abwasserbeseitigung			X
6	Wasserversorgung Gemeinde			X
7	Energie Südbayern			X
8	E.ON Bayern AG/Elektrizitätswerk			X
9	Deutsche Telekom			X
10	Bayer. Bauernverband			X
11.1	AELF Holzkirchen, Bereich Forsten			X
11.2	AELF Holzkirchen, Bereich Landwirtschaft		X	
12	Regierung-Bergamt Südbayern			X
13	Bund Naturschutz			X
14	Landesbund für Vogelschutz		X	



15	Industrie und Handelskammer			X
16	Gemeinde Waakirchen			X
17	Gemeinde Warngau			X
18	Schutzgemeinschaft Tegernseer Tal			X

Nr. 1.3 Landratsamt, Untere Naturschutzbehörde vom 08.08.2025

Stellungnahme
Sonstige fachliche Informationen und Empfehlungen:

Im Umweltbericht sowie in den Festsetzungen (vgl. Abschnitt 2.5.6) ist dargelegt, dass Flächen, die weder überbaut, noch als Geh- und Fahrflächen, Stellplätze oder Lagerflächen genutzt werden, als Mager- bzw. Halbtrockenrasen entwickelt werden sollen.

Ferner wird im Umweltbericht unter dem Aspekt „Boden“ ausgeführt, dass der anfallende Oberboden fachgerecht zwischengelagert und anschließend in den neu entstehenden Vegetationsflächen lagegerecht wieder eingebaut werden soll.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass der zwischengelagerte Oberboden auf den für die Entwicklung von Mager- und Halbtrockenrasen vorgesehenen Flächen nicht wieder eingebracht werden sollte. Aufgrund seines vergleichsweise hohen Nährstoffgehalts steht der Oberboden dem angestrebten Entwicklungsziel entgegen. Dies würde eine nachträgliche und zeitaufwendige Aushagerung der Flächen erforderlich machen, um das definierte Entwicklungsziel zu erreichen.

Aus fachlicher Sicht wird daher empfohlen, auf den

für die Entwicklung von Mager- und Halbtrockenrasen vorgesehenen Flächen auf den Einbau von Oberboden zu verzichten. Stattdessen sollte ein kiesig-sandiges Substrat eingebracht werden, auf dem das Saatbett zur Etablierung der Zielvegetation vorbereitet wird. Durch dieses Vorgehen kann ein langwieriger Aushagerungsprozess vermieden und das Entwicklungsziel effizienter erreicht werden.

Abschließend sei darauf hingewiesen, dass die im Rahmen der CEF-Maßnahmen ausgewiesenen Flächen auch nach Ablauf der zehnjährigen Entwicklungspflege dauerhaft in einem funktionsfähigen Zustand zu erhalten sind. Hierzu sind gegebenenfalls über den im Umweltbericht benannten Zeitraum hinaus kontinuierliche bzw. wiederkehrende Pflegemaßnahmen erforderlich.

Abwägung und Beschluss
Die fachlichen Empfehlungen werden zur Kenntnis genommen.

Entsprechende Textpassagen werden in den Umweltbericht sowie in die textlichen Festsetzungen des B-Plans aufgenommen.

Die evtl. erforderlichen Pflegemaßnahmen zu den CEF-Maßnahmen werden im Durchführungsvertrag mit aufgenommen.

Nr. 2 Regierung von Oberbayern vom 07.07.2025

Stellungnahme
Die Regierung von Oberbayern als höhere Landesplanungsbehörde gab mit Schreiben vom 30.06.2022 sowie vom 30.08.2024 jeweils eine Stellungnahme zu o.g. Bebauungsplan sowie zur 3. Flächennutzungsplanänderung ab. Auf diese Stellungnahmen dürfen wir verweisen.

Abwägung durch die Gemeinde
Laut Beschlussabschrift der Sitzung des Gemeinderats vom 24.06.2025 wurde die Planung erneut mit der unteren Naturschutzbehörde abgestimmt. Entsprechende Änderungen und Maßnahmen zur Grünordnung und Eingriffsbilanzierung wurden in den Bebauungsplan bzw. in den Umweltbericht



aufgenommen bzw. ergänzt.
Ergebnis
Der o.g. Bebauungsplan steht den Erfordernissen der Raumordnung nicht entgegen.
Abwägung und Beschluss

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
Die erwähnten Stellungnahmen wurden bereits im Zuge der vorherigen Auslegung abgewogen und entsprechende Punkte in den B-Plan eingearbeitet.
Es ist keine weitere Abwägung erforderlich.

Nr. 3 Staatliche Bauamt Rosenheim vom 06.08.2025

Stellungnahme
Keine weiteren Einwände.
Hinweis:
Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sich das Bauvorhaben im Einwirkungsbereich der Straßenemissionen befindet. Eventuell künftige Forderungen auf die Erstattung von Lärmsanie-

rungsmaßnahmen durch den Straßenbaulastträger können daher gemäß der Verkehrslärmschutzrichtlinie (VLärmSchR 97) durch den Eigentümer nicht geltend gemacht werden.
Abwägung und Beschluss
Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
Es ist keine weitere Abwägung erforderlich.

Nr. 4 Wasserwirtschaftsamt Rosenheim vom 09.07.2025

Stellungnahme
Mit dem Entwurf zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 45 und den aus unserer Stellungnahme übernommenen wasserwirtschaftlichen Änderungsvorschlägen besteht

aus unserer Sicht Einverständnis.
Abwägung und Beschluss
Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
Es ist keine weitere Abwägung erforderlich.

Nr. 11.2 AELF, Bereich Landwirtschaft vom 11.08.2025

Stellungnahme
Zum o.g. Verfahren in der Bauleitplanung nimmt das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Holzkirchen, Bereich Landwirtschaft, wie folgt Stellung:
Wir verweisen auf die bereits abgegebene Stellungnahme unter **AZ AELF-HK-L2.2-4612-25-2-11 vom 04.10.2024**. Des Weiteren erheben wir keine

Einwände.
Abwägung und Beschluss
Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
Die erwähnte Stellungnahme vom 04.10.2024 wurde bereits im Zuge der vorherigen Auslegung abgewogen und entsprechende Punkte in den B-Plan eingearbeitet.
Es ist keine weitere Abwägung erforderlich.

Nr. 14 LBV Miesbach vom 23.07.2025

Stellungnahme
Namens und mit Vollmacht des LBV-Landesverbandes nehmen wir mit nachfolgender Begründung dazu Stellung:
Nach konsequenter Einhaltung aller Maßgaben in den uns am 04.07.2025 per E-Mail zugesandten

Unterlagen, haben wir keine weiteren naturschutzfachlichen Einwände.
Abwägung und Beschluss
Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
Es ist keine weitere Abwägung erforderlich.



Weiteres Vorgehen:

In der nächsten Sitzung wird der Feststellungsbeschluss für die Flächennutzungsplan-Änderung und der Satzungsbeschluss für den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan gefasst.

Danach muss die Flächennutzungsplan-Änderung dem Landratsamt zur Genehmigung vorgelegt werden.

Es wird davon ausgegangen, dass im Dezember

der Bebauungsplan bekannt gemacht werden kann und somit Rechtskraft erlangt.

Beschluss

Die Verwaltung bzw. das Planungsbüro wird beauftragt, die oben genannten Ergänzungen (vgl. Nr. 1.3) in den Entwurf einzuarbeiten.

Abstimmung

20	Ja-Stimmen
0	Nein-Stimmen

TOP 6

Grundschule;

Erhöhung der Stunden für die Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit an der Grundschule Gmund gibt es seit 2013. Der Gemeinderat hat am 22.01.2013 beschlossen: „Die Gemeinde Gmund beteiligt sich mit ca. 10.000 € / Jahr an einer Teilzeitstelle für Schulsozialarbeit.“

Träger der Schulsozialarbeit an der Grundschule ist die Diakonie, Jugendhilfe Oberbayern. Eingesetzt wird Diplom-Pädagogin Sabine Voit.

2017 wurde das Stundenkontingent von 7 Wochenstunden auf 10 Wochenstunden aufgestockt (Gemeinderatsbeschluss vom 18.07.2017). Ab 01.11.2021 wurden die Stunden für die Schulsozialarbeit von 10 auf 15 Stunden pro Woche erhöht (Gemeinderatsbeschluss vom 28.09.2021). Jährliche Kosten der Schulsozialarbeit:

2022	29.859,41 €
2023	24.534,82 €
2024	33.470,96 €

Hinweis: Es geht hier um die Schulsozialarbeit (Träger Diakonie) und nicht um die Heilpädagogischen-Stelle (Träger Gemeinde).

Die Rektorin der Grundschule Gmund beantragt, die Stunden für die Schulsozialarbeit von 15 auf 20 Wochenstunden zu erhöhen (E-Mail vom 13.08.2025).

Begründung:

„Schulsozialarbeit gibt es dank der Weitsicht und Großzügigkeit der Gemeinde Gmund an der Grundschule bereits seit 2013. Großzügigkeit des-

wegen, weil zum damaligen Zeitpunkt der große Bedarf an Schulen bei weitem noch nicht von allen Gemeinden erkannt wurde.

Inzwischen ist der Bedarf an Schulen – auch politisch im KM [Anmerkung: Kultusministerium] etc. - erkannt und unbestritten, trotzdem sind wir vielen Schulen weiterhin voraus bzw. werden um unsere langjährige fest verankerte Schulsozialarbeit mit Sabine Voit „beneidet“.

Träger der Schulsozialarbeit an der Grundschule ist die Diakonie, Jugendhilfe Oberbayern.

2017 und 2021 wurde das Stundenmaß unserer Diplom-Pädagogin Sabine Voit bereits erhöht und jetzt 2025 bitte ich um eine weitere Erhöhung von 15 auf 20 Wochenstunden.

Die Schulsozialarbeit ist ein sehr wichtiger pädagogischer Baustein in unserem Gesamtkonzept und wird sowohl von Schülerinnen und Schülern als auch Eltern und Lehrkräften sehr gut angenommen. Der als PDF beigefügten Aufstellung/Erklärung der Aufgabenfelder kann man entnehmen, wie gut die Schulsozialarbeit in unserem „Schulalltag“ integriert ist und wie hoch der Bedarf war und auch weiterhin sein wird.

Inzwischen ist das Konzept „Gewaltfreie Kommunikation – Wir arbeiten mit dem Friedensstock“ fest verankert und auch demokratische Prinzipien wie der Klassenrat in allen Jahrgangsstufen gut eingeführt.

Diese „Großprojekte“, aber auch viele weitere kleinere Klassenprojekte und die „individuellen Fallberatungen“ überstiegen (nicht nur im vergangenen Schuljahr 24/25) deutlich den zeitli-



chen Rahmen und deshalb würden alle Mitglieder der Schulfamilie (Schulkinder, Eltern, Lehrkräfte) und natürlich besonders Frau Voit selbst von einer Stundenerhöhung profitieren, bzw. diese sehr begrüßen.“

Vorsitzender Alfons Besel begrüßt die Rektorin der Grundschule, Frau Susanne Riedl. Frau Riedl erklärt, dass die Schulsozialarbeit sehr gut angenommen wird. Frau Voit ist nicht nur eine Anlaufstelle für die Grundschüler, sondern auch für Eltern und Lehrer. Der Bedarf zur Erhöhung der Stunden sei definitiv da. Auch Vorsitzender Alfons Besel erklärt, dass die Schulsozialarbeit der kompletten Schulfamilie dient.

Josef Stecher erkundigt sich, ob es von der Diakonie, als Träger der Schulsozialarbeit, schriftlich festgehaltene Fallzahlen gibt, anhand deren man den Bedarf der Stundenerhöhung sehen kann.

Susanne Riedl erklärt, dass ihr keine Statistik mit genauen Fallzahlen vorliegt. Vorsitzender Alfons

Besel gibt bekannt, dass auch von der Gemeinde keine Statistik geführt wird.

Johann Huber wirft die Frage auf, ob der hohe Bedarf an der Schulsozialarbeit daher kommt, dass mit der immer längeren Anwesenheit der Kinder in der Schule der Kontakt zu den Eltern fehlt.

Bürgermeister Alfons Besel nimmt aus der Diskussion mit, dass die Gemeinde den Austausch mit der Diakonie (Träger) suchen soll, um die genauen Fallzahlen zu erfragen.

Sodann wird nachfolgender Beschluss gefasst:

Beschluss

Die Gemeinde stimmt einer Erhöhung der Stunden für die Schulsozialarbeit von fünfzehn auf zwanzig Stunden pro Woche ab 01.11.2025 zu.

Abstimmung

19	Ja-Stimmen
1	Nein-Stimmen

TOP 9

Feststellung des Jahresabschlusses 2023 für den Betrieb gewerblicher Art (BgA) Kurverwaltung

Nach dem Jahresabschluss zum 31.12.2023 schließt die Bilanz der Kurverwaltung Gmund a. Tegernsee in Aktiva und Passiva mit 2.975.420,4 € ab. Der Jahresverlust beträgt 67.675,88 €.

Der in der Bilanz ausgewiesene Jahresverlust 2023 in Höhe von 67.675,88 € wird von der Gemeinde Gmund a. Tegernsee übernommen. Der Jahresverlust gilt im Berichtsjahr als durch den Haushalt der Gemeinde Gmund a. Tegernsee ausgeglichen.

Das Verrechnungskonto der Gemeinde Gmund a. Tegernsee wird ab dem Jahr 2023 gemäß Gemeinderats-Beschluss vom 23. April 2024 mit 3,00 % jährlich verzinst.

Bis auf weiteres wird ein evtl. anfallender Gewinn in den Folgejahren thesauriert und in die Gewinnrücklage eingestellt.

Gemeindekämmerer Georg Dorn erläutert die Einnahmen und Ausgaben der größeren Posten. Er zeigt auf, dass der Kurbeitrag in den letzten Jahren enorm gestiegen ist, und zwar von 99.807,73 € (2020) auf 216.692,66 € (2024).

Beschluss

Der vorgelegte Jahresabschluss 2023, abschließend mit einer Bilanzsumme in Höhe von 2.975.420,46 € und einem Jahresverlust in Höhe von 67.675,88 €, wird unverändert festgestellt.

Abstimmung

20	Ja-Stimmen
0	Nein-Stimmen

Auszug aus der Bau- und Umweltausschusssitzung vom 23.09.2025

(das komplette Protokoll der öffentlichen Sitzungen unter www.gemeinde.gmund.de)

TOP 6

5. Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. 60 „Antenloh - SO Hackschnitzellager“; Behandlung und Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen im Zuge der frühzeitigen Bürger- und Behördenbeteiligung

Die Bauleitplanung lag in der Zeit vom 08.07.2025 bis einschließlich 11.08.2025 öffentlich aus. Gleichzeitig wurden die Träger öffentlicher Belange am Verfahren beteiligt.

Im Zuge der Auslegung sind keine Einwände von Bürgern bzw. Anliegern eingegangen.

Von Seiten der Behörden wurden folgende Anregungen und Hinweise vorgebracht:

Das Landratsamt Miesbach (Fachbereich Bauleitplanung und die Untere Naturschutzbehörde) weisen darauf hin, dass ein Umweltbericht erstellt werden muss. Es wird aber keine grundsätzliche Ablehnung vorgebracht.

Die Fachbereiche Immissionsschutz, Gesundheitsamt und Straßenverkehrsbehörde teilten mit, dass keine Einwände oder Bedenken bestehen.

Die Unterlagen wurden mit der Regierung von Oberbayern (Höhere Landesplanungsbehörde) vorab abgestimmt. Es wurde mitgeteilt, dass die vorliegende Bauleitplanung den Erfordernissen der Raumordnung grundsätzlich nicht entgegen steht. Das Staatliche Bauamt Rosenheim (Straßenbauamt) macht Hinweise zur Zufahrt in die Gemeindevverbindungsstraße. Diese ist entsprechend aufzuweiten und auszubauen, damit ein Lkw-Lkw-Gegenverkehr stattfinden kann.

Die Zufahrt des gegenwärtigen Hackschnitzellagerplatzes ist hingegen zurückzubauen.

Das Wasserwirtschaftsamt Rosenheim hat keine wasserwirtschaftlichen Einwände. Es verweist darauf, dass das Grundstück in der Zone IIIB des

planreifen Wasserschutzgebiets liegt. Und die Vorgaben der Schutzgebietsverordnung zu beachten sind.

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Holzkirchen, bittet darum, dass bei der Bebauung und Bepflanzung, sowie der Erarbeitung des Ausgleichskonzeptes die Belange der Landwirtschaft zu berücksichtigen sind.

Das Bayerische Landesamt für Umwelt weist auf mögliche Geogefahren hin.

Beschluss

Weiteres Vorgehen:

Sobald der Umweltbericht erstellt wurde und die neuen ergänzten Unterlagen vorliegen, muss ein Billigungs- und Auslegungsbeschluss für die öffentliche Auslegung gefasst werden.

TOP 7

Vollzug des Denkmalschutzgesetzes (BayDSchG); Nachtrag des Gebäudes Herzogweg 10 in die Denkmalliste; Herstellung des Benehmens gem. Art. 2 BayDSchG

Das Bayer. Landesamt für Denkmalpflege teilt mit Schreiben vom 04.08.2025 mit, dass es sich bei dem Objekt „Herzogweg 10“ um ein Baudenkmal nach Art. 1 BayDSchG handelt. Es ist daher in die Denkmalliste nachzutragen:

D-1-82-116-149

Architektenwohnhaus, zwei firstparallele, zueinander versetzt angeordnete Satteldachbauten aus geschlammtem Ziegelmauerwerk in Hanglage, einen straßenseitigen Eingangshof fassend, zweigeschossige Gartenseite mit großen Fenstertüren und Balkon, 1937/38, Erweiterung beider Gebäudeteile und Garage, 1946 von Sep Ruf für sich selbst errichtet

Das Schreiben mit den Erläuterungen zum Anlass, Baugeschichte und Baubeschreibung sowie die Begründung der Denkmaleigenschaft liegt der Beschlussvorlage bei.

Die Gemeinde wird am Verfahren beteiligt. Sie bekommt damit Gelegenheit, sachliche Ergänzungen oder Korrekturen dem Bayer. Landesamt für Denkmalpflege mitzuteilen.

Es können nur fachlich begründete Hinweise gegeben werden, die sich auf die Denkmaleigenschaft beziehen (z.B. Datierung, inhaltliche Ergänzungen oder Korrekturen).

Im Zuge der Diskussion wird das Verfahren zur Eintragung eines Denkmals kritisch hinterfragt.

Es ist nicht verständlich, warum das Gebäude auf Zuruf einer privaten Organisation/Gesellschaft in die Denkmalliste eingetragen wurde und damit die Eigentümer eingeschränkt werden.

Die Sep-Ruf-Gesellschaft sollte sich eher um den Erhalt von bereits geschützten Gebäuden kümmern (vgl. Ackerberg 8)

Beschluss

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

Für das Grundstück liegen in der Gemeinde aus den Jahren 1956, 1975 und 1984 mehrere Baugenehmigungen und Tekturanträge vor. In diesen Bauanträgen wurden Umbauten, Anbauten, Vordächer und Erweiterungen für das Gebäude und die Garage genehmigt.

Auf Grund dieser Umbauten und (vom derzeitigen Eigentümer glaubhaft erklärten) Modernisierungen wird jedoch angezweifelt, ob die Authentizität des Gebäudes wirklich erhalten geblieben ist.

Des Weiteren wurde im Jahre 2024 die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 33 „Ackerberg“ in die Wege geleitet. Durch diese Änderung sollten künftig Erweiterungen und Aufstockungen der Gebäude im Herzogweg ermöglicht werden. Tatsächlich war die Aufstockung des Anwesens „Herzogweg 10“ ausschlaggebend für das Verfahren.

Auf Grund der Nähe zu den Gebäuden am Ackerberg und da damals schon auf den bekannten Architekten Sepp Ruf hingewiesen wurde, hat die Gemeinde das BLfD extra am Verfahren beteiligt. In der Stellungnahme vom 24.07.2024 wurde nur auf bodendenkmalpflegerische Belange hingewiesen. Die Bebauungsplanänderung ist inzwischen auch

rechtskräftig.

Es ist von Seiten der Gemeinde nicht nachvollziehbar, dass nun nachträglich das Anwesen Herzogweg 10 – ohne vorherigen Hinweis – in die Denkmalliste eingetragen wurde.

Zumindest muss eine Erweiterung des Gebäudes (gem. Ausführung des Bebauungsplanes) weiterhin sichergestellt sein.

Abstimmung

10 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

TOP 8

Vollzug des Denkmalschutzgesetzes (BayDSchG); Nachtrag des Gebäudes Bichlmairstraße 19 in die Denkmalliste; Mitteilung der Streichung aus der Denkmalliste

Auf die Sitzung vom 18.03.2025 wird verwiesen.

Auf Grund der gemeindlichen Stellungnahme hat ein gemeinsamer Ortstermin am 26.05.2025 stattgefunden.

Das BLfD hat daraufhin die Sachlage neu geprüft. Es wurde festgestellt, dass nach der ersten Besichtigung am 22.11.2023 (durch die Voreigentümer) stark in die historische Bausubstanz im und am Gebäude eingegriffen wurden. Dabei gingen die zentralen Ausstattungselemente (entscheidend für die Denkmaleigenschaft) verloren.

Wegen des hohen Maßes an reduzierter historischer Bausubstanz sowie der Verunklärung des Bestands im Inneren sowie am Außenbau kann für das Wohnhaus die Denkmaleigenschaft nicht mehr erkannt werden.

Das Objekt wurde daher aus der Denkmalliste gestrichen.

Beschluss

Das Schreiben des BLfD vom 25.07.2025 wird zur Kenntnis genommen

„Rette Dich selbst und rette Deinen Sohn!“

Das waren die Worte von Olena Batiushynas Mutter, als Russland am 24.02.2022 um 5 Uhr in der Früh Kiew unter Beschuss nahm – und als für die alleinerziehende Zahntechnikerin und Zahnärztin die Entscheidung fiel, die Ukraine und damit ihre Heimat mit ihrem Kind zu verlassen.



Für die Familie hat der Krieg und das Leid nicht erst da begonnen. Bis 2014 lebte Olena in Luhansk im Donbass, dem Donezbecken, wo sie auch geboren wurde. Dort ist sie aufgewachsen, hat das Gymnasium besucht und hat eine Ausbildung zur Zahntechnikerin absolviert. Rund 12 Jahre hat Olena als solche gearbeitet, zum Schluss im russischen Kaliningrad, dem einstigen Königsberg. Dort kam 2010 auch ihr Sohn Denni zur Welt. Als der fünf Monate alt ist, trennt sich Olena von Dennis russischem Vater und kehrt in die Ukraine zurück. Sie leben in einem Haus mit ihren Eltern und Olena beginnt neben ihrer Arbeit als Zahntechnikerin ein Studium der Zahnmedizin an der ukrainischen, medizinischen Akademie. Nachdem Russland 2014 die Krim annektierte, weitete sich der Konflikt durch pro-russische Separatisten schnell auf die Regionen Donezk und Luhansk aus: Das Haus von Olenas Familie wurde beschossen. Eine Rakete trifft das Haus, zerstört eine Hälfte restlos. Olenas 60-jähriger Vater erleidet dabei einen Schlaganfall, wird gelähmt und zum Pflegefall. Olenas Sohn ist zu diesem Zeit-

punkt fünfeinhalb Jahre alt. Denni sieht mit an, wie Menschen sterben. Davon ist er traumatisiert und verstummt. Vier Jahre spricht er kein Wort. Olenas bettlägeriger Vater, der auf ständige Hilfe angewiesen war, brauchte dringend medizinische Behandlung. Die Familie evakuierte in die Stadt Slawjansk, hinter die Frontlinien. Dort überließ ihnen ein älteres Ehepaar kostenlos ihre Einzimmerwohnung. Denn Miete konnten sie damals nicht bezahlen. Olenas Mutter pflegte ihren gelähmten Mann in Slawjansk bis er acht Monate danach an den Folgen dieses Angriffs starb.

Danach zogen Olena, ihre Mutter und ihr Sohn nach Kiew. Olena, die es 2015 geschafft hatte, nach acht Semestern, die Universität abzuschließen, wollte dort die Ausbildung als Zahnärztin im Praktikum fortsetzen. Und Denni, der da sechs Jahre alt war, sollte eingeschult werden. Der verstummte Bub, der unter einer posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS) litt und sich stets unter Decken zu verstecken suchte, bekam in Kiew psychotherapeutische und logopädische Behandlungen und begann nach einem Jahr wieder zu sprechen, allerdings stotternd. In Kiew besuchte Denni dann auch das Gymnasium. Olena beendet den praktischen Teil ihres Studiums 2017 und arbeitete als Zahnärztin in einer großen Praxis. Dann kam der 24. Februar 2022. Aus dem Konflikt wurde durch die Bombardierung Kiews Krieg. Olena und Denni flohen in die Westukraine. Aber Olena Mutter wollte in Kiew bleiben – in der Nähe des Grabs ihres Mannes: „Ich will hier leben und sterben“, hatte sie gesagt und Olena und Denni gen Westen geschickt. Aus lauter Angst, Denni – der zwar sein Stottern mit elf Jahren ablegen konnte, aber immer noch schlaflose Nächte hatte – könnte erneut in Gefahr geraten und traumatisiert werden, wenn sie blieben, gingen sie: „Rette Dich selbst und rette Deinen Sohn!“

12 Tage hielt es Olena und ihren Sohn in der Westukraine. Als sie dort weder eine Wohnung noch Arbeit finden konnte und weil kein Ende

abzusehen war, beschloss Olena nach Deutschland zu gehen. Über ein Lager in München, wo sie und Denni zwei Tage waren, kam die kleine Familie am 19. März 2022 nach Miesbach. Nach weiteren zwei Tagen in der Schulturnhalle, nahmen Elisabeth und Michael Kuss Mutter und Kind bei sich auf. Olena kommen die Tränen, als sie erzählt, wie dankbar sie der Familie dafür ist. Dort konnte Denni – parallel zum Online-Unterricht am ukrainischen Gymnasium – die Brückenkategorie in der Mittelschule in Hausham besuchen. Und Olena fand schnell einen Job als Küchenhilfe im Bräuwirt. Wegen einer Schulterverletzung – sie war im Bad ausgerutscht und unglücklich gefallen – musste sie mit der Arbeit aussetzen. Zwei Monate habe sie Bürgergeld bekommen. In der Zeit habe sie über eine Bekannte und eine lokale WhatsApp-Gruppe erfahren, dass in einer Zahnarzt-Praxis in Rottach-Egern per sofort eine Zahnarzthelferin gesucht wurde. Sie hat sich bei Dr. Klaus Rainer beworben und weil sie zwar wenig Deutsch, aber dafür viel von Zähnen versteht und ihre Arbeit für sich sprach, wurde sie dort, nach einem Probemonat am 1. Juli 2023 fest eingestellt. Und da sich das Pendeln über die ÖPNV-Verbindungen zwischen Miesbach und Rottach-Egern zeitlich und organisatorisch als sehr aufwendig herausgestellt hatte, sah sich Olena nach einer Wohnung im Tegernseer Tal um. Über Sabine Tomaschek vom Rottacher Helferkreis für Flüchtlinge aus der Ukraine fanden Olena und Denni mit der Wohnung bei Familie Wiesner ein Zuhause. „Ich bin Karin und Wolf-Dieter Wiesner so, so dankbar – für all das Kümern und Sorgen und ihre Hilfe und auch, dass sie mir dann geholfen haben eine eigene Wohnung zu finden, als es bei ihnen wegen der Enkel zu eng wurde. Es war bis dahin die schönste Zeit“, sagt Olena. In Finsterwald konnten sie nachts wieder schlafen und haben sich sicher gefühlt. Von hier aus besuchte Denni nicht nur die 8. und 9. Klasse der Mittelschule in Rottach-Egern, wo er perfekt Deutsch lernte, er fand auch eine Ausbildungsstelle im zahntechnischen Labor von

Kalla Dental in Bad Wiessee. Dennis Traum ist es Zahnarzt zu werden, wie seine Mutter. Deshalb macht er parallel zu seiner Ausbildung zum Zahntechniker noch online sein ukrainisches Abitur an einem Gymnasium in Charkiw, um dann irgendwann Zahnmedizin studieren zu können. Zurück in die Ukraine möchte er nicht: „Hier kann ich ruhig schlafen“, sagt er. Was sich vielleicht lapidar anhören mag, bezeichnet aber eine enorme Leistung: das Überwinden einer kriegsbedingten posttraumatischen Belastungsstörung.

„Denni hat von frühester Kindheit an Krieg und Tod erlebt. Er weiß heute, wie wichtig Leben und Gesundheit ist“, sagt Olena und ist sich gewiss, dass ihr Sohn niemals rauchen oder Alkohol trinken wird, dass er seine Ausbildung machen und seinen Weg gehen wird. Auch wenn sie sich selbst nach der Ukraine sehnt, kann sie sich nicht vorstellen dorthin zurückzukehren. „Mein Sohn ist mein Herz und er ist mein Leben. Ich will da leben, wo es meinem Sohn gutgeht“, sagt Olena fest. Aber ihre Stimme zittert, als sie sagt, dass das freilich auch von der weiteren politischen Entwicklung in Deutschland und der Ukraine-Politik abhängt. Sie weiß nur: „Es sind sehr viel junge Männer in der Ukraine gestorben.“

Aus heutiger Sicht, weiß Olena, dass sie vor dreieinhalb Jahren richtig daran getan hat, ihr Heimatland zu verlassen: Die Bombardierungen Kiews gingen nach dem 24.02.2022 weiter, aber das Leben auch. „Es muss auch weitergehen. Die Menschen müssen arbeiten, um Geld für ihren Lebensunterhalt zu verdienen – selbst wenn Krieg herrscht“, sagt Olena. Putin bombardiere zivile Ziele, Häuser und Kliniken mit Frauen und Kindern darin und lasse die Angriffe gerne in den frühen Morgenstunden zwischen 4 und 5 Uhr erfolgen, wenn die Menschen schlafen. Er wolle Angst und Panik unter den Menschen verbreiten. „Aber die Ukrainer sind stark“, sagt Olena fest. Sie haben gelernt, die Nächte in den U-Bahn-Stationen oder in den Kellern der Schulen zu verbringen und tagsüber zu arbeiten. In der Ukraine gibt es kein Sozialsystem, das die Zivilisten auffangen könnte.

Aktuell bekommen Ukrainer europäische Hilfen ausgezahlt: Olenas 68-jährige Mutter bekommt knapp 64 Euro Rente pro Monat.

Und Olena, die seit 1. Oktober mit Denni in einer eigenen kleinen Wohnung in Finsterwald lebt, kann sie mit ihrem Gehalt als Zahnarzthelferin in Teilzeit nicht unterstützen. Sie muss sehen, dass sie und Denni hier über die Runden kommen. Um irgendwann ohne Wohngeld auszukommen, muss Olena mehr verdienen. Das kann die 47-Jährige nur, wenn sie erst ihre Sprachdiplom B2 absolviert hat und – die Anerkennung ihres Diploms als Zahntechnikerin vorausgesetzt – wieder als Zahntechnikerin und in Vollzeit arbeiten kann. Was sie auch möchte. Sie ist zum B2-Kurs angemeldet und wird das ganze nächste Jahr drei Mal in der Woche nach München pendeln. Wenn sie im September 2026 so weit ist und sich ihren großen Wunsch nach Unabhängigkeit erfüllen und alleine für ihren und den Lebensunterhalt ihres Sohnes aufkommen kann, dann will sie noch die medizinische Fachsprachprüfung absolvieren, um irgendwann wieder als Zahnärztin zu arbeiten – vielleicht bis dahin ja zusammen mit ihrem Sohn?!



Dass sie ihren Sohn Denni vor dem Krieg retten konnte, erfüllt Olena Batiushynas mit unendlicher Dankbarkeit. Sie fühlt sich zutiefst verbunden und bat Folgendes ergänzend zu ihrer Integrationsge-

schichte abzdrukken:

Mein Sohn und ich sind allen Menschen in Deutschland von Herzen dankbar für ihre Güte und ihr Mitgefühl. Auf unserem gesamten Weg, seit unserer Ankunft in Deutschland im März 2022, haben uns überall hilfsbereite und freundliche Menschen begleitet.

Ich möchte allen, die Teil unseres Schicksals in Deutschland waren, von Herzen danken und sie namentlich erwähnen. Ohne ihre Hilfe wäre es für uns sehr schwer gewesen. Es sind alles wunderbare Menschen.

Ich danke der Familie Kuss – Elisabeth und Michael –, die uns als Erste in ihrem Haus aufgenommen und uns bei der Erledigung aller notwendigen Formalitäten unterstützt haben. In ihrem Haus durften wir ein wunderschönes Jahr verbringen. Danach lernten wir in Gmund die Familie Wiesner – Karin und Wolf-Dieter – kennen. Sie haben uns gerne ihre schöne Zweizimmerwohnung vermietet. Sie sind sehr liebevolle und freundliche Menschen. Mein Sohn und ich haben sie und ihre Kinder und Enkel sehr ins Herz geschlossen. Wir haben in ihrem Haus zwei Jahre und vier Monate gelebt – das war eine wundervolle Zeit, an die wir immer mit Wärme zurückdenken werden.

Mein herzlicher Dank gilt auch dem Bürgermeister und allen Mitarbeitenden der Gemeinde Gmund für ihre guten Herzen und die wertvolle finanzielle Unterstützung für ukrainische Geflüchtete, die in Gmund leben. Meiner Familie wurde finanzielle Hilfe für den Umzug in eine neue Wohnung gewährt – das war für uns sehr wichtig, da die Wohnung fast ohne Möbel war.

Ein besonderer Dank geht an die Hilfsorganisation in Gmund zur Integration ukrainischer Flüchtlinge und an deren Organisatoren – Frau Sabine Weber-Reisert und Herrn Herbert Pfeiffer – für ihr großes Mitgefühl und ihre Bereitschaft, sofort zu helfen, wo Hilfe gebraucht wird.

Und ebenso an alle Gmunderinnen und Gmunder! Ein herzliches Dankeschön an alle – von mir und meiner Familie,

Ihre Olena Batiushynas

Offene Sprechstunden zur Flüchtlings- und Integrationsberatung

Die Trägerstruktur der Flüchtlings- und Integrationsberatung (FiB) im Landkreis befindet sich derzeit noch im Abstimmungsprozess.

Damit Geflüchtete dennoch weiterhin eine unkomplizierte Anlaufstelle haben, bietet die Integrationsbeauftragte des Landkreises Iryna Titov übergangsweise offene Sprechstunden an. Diese können ohne vorherige Terminvereinbarung besucht werden:

Ort: Landratsamt Miesbach, Haus D, am Schalter

Zeit: jeweils von 9:00 bis 12:00 Uhr

Termine im November:

Dienstag, 11. November 2025

Dienstag, 25. November 2025

Auch für alle ehrenamtlich Engagierten in den Helferkreisen gilt: Unabhängig von den genannten Terminen steht die Integrationsbeauftragte

jederzeit gerne für Fragen, Anliegen und Unterstützungsbedarfe zur Verfügung.



Theresa Andrich, Landratsamt Miesbach | Stabsstelle 1.1 Büro des Landrats | Pressestelle

Das Polizeipräsidium Oberbayern Süd informiert

Polizeipräsidium
Oberbayern Süd



Polizeipräsidium
Oberbayern Süd



Licht

in der
Dämmerungszeit...

...wirkt auf **Einbrecher** abschreckend!

Achten Sie auf angemessene Beleuchtung des Grundstücks sowie einbruchgefährdeter Bereiche.

Keine Chance dem
WOHNUNGS-EINBRECHER

Melden Sie verdächtige Beobachtungen Ihrer zuständigen Polizeidienststelle oder über den

POLIZEINOTRUF110

Jeder Hinweis kann wertvoll sein!

Durch Ihre Mitteilung können auch andere vor Einbrechern geschützt werden.

Fachkompetente und kostenlose Beratung erhalten Sie von den Fachberatern der Kriminalpolizeilichen Beratungsstellen.

Weitere Informationen zum Thema Einbruchschutz gibt es im Internet unter www.polizei-beratung.de

Sicherheit im Herzen – Zukunft im Blick!

Sicherheit im Herzen – Zukunft im Blick!



Tag des Einbruchschutzes am 26.10.2025

Mit der bevorstehenden „dunklen“ Jahreszeit beginnt erfahrungsgemäß auch die Hochsaison von Wohnungseinbrechern. Im Jahr 2024 stieg die Zahl der Wohnungseinbrüche (WED) im südlichen Oberbayern auf 240 Fälle (2023: 207 Fälle).

Im Zeitraum vom 12.10. bis 09.11.2025 werden zum Thema Einbruchschutz unter dem Motto „Licht in der Dämmerungszeit“ präsidiumsweit Informationsveranstaltungen durchgeführt.

Auch Sie können dazu beitragen kein Opfer eines Einbruches zu werden!

- ✓ Schließen Sie Ihre **Türe** immer ab.
- ✓ Verschießen Sie immer Fenster, Balkon- und Terrassentüren.
→ Gekippte Fenster sind offene Fenster.
- ✓ Achten Sie auf angemessene **Beleuchtung** des Grundstücks sowie einbruchgefährdeter Bereiche.
→ Licht wirkt auf Einbrecher abschreckend.
- ✓ Verstecken Sie Ihren **Schlüssel** niemals draußen.
→ Einbrecher finden jedes Versteck.
- ✓ Wenn Sie Ihren Schlüssel verlieren, wechseln Sie den Schließzylinder aus.
- ✓ Pflegen Sie den Kontakt zu Ihren Nachbarn.
→ Wer sich kennt, achtet mehr aufeinander.
- ✓ Achten Sie auf **Fremde** im Haus oder auf dem Nachbargrundstück.
- ✓ Geben Sie **keine Hinweise auf Ihre Abwesenheit**. Täuschen Sie stattdessen Anwesenheit vor (Rollläden tagsüber auf, Briefkasten entleeren lassen).
- ✓ Rufen Sie bei verdächtigen Wahrnehmungen die Polizei unter dem **Notruf 110**.

Ihre Polizei kommt lieber einmal zu früh als zu spät.

Ihre Polizei in Oberbayern Süd

Gerne können Sie sich bei Ihrem **Kriminalpolizeilichen Fachberater kompetent, produktneutral und kostenlos** zum Thema Einbruchschutz beraten lassen.



Weitere Informationen finden Sie unter:
www.k-einbruch.de und www.polizei-beratung.de

Was war los?

Start in's neue Krippenjahr 2025/2026 mit neuem Elternbeirat



Die Kinderkrippe Zwergenburg startet im neuen Krippenjahr 2025/26 mit einem neu gewählten Elternbeirat. Der Elternbeirat steht unterstützend zur Seite bei unterschiedlichsten Aktivitäten und Veranstaltungen.

Der Träger der Gemeinde Gmund und das Team der Kinderkrippe Zwergenburg freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit im kommenden Jahr.

Beatrix Rebel, Krippenleitung



Neu gewählter Elternbeirat für das Krippenjahr 25/26: v.v.l.n.r.: Fr. Lisa Kaulfersch (Elternbeiratsvorsitzende), Fr. Nina Göbbels, Hr. Hakan Yavuz h.v.l.n.r.: Fr. Nicole Pitzmann, Fr. Jessica Hammer, Fr. Dorothea Liebscher

Mobilität für die Allerkleinsten – eine hochinnovatives Geschenk an unsere Kinderkrippe Zwergenburg

Die Kinderkrippe Zwergenburg darf sich über ein paar neue und hochinnovative Ergänzungen in ihrem Inventar freuen: fünf selbst-balancierende „Wow“-Laufräder, ein klassisches Laufrad und sechs Woom-Helme.

Die Neuheit aus der Mobilitätswelt ist ein Geschenk des österreichischen Unternehmens Woom, bekannt für die Herstellung von Fahrrädern für Kinder und Jugendliche. Mit dem neuen „Wow“-Laufrad hat die Firma nun eine Innovation erreicht, indem sie Kleinkindern zwischen neun und 36 Monaten, welche selbst noch nicht laufen können, eine erste Mobilitätserfahrung ermöglicht. Durch das „Wobbeln“, das leichte Hin- und Herwippen des Rades, lernen Kinder spielerisch ihr Gleichgewicht zu trainieren ohne es zu merken. Die Entwicklung des „Wow“ basiert auf den Erfahrungen von Kinderärzten und -psychologen und wurde so optimal auf die Bedürfnisse und Entwicklungsstufen von Kleinkindern abgestimmt. Der Erste Bürgermeister Alfons Besel und Kinder-

krippenleiterin Beatrix Rebel sind hocherfreut über diese wertvollere Bereicherung für die Zwergenburg und bedankten sich – stellvertretend auch für die kleinen Radlerinnen und Radler – bei Woom-CEO Bernd Hake und Florian Zibert, Mitgründer des Blyb Hotel, welcher den Kontakt zu dem Unternehmen hergestellt hat. *mg*



v.l.n.r.: Erster Bürgermeister Alfons Besel, Kinderkrippenleiterin Beatrix Rebel, Woom-CEO Bernd Hake und Florian Zibert.

Vom Apfel zum Saft – eine süße Aktion mit Tradition



Nach mehrjähriger Pause konnte in diesem Jahr endlich wieder die beliebte Apfelaktion „Vom Apfel zum Saft“ des Elternbeirats vom Piushaus Kindergarten stattfinden.

Mit großem Eifer machten sich die Kinder des Kindergartens gemeinsam mit ihren Eltern ans Werk: Äpfel und Birnen wurden eigenhändig frisch vom Baum geerntet. Dank einiger Bürger, die ihre Obstbäume zur Verfügung stellten, konnte nicht nur in Gmund, sondern auch in Dietramszell, Wall, Schliersee und Otterfing geerntet werden. Ein herzliches Dankeschön an alle Baumspender für diese wertvolle Geste!

Die gesammelten Früchte wurden anschließend zur Obstpresse nach Gotzing gebracht. Dort konnten die Kinder aus nächster Nähe miterleben, wie aus dem Obst Saft entsteht: Waschen, Zerkleinern, Pressen, Erhitzen – alles mit professionellen Maschinen und unter den staunenden Blicken der

kleinen Helfer. Am Ende stand ein stolzes Ergebnis: 920 Liter frisch gepresster Apfelsaft wurden abgefüllt und zum Kindergarten gebracht – bereit für viele fruchtige Genussmomente.



Ein besonderer Dank geht an das Team der Obstpresse in Gotzing, das extra für diese Aktion eine Sonderschicht eingelegt hat.

So schmeckt gelebte Gemeinschaft!

*Michaela Bleicher
(Elternbeirat Piushaus Kindergarten)*



Glückwünsche für erfolgreiche Ergebnisse bei „Jugend musiziert“



Beim alljährlichen Wettbewerb „Jugend musiziert“ erreichten in diesem Jahr sogar vier junge Gmunderinnen große Erfolge. Tilda Barthel, Johana Zelko und Sofia Zelko erspielten sich im Harfen-Ensemble den ersten Preis auf Landesebene (Bayern). Der Erste Bürgermeister Alfons Besel beglückwünschte die jungen Musikerinnen ganz herzlich und übergab Tilda Barthel (auf dem Bild links) – stellvertretend auch für die Zelko-Geschwister – ein kleines Präsent.

Die junge Saxophonistin Nevja Wohland konnte sogar auf Bundesebene – im Duett mit Anastasiia Hrybova aus Moosburg – überzeugen und sich in Wuppertal den ersten Preis holen. Sie wurde dafür bereits im Sommer von Besel im Rathaus begrüßt und beglückwünscht (vgl. Septemberbote, Seite 37).

mg

Quelle/ Foto: Ch. Quicker

Art & Design Tegernsee 2025: Kunst bewegt



Vom 1. bis 5. Oktober verwandelte sich Gut Kaltenbrunn erneut in einen faszinierenden Kunstkosmos: Elf Galerien aus München und Österreich präsentierten unter dem Motto „(Re)Discover“ ein kuratiertes Zusammenspiel aus zeitgenössischer Kunst, Design und Klassikern der Moderne. Die Messe überraschte mit Highlights wie der floralen XXL-Skulptur von Thomas Stimm, Gemälden von Brandl, Filser und Bezinovic sowie Arbeiten von Picasso, Miró und Haring. Ein Höhepunkt war die Sonderschau „Mauer Land“ zum Tag der Deutschen Einheit, die Grenzen – geografisch wie künstlerisch – thematisierte. Design, Schmuck und Möbel trafen auf Kunstinstallationen, etwa Katharina Lehmanns raumfüllende „Black Cubes“. Begleitende „Art Talks“ vertieften den Dialog zwischen Kunst und Design. Messeleiterin Christine Otsver zog ein positives Fazit: „Die Art & Design Tegernsee zeigt, wie Kunst bewegt, verbindet – und immer mehr Genrengrenzen sprengt.“

ak

Tegernseelauf 2025

Schnelle Zeiten, große Emotionen und ein begeistertes Publikum: Der 22. Tegernseelauf bot am letzten Septemberwochenende perfekte Laufbedingungen für knapp 5000 Teilnehmende aus ganz Deutschland, Österreich, der Schweiz und Italien. Besonders schnell unterwegs war Tobias Gröbl, der den Halbmarathon in 1:10:18 Stunden für sich entschied – vor dem Südtiroler Samuel Demetz (1:10:47). Bei den Frauen gewann Marietta Walterscheid-Müller mit 1:26:35. Über zehn Kilometer sicherten sich Sebastian Hendel und Johannes Motschmann gemeinsam den Sieg (30:57), bei den Damen war Kristina Hendel (35:55) nicht zu schlagen. Schnellste über 5 km war David Klinger (19:07), Alexander Mair gewann die 1,5 km in 6:36 Minuten.

Auch Prominente wie Kai Pflaume waren am Start – er verbesserte seine persönliche Bestzeit auf 1:39:46 Stunden. Für die Motivation sorgten die vielen Unterstützer am Straßenrand. Sie jubelten den Athleten in allen Orten rund um den See zu. Und diese winkten mit einem „Daumenhoch“ dankbar zurück. Im Ziel wurden sie von den Bürgermeistern Alfons Besel (Gmund), Josef Bierschneider (Kreuth) und Gerhard Braunmiller (Stadt Miesbach) sowie von Landrat Olaf von Löwis empfangen. Für Unterhaltung zwischen all den Versorgungsständen und Biergarnituren sorgte Moderatorin Sabine Kirchmair mit charmananten Interviews auf der Bühne. ak



Foto: sportograf.com



Foto: Julian Müller

Tourismus für Gäste und Bürger

BERGLUFT-FESTIVAL feiert gelungene Premiere

Auf dem Stümpfling fand am 13. September 2025 erstmals das „BERGLUFT einfach lässig FESTIVAL“ statt. Auf 1.530 Metern Höhe erlebten rund 350 Gäste ein Konzert zwischen Berggipfeln mit Loisach Marci und der Mundartband Loamsiada – dazu wurden

bayerische Schmankerl serviert und echter oberbayerischer Whisky verkostet. Eine Fortsetzung für 2026 ist bereits in Planung. Bei herbstlichem Wetter, bestem Bergblick und ausgelassener Stimmung feierte Mitte September das Bergluft-Festival auf dem Stümpfling seine

Tourismus für Gäste und Bürger

Premiere. Rund 350 Gäste genossen das außergewöhnliche Open-Air-Erlebnis mit Livemusik, bayerischer Küche und Whiskyverkostung auf über 1.500 Metern. Ein Auftakt nach Maß.

Musikalisch sorgten der gebürtige Partenkirchner Loisach Marci mit seiner einzigartigen Mischung aus Alphorn, Elektrosound und 14 Instrumenten sowie die junge Augsburger Mundartband Loamsiada mit ihrem frischen Brass-Sound für ausgelassene Stimmung. Die Künstler begeisterten. Und das Publikum lobte das kleine Format, welches sich gut in die Umgebung einfügte. Etliche Konzertgänger haben davor oder danach das Angebot zum Wandern genutzt, um gleichzeitig die Ruhe der Bergwelt zu genießen. Veranstaltungsleiter Peter Rie verspricht allen Fans: „Eine Fortsetzung ist für 2026 garantiert!“

Neben dem musikalischen Programm bot das Festival ein hochwertiges kulinarisches Angebot: Die Jagahüttn, bekannt für ihre bayerischen Bergschmankerl, bot den Rahmen, während die Whiskybar der SLYRS Destillerie zum Probieren und Verweilen einlud. Die Festivalgäste wurden

bequem mit der Stümpflingbahn und Suttentbahn aus dem Tegernseer Tal und von Schliersee hinauf zum Berg gebracht.

Christian Kausch, Geschäftsführer der TTT, zieht eine durchweg positive Bilanz: „Wir wollten mit dem Festival zeigen, dass moderne Veranstaltungsformate und Naturerlebnis kein Widerspruch sein müssen – im Gegenteil: Gerade die Verbindung aus hochwertigem Kulturangebot, regionaler Identität und einer bewusst gewählten, sensiblen Bergkulisse macht den Reiz dieses Festivals aus.“



Der Tegernsee, Thomas Plettenberg



Bestattungen Korbinian Riedl

Inh. Anton Riedl geprüfter Bestatter

Seestraße 15 · 83684 Tegernsee

Erd.- Feuer.- Seebestattungen & Bestattungsvorsorge

Erledigungen sämtlicher Formalitäten, Abrechnungen mit Kassen und Versicherungen, Zeitungsanzeigen, Sterbebilder, Trauerdruck. Bestattungsvorsorge - Versicherungen.

Tegernsee & Hausham Tag und Nacht dienstbereit Tel. 0 80 22 / 9 30 16



Kath. Pfarramt St. Ägidius

Kirchenweg 8, 83703 Gmund, Telefon: 08022/7339, Fax: 08022/97977

Seelsorglicher Bereitschaftsdienst: 0174/7744952

Falls keiner unserer Seelsorger erreichbar wäre, rufen Sie bitte in dringenden Fällen die Notrufnummer des Dekanats Miesbach an, Telefon: 0174/7744952

Termine und Veranstaltungen in unserer Pfarrei im November

Samstag, 01.11.25	Allerheiligen
09.00 St. Ägidius	Heilige Messe, musikalisch gestaltet von der Chorgemeinschaft des Pfarrverbands. Anschl. Gräbersegnung an den Gmunder Friedhöfen.
Sonntag, 02.11.25	31. SONNTAG IM JAHRESKREIS
	Kollekte für die Priesterausbildung in Osteuropa RENOVABIS
10.30 St. Ägidius	Requiem – Gottesdienst für die Verstorbenen der Pfarrei
17.00 MH-Kapelle	Rosenkranz für die Gefallenen der Pfarrei
Mittwoch, 05.11.25	Sel. Bernhard Lichtenberg, Priester, Märtyrer
19.00 St. Ägidius	Heilige Messe
Samstag, 08.11.25	Samstag der 31. Woche im Jahreskreis
19.00 St. Ägidius	Heilige Messe
Sonntag, 09.11.25	32. SONNTAG IM JAHRESKREIS
	Kollekte für den St. Korbiniansverein
08.30 St. Ägidius	Ökumenischer Gottesdienst zum Internationalen Totengedenken.
14.00 Leonh.-Kap. / Fb	Leonhardiritt
Dienstag, 11.11.25	Hl. Martin, Bischof
17.00 Gemeinde Gmund	Martinszug der Grundschule Gmund, Treffpunkt: Rathausplatz
Mittwoch, 12.11.25	Hl. Josaphat, Bischof, Märtyrer u. hl. Arsacius
19.00 St. Ägidius	Heilige Messe
Samstag, 15.11.25	Hl. Marinus und hl. Anianus, hl. Albert d. Große und hl. Leopold
19.00 St. Ägidius	Heilige Messe
Sonntag, 16.11.25	33. SONNTAG IM JAHRESKREIS
	Allgemeiner DIASPORA-Sonntag
10.30 St. Ägidius	Pfarrgottesdienst - Heilige Messe
Mittwoch, 19.11.25	Hl. Elisabeth von Thüringen, Landgräfin
19.00 St. Ägidius	Heilige Messe
Donnerstag, 20.11.25	HL. KORBINIAN, BISCHOF, GLAUBENSBOHE, HAUPTPATRON DER ERZDIÖZESE
13.00 Georgenried AS	Jahresgedenken Exclusiv-Club
Samstag, 22.11.25	Hl. Cäcilia, Jungfrau, Märtyrin
19.00 St. Ägidius	Heilige Messe
Sonntag, 23.11.25	CHRISTKÖNIG
10.30 St. Ägidius	Pfarrgottesdienst - Heilige Messe
18.00 St. Ägidius	Kirchenkonzert zum 950. Jubiläum Gmund mit der Chorgemeinschaft des PV.
Dienstag, 25.11.25	Hl. Katharina v. Alexandrien, Jungfrau, Märtyrin
18.00 Kapelle Eben	Rosenkranz



Mittwoch, 26.11.25
19.00 St. Ägidius
Freitag, 28.11.25
13.00

Hl. Konrad und hl. Gebhard, Bischöfe v. Konstanz
Heilige Messe
Freitag der 34. Woche im Jahreskreis
Adventmarkt Frauenbund im Jagerhaus Gmund

– Bitte ab 29.11.25 die neuen Gottesdienstzeiten beachten! (Siehe Info) –

Samstag, 29.11.25
14.00 St. Ägidius
18.00 St. Ägidius
Sonntag, 30.11.25
09.30 St. Ägidius

Samstag der 34. Woche im Jahreskreis
Adventandacht Frauenbund Gmund, anschl. Adventfeier im Jagerhaus
Heilige Messe
1. ADVENT
Kollekte für die Kath. Jugendfürsorge
Familiengottesdienst mit Kinderchor

Familiengottesdienste im Pfarrverband

Sonntag, 30.11.25
09.30 Uhr St. Ägidius
1. Advent:
Familienwortgottesdienst mit Adventskranzsegnung
Musikalisch gestaltet vom Kinderchor St. Ägidius Gmund

Termine zur Abgabe von Messintentionen!

Messintentionen für Dezember müssen bis zum 19.11.25 gemeldet werden. Nur so sind Veröffentlichung und Erwähnung im Gottesdienst möglich! Eine kurzfristige Nachmeldung oder Erwähnung ist NICHT MÖGLICH.

Türkolekten für die Kirchenmusik

Bei besonderer Musik während der Gottesdienste und Andachten sammeln wir im Anschluss an der Kirchentür für die Kosten der musikalischen Gestaltung.

Hauskommunion

Wenn Sie den Besuch mit Hauskommunion wünschen, geben Sie bitte im Pfarrbüro Bescheid.
Gmund: 08022/7339 oder Bad Wiessee: 08022/968360.

Frauenbund Gmund – Adventsmarkt und Adventsfeier

Am Mittwoch, 26.11.25 und Donnerstag, 27.11.25 jeweils ab 10.00 Uhr Adventskranzbinden (Ort wird im Gottesdienstanzeiger bekanntgegeben).
Um Mithilfe beim Binden sowie um Spenden von Tannenzweigen und Plätzchen wird gebeten.
Der **Adventsmarkt** findet am **Freitag, 28.11.25** von 13.00 Uhr – 16.00 Uhr im Jagerhaus Gmund statt.
Die **Adventsandacht** ist am **Samstag, 29.11.25** um 14.00 Uhr in St. Ägidius, anschließend Adventsfeier im Jagerhaus Gmund.

INFORMATION ZUR FIRMUNG

Die Firmung wird künftig zu Beginn der 9. Klasse gespendet.



Die Vorbereitung beginnt jeweils im Schuljahr davor, mit den Schülerinnen und Schülern der 8. Klassen. Die nächste Firmvorbereitung startet im Schuljahr 2026/2027, die Firmung ist für Oktober 2027 geplant. Grund: Der Firmtermin wird dekanatsweit auf Herbst umgestellt.

Info: Neue Gottesdienstordnung ab dem 1. Advent

In den Pfarreien Bad Wiessee und Gmund gilt ab dem 1. Advent eine neue Gottesdienstordnung.

Die Gottesdienste haben künftig feste Zeiten:

Vorabendmesse immer um 18.00 Uhr

Sonntagsmesse immer um 9.30 Uhr.

Die beiden Pfarreien wechseln sich dabei wöchentlich ab:

Ein Wochenende: Samstag in Gmund-St. Ägidius, Sonntag in Bad Wiessee-Maria Himmelfahrt

Nächstes Wochenende: Samstag Bad Wiessee-St. Anton, Sonntag in Gmund-St. Ägidius.

Neben diesem festen Grundangebot bleibt bewusst Platz für weitere Feiern: Patrozinien, Vereinsjahre, Familiengottesdienste und besondere Gottesdienstformen gehören weiterhin selbstverständlich dazu und sind zeitlich flexibel. So verbindet die neue Ordnung Regelmäßigkeit mit Vielfalt und ermöglicht eine lebendige Gestaltung des kirchlichen Lebens vor Ort.

Pfarrer Stefan Fischbacher



**PFARRGEMEINDERATS-
WAHL 1. MÄRZ 2026**

Wie können Sie mitmachen?

Sagen Sie einem Mitglied des Pfarrgemeinderats oder des Pastoralteams, dass Sie mitmachen wollen. Fragen Sie, wie Sie sich anmelden können. Erzählen Sie anderen, dass sie auch mitmachen können. Als Mitglied des Pfarrgemeinderats sind Sie nicht allein. Sie sind Teil eines engagierten Teams vor Ort und eines überregionalen Netzwerks von Ehrenamtlichen. Man hilft sich gegenseitig und lernt voneinander. Außerdem sind da die erfahrenen Kolleginnen und Kollegen, die gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen. Weitere Unterstützung gibt es auch durch den Diözesanrat. Fragen Sie nach!

Deine Pfarrgemeinde

Caritas Miesbach: Aktion Wunschzettelbaum

Der Wunschzettelbaum ist ein Christbaum und steht in der Adventszeit bis Heiligabend im VW-Autohaus Weingärtner in Miesbach. Daran hängen die Wünsche der Kinder, die die Spender besorgen und dort wieder abgeben können. Am 23.12. und 24.12. werden die Geschenke dann an die Kinder verteilt. Von 01.10. bis 15.11.25 sammeln wir die Weihnachtswünsche der Kinder im Caritas-Zentrum Miesbach. Bitte vorher Termin vereinbaren. Die Caritas Miesbach freut sich auf viele Unterstützerinnen, die es ermöglichen, die Wünsche der Kinder an Heiligabend zu erfüllen!



Nikolausdienst im Pfarrverband

Der Heilige Nikolaus empfängt gerne am 05.12.25 in der Kirche St. Anton und am 06.12.25 in der Kirche St. Ägidius seine Besucher (von 16.00 bis 20.00 Uhr). Die Kinder sollten zwischen zwei und höchstens acht Jahre alt sein. Termine nach Vereinbarung bis spätestens 30.11.25.

Für Gmund bei Herrn Franz Kujawa, Tel. 08026/8471 oder Mail: franzkujawa@gmx.de

Für Bad Wiessee bei Herrn Bernhard Aust, WhatsApp: 0152/53232808 oder Mail: aust-bernhard@gmx.de

Erbetene Spenden werden für die Kindertageseinrichtungen in Gmund und Bad Wiessee verwendet.



Frauentragen im PV Gmund - Bad Wiessee im Advent 2025.



Das Frauentragen ist ein sehr beliebter religiöser Volksbrauch und führt in seinem Kern auf die Herbergssuche des heiligen Paares zurück, die der Evangelist überliefert: „...weil in der Herberge kein Platz für sie war.“ (Lk 2,7) Etwa im 17. Jahrhundert wurden „Empfängnistafeln“ von Haus zu Haus getragen, gelegentlich auch Statuen der Gottesmutter, wobei man um Aufnahme der schwangeren Maria bat.

Auch wir möchten in diesem Jahr diesen schönen Brauch im Pfarrverband erneut durchführen.

Einzelne Familien / Haushalte nehmen in der Adventszeit eine Figur, der schwangere Gottesmutter, über Nacht bei sich auf. Im Kreis der Familie oder für sich alleine wird eine kleine Hausandacht gehalten. Vorschläge und Ideen für Jung und Alt, wie so eine Andacht aussehen könnte, begleiten die Maria. Die Gottesmutter wird am Folgetag weitergereicht und findet so von 1.12.-24.12. Quartier bei vielen Mitgliedern unserer Pfarrgemeinden.

Wer sich am Frauentragen beteiligen möchte, kann sich in den Listen eintragen, die in St. Ägidius, Gmund und Maria Himmelfahrt, Bad Wiessee ausliegen, oder sich bei Sonja Weber melden Tel. 08022/75990.

Angebot Orgelunterricht, Kantoren und liturgische Vorsänger

durch Kirchmusiker Péter Szeles

Péter Szeles, Kirchenmusiker im Pfarrverband Gmund-Bad Wiessee, bietet allen, die sich für die Orgel und fürs Orgelspiel interessieren, im Rahmen der diözesanen Nachwuchsförderung Orgelunterricht an.

Er steht auch gerne für alle zur Verfügung, die sich als Kantoren und liturgische Vorsänger ausprobieren möchten.

Bei Interesse freut sich Herr Szeles über Rückmeldungen unter szeles_peter007@yahoo.de

PFARRBÜRO – GMUND

Montag	geschlossen
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	geschlossen
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr

PFARRBÜRO – BAD WIESSEE

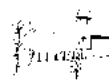
Montag	9.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	9.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	geschlossen



Evang.-luth. Pfarramt

Kirchenweg 15, 83703 Gmund, Telefon: 08022/76700, Fax: 08022/769520

E-Mail: pfarramt.gmund@elkb.de, www.gmund-evangelisch.de



Gottesdienste Erlöserkirche, Kirchenweg 15, Gmund a. Tegernsee

Sonntag, 02.11.2025	Reformationsfest
10:30 Uhr	Gottesdienst: Kopp- v. Freymann, Harfenmusik: Helena Glockner
Sonntag, 09.11.2025	Internationales Totengedenken
08:30 Uhr	Gottesdienst in St. Ägidius mit Kopp- v. Freymann
Sonntag, 16.11.2025	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres
10:30 Uhr	Gottesdienst: Kopp- v. Freymann
Mittwoch, 19.11.2025	Buß- und Bettag
19:00 Uhr	Abendgottesdienst mit allgemeiner Beichte und Abendmahl: Kopp- v. Freymann; anschließend gemütliches Beisammensein
Sonntag, 23.11.2025	Ewigkeitssonntag
10:30 Uhr	Gottesdienst: Kopp- v. Freymann, Harfenmusik: Helena Glockner
Sonntag, 30.11.2025	1. Advent
10:30 Uhr	Gottesdienst: Kopp- v. Freymann

Gottesdienste Heilig-Geist-Kirche, Blombergweg 5, Schaftlach

Sonntag, 02.11.2025	Reformationsfest
09:00 Uhr	Gottesdienst: Kopp- v. Freymann
Sonntag, 30.11.2025	1. Advent
09:00 Uhr	Gottesdienst: Kopp- v. Freymann

„A klonae Ruah“, Volkstümliche Musik und besinnliche Texte zur Advents- und Weihnachtszeit, Junge Musikanten aus dem Oberland, evangelische Kirche Gmund, **Sonntag, 30.11.**, 17.00 bis 18.30 Uhr.

Zusätzliche Veranstaltungen und Änderungen werden auf der Homepage der Kirchengemeinde bekannt gegeben: www.gmund-evangelisch.de

Bibelbetrachtungen der Zeugen Jehovas

Saal der Zeugen Jehovas, Oskar-von-Miller-Str. 22, 83714 Miesbach

Jeweils dienstags, 19:00 Uhr und samstags, 10:00 Uhr, in Präsenz.

Für eine Teilnahme per Videokonferenz: Kontaktanfrage über www.jw.org

- 01.11. In der „schweren Zeit“ gerettet werden
- 08.11. In allen unseren Prüfungen Trost finden
- 15.11. Warum sollten wir Ehrfurcht vor dem wahren Gott haben?
- 22.11. Kein Treffen in Miesbach - Kongress am Sonntag in München
- 29.11. Der Ursprung des Menschen - ist es wichtig, was man glaubt?



Torfabbau in der Gasse

Es gab in der Gasse zwei Torfabbaustellen bis etwa in die 1950er Jahre. Die „Gassler-Filze“, eine relativ große Fläche, lag in Hanglage im Südwesten zwischen Gamberbader-Hof und der Kurstrasse. Ein zweiter Torfabbau befand sich in der sogenannten „Seppenbauer-Filze“. Der erstgenannte Torfabbau befand sich auf den flachauslaufenden Feldern, unterhalb mehrerer angrenzender Höfe in der Gasse. Wir konnten erstaunlicherweise ein Bild von diesem Gebiet auftreiben, das den kleinen Torfschupfen für die Gerätschaften – mitten in einem Birkenbestand – zeigt.



Auch ein Ölbild von diesem Torfabbau ist im Gmunder Heimatmuseum erhalten; gemalt von dem Gmunder Lorenz Kilian (1892-1959); siehe nachfolgendes Bild.



Auf beiden Torfabbaugeländen haben sich im Laufe der letzten 70 Jahren Gebüsch und Bäume angesiedelt, so dass diese Flächen mittlerweile

größtenteils bewaldet sind. Die „Gassler-Filze“ – siehe unten auf der nachfolgenden Karte – ist sehr uneben und immer noch mit vielen Wasserläufen durchzogen.



Der zweite Torfstich – auf der Karte oben ersichtlich – befand sich hinter den Häusern Gasse Nr. 9, 11 und 15 und erstreckte sich in Richtung Nordosten. Noch in den 1950er Jahren gab es hinter diesen Häusern eine ca. 20m lange und 6 bis 8 Meter breite Fläche; auf der das Wasser stand. Im Winter bildete sich eine Eisschicht und darauf wurde Eisstock geschossen und die Kinder konnten Schlittschuhlaufen. Sogar eine Flutlichtanlage wurde installiert, damit man auch abends Eisstockschießen konnte.

Den Torfabbau dürfte es über etwa 200 Jahre gegeben haben, denn in den alten Karten von 1808 bis 1864 sind diese Flächen bereits ersichtlich. Darüber hinaus ist überliefert, dass Kurfürst Maximilian III. Josef im Jahre 1759 eine Beschreibung drucken ließ, worin es über den Nutzen von „Turf“ heißt: „Der Turf ist nichts anderes als ein unterirdisches Gewächs, so in denen sumpfigen Moosgründen gefunden wird und besteht in lauter verwirrten Wurzeln und Fäserlein, dessen sich in verschiedenen Ländern die Einwohner, welche an Holz Mangel leiden, zu Nutze machen“. Bis weit ins Mittelalter reicht die Verwendung von Torf als Brennstoff zurück. Seine Bedeutung ging erst zurück, als die Stein- und Braunkohle immer mehr gefördert wurde.

Der Stecher musste mit dem breiten Vorstechspaten die Wand der Abbaufäche ausstechen. Mit dem Torfeisen wurden dann die „Ziegel“ einzeln abgehoben. Der Torf benötigte ja nach Witterung 3 bis 10 Wochen, bis er gebrauchsfertig war.

„Boas recht sche trucka han, radl mas in d'Hütt'n, de guatn tean ma auß'n hin, de schlechtn in d'Mitt'n!“

Um 1950 konnte man noch in der Zeitung lesen: „Auf der Gass'n gibt's die Seppenbauer-Filzn und die Gassler-Filzn und an beiden Stellen wird heftig

gestochen, die Ausbeute – der Torfmüll – wird zu Streuzwecken verwendet“. Diese Streu braucht man heute nicht mehr.

Die Filzen wurden früher von den Bauern noch mit der Hand gemäht. Das kleine Torfhüttl – einige hundert Meter südwestlich unterhalb des Gamberbaders – hat erstaunlicherweise bis heute überlebt und ist das letzte Zeugnis des ehemaligen Torfabbaus in Gmund“.

Gerhard Seidl,
Gemeindearchivar und Heimatforscher

Senioren

Glückwünsche zu 90. Geburtstagen



Seinen 90. Geburtstag feierte Mitte September **Ludwig Seidl**.

Er freute sich über den Besuch von Veronika Ettstaller, die stellvertretend für Ihre Mama Martina Ettstaller – Gemeinderätin und Seniorenbeauftragte – die Glückwünsche und ein Genusskisterl der Gemeinde überbrachte. cq



Freudig nahm auch **Albert Sagerer** die Glückwünsche und ein Genusskisterl der Gemeinde von Veronika Ettstaller entgegen. Er feierte Anfang September seinen 90. Geburtstag. cq

Quelle/ Fotos: V. Ettstaller

Die Gemeinde Gmund a. Tegernsee wünscht den Jubilaren von Herzen alles erdenklich Gute!

Senioren

Schlager, Schunkeln, Sahnetorte! Gmunder Seniorinnen und Senioren begeistert von ihrem „Oktoberfest“

Anlässlich des 950-Jahr-Jubiläums hatte sich die Gemeinde Gmund und ihre Seniorenbeauftragte Martina Ettstaller noch einmal etwas ganz Besonderes einfallen lassen: ein eigenes „Oktoberfest“ für die Gmunder Seniorinnen und Senioren im Neureuthersaal.

Am 26. September um 12 Uhr ging es los: Der Saal füllte sich schnell und schon bald wurde ausgiebig gefeiert und geschunkelt. Zunächst jedoch gab es, von der Gemeinde finanziert und den fleißigen Helferinnen der Landjugend verteilt, für alle ein knuspriges Hendl mit Breze und Getränk. Für die richtige Stimmung sorgte die Schlagergarband „Aber bitte mit Schlager!“.

Die Seniorinnen und Senioren waren begeistert,

nicht zuletzt auch von den frischgebackenen Kuchen und Torten, die von der Landjugend Gmund gestiftet und serviert wurden. Den Kaffee sponserte der Wirt des Neureuthersaals Josef Filser.

Martina Ettstaller, die vom Frontmann der „Schlagergarband“ in höchsten Tönen für ihr beispielloses Engagement für die Gmunder Seniorinnen und Senioren gelobt wurde, hatte als kleine Überraschung für alle Lebkuchenherzen mit der Aufschrift „Ein Herz für Senioren“ besorgt.

Gegen 16.30 Uhr war das Fest zu Ende und die letzten Seniorinnen und Senioren machten sich vergnügt und beschwingt auf den Nachhauseweg. ss



Helferinnen und Helfer der Landjugend Gmund; v.l.n.r.: Katharina Haberl, Vroni Ettstaller, Magdalena Ettstaller, Sofia Berghammer, Ludwig Stecher



Glückliche Senioren

Quelle/ Fotos: M. Ettstaller

Seniorensprechstunde

Bei allen Fragen rund ums Älterwerden wie z. B. **Vorsorgevollmachten, Betreuungsverfügungen, Patientenverfügungen, Problemen, Krisen** und bei der Vermittlung von Hilfsdiensten steht Ihnen unsere Quartiersmanagerin Kerstin Putzirer gerne zur Seite.

Offene Sprechstunde:

Immer montags

14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

im Büro der Quartiersmanagerin, Kirchenweg 4, Erdgeschoss oder bei Ihnen zu Hause.

Weitere Termine nach telefonischer Vereinbarung mit Frau Putzirer:

Tel. 0173 - 4128615



Wöchentlicher Einkaufsfahrdienst

Jeden Donnerstag – ausgenommen Feiertage – findet für nicht mehr mobile Gmunder Bürgerinnen und Bürger ein Fahrdienst statt. Die Fahrgäste werden ab 9.30 Uhr an deren Wohnungen abgeholt und haben dann bis 12 Uhr Gelegenheit am Dorfplatz in Dürnbach Dinge zu erledigen oder auch einfach ein Café zu besuchen.

Anschließend werden die Fahrgäste zu ihren Wohnungen zurückgebracht.

Eine **telefonische Anmeldung im Rathaus (08022/7505-0)** zur Teilnahme ist **bis jeweils Mittwoch, 12 Uhr** unbedingt erforderlich.

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Das Quartiersmanagement der Gemeinde Gmund wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.



**QUARTIERS
MANAGEMENT**
Leben · Zukunft · Miteinander

Einladung zum Seniorenfrühstück

Weißwurstfrühstück im Gasthof am Gasteig

Zu einem Austausch in geselliger Runde lädt die Gemeinde Gmund alle älteren Mitbürger, zu einem weiteren Weißwurstfrühstück in den Gasthof am Gasteig ein.

Die Kosten für die Weißwürste und das erste Getränk übernimmt die Gemeinde.

Das Frühstück findet statt am

**Donnerstag, 20.11.2025, 10 Uhr,
im Gasthof am Gasteig, Münchner Str. 14,
Gmund am Tegernsee**

Wir freuen uns auf Sie!
Martina Ettstaller, Heidi Huber
und Kerstin Putzirer

**Aufgrund der begrenzten Plätze wird eine frühzeitige Anmeldung
dringend empfohlen.**

Voranmeldung bei Kerstin Putzirer (Quartiersmanagement Gemeinde Gmund)
unter der Nummer: **0173-4128615**
oder per E-Mail: kerstin.putzirer@gmund.de

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Das Quartiersmanagement der Gemeinde Gmund wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.



Hier geht's lang
Veranstaltungen und
Treffen

Monatlicher Strickkreis des Kath. Frauenbundes

Kontakt: Kath. Frauenbund, Fr. Lechner 08022-97680

04.11., 18.30 Uhr, Shakira´s Bistro, Wieseer Str. 38A, Weißach Stammtisch Club 50+

Kontakt: Elisabeth Ott 0177-4216290

06.11., 13.11., 20.11., 27.11.

09.30 Uhr – 12.00 Uhr, Einkaufsfahrt nach Dürnbach

Wöchentlicher Einkaufsfahrdienst

für nicht mobile Gmunder Bürgerinnen und Bürger

**Anmeldung erforderlich bis spätestens Mittwoch, 12.00 Uhr
Im Rathaus: 08022-75050**

11.11., 14.30 Uhr, Gasthof Maximilian, Tegernseer Str. 3, Gmund Seniorenachmittag: „bayrisch glacht“

Kontakt: Diakonieverein Tegernseer Tal, 08022-769581

Montagsreihe für Senioren - Vorträge der VHS Oberland Beginn: 16.00 Uhr, VHS, Münchner Str. 139, Gmund-Dürnbach

10.11.25 Workshop: Wie erstelle ich ein Fotobuch?

Fr. Stuber

17.11.25 Unterhalt im Alter – Wer zahlt für wen und wann?

Fr. Ernst, Fachanwältin Sozialrecht

24.11.25 Pflegeimmobilie – Eine Kapitalanlage für die Zukunft?

Hr. Thau

Anmeldung erforderlich: VHS, Fr. Gensthaler 08024-4678966



18.11., 16.00 Uhr, VHS, Münchner Str. 139, Gmund-Dürnbach Café und PC

Kontakt: VHS, Sandra Gensthaler 08024-4678966

19.11., 12.00 – 17.00 Uhr, Termin dauert jeweils eine Stunde Büro Quartiersmanagement, EG, Kirchenweg 4, Gmund

Klangmassage – Auszeit für pflegende Angehörige

Terminbuchung Gemeinde Gmund, Kerstin Putzirer 0173-4128615

20.11., 10.00-12.00 Uhr, Gasthof am Gasteig, Münchner Str. 14, Gmund

7. Seniorenfrühstück der Gemeinde Gmund

Anmeldung erforderlich bei Kerstin Putzirer, AB: 0173-4128615

25.11., 17.00 Uhr, Oberlab, Tölzer Str. 3A, Gmund Rapair Cafe

Kontakt: VHS, Sandra Gensthaler 08024-4678966

25.11., 16.00 Uhr, Gemeinschaftsraum evang. Kirche, Kirchenweg 15, Gmund

„Vergiss-Mein-Nicht“ Gruppe für pflegende Angehörige

Anmeldung: Gemeinde Gmund, Kerstin Putzirer 0173-4128615

26.11., 16.00 Uhr, Neureuthersaal, Tölzer Str. 4, Gmund

Kino im Neureuther - wir zeigen den Film "Casablanca"

Kontakt: Gemeinde Gmund, Kerstin Putzirer 0173-4128615



Miteinander statt allein
Gemeinsame Erlebnisse und Erfahrungen bereichern und verbinden

Mit **Kino im Neureuther**

laden wir Sie zu einem kostenlosen Filmnachmittag in den Neureuthersaal ein. Dieses gemeinschaftliche Erlebnis soll, durch den Austausch über das Gesehene und Erlebte, die Auseinandersetzung mit neuen Sichtweisen und somit vor allem das soziale Miteinander in unserer Gemeinde weiter fördern.

Wir zeigen Ihnen im
Monat November

Den Klassiker

„Casablanca“



26.11.2025, 16.00 Uhr

Neureuthersaal

Tölzer Str. 4, 83703 Gmund am Tegernsee

Die Veranstaltung ist kostenlos, Getränke
können vom Wirt erworben werden.

Eine Gruppe von Flüchtlingen, Abenteurern, Agenten und Vichy-Polizisten trifft während des Zweiten Weltkriegs in Rick's Bar in Casablanca aufeinander. In diesem internationalen Halbweltmilieu voller Spannungen, Intrigen und politischer Repressionen sieht der zynische Barbesitzer unversehens seine große Liebe wieder, die Frau eines ungarischen Widerstandskämpfers. Die Wiederbelebung der Romanze scheitert an der Notwendigkeit, den Ehemann vor seinen Nazi-Verfolgern zu retten. Das spannende, zuweilen witzige Melodram besticht durch dramaturgisches Timing und dichte Atmosphäre. (Filmdienst.de)

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Das Quartiersmanagement der Gemeinde Gmund wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.

Die Kinder der Kinderkrippe Zwergenburg in Gmund wünschen sich

IM ADVENT

BESUCH VON ADVENTSENGELN

miteinander Spaß **ZUM** gemeinsam
haben Vorlesen spielen

Info /Anmeldung
Gemeinde Gmund
Kerstin Putzner
0173-4128615



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Das Quartiersmanagement der Gemeinde Gmund wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.

“Vergiss-Mein-Nicht” Gruppe für pflegende Angehörige



Miteinander - Füreinander Leichtigkeit und Lebensfreude durch Gemeinschaft

immer am letzten
Dienstag im Monat
Beginn: 16.00 Uhr

TREFFPUNKT:
GEMEINSCHAFTSRAUM
DER EVANG. KIRCHE
KIRCHENWEG 15
83703 GMUND

Termine:
28.10.25, 25.11.25
27.01.26
24.02.26
31.03.26
28.04.26
26.05.26
30.06.26

Anmeldung und Info :
Kerstin Putzирer
Quartiersmanagerin der
Gemeinde Gmund
0173-4128615,
kerstin.putzирer@gmund.de



Bayerisches Staatsministerium
Familie, Arbeit und Soziales

Das Quartiersmanagement der Gemeinde Gmund wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.



Diakoniestation | Ambulante Krankenpflege
Tagespflege | Sozialkaufhaus | Gmunder Tafel
Wiesseer Str. 18, 83703 Gmund
Tel. Büro 08022-742 04 | Pflegedienst -769 581
www.diakonie-tegernseer-tal.de

Pflege mit Herz!

Diakonie
Tegernseer Tal

Ambulanter Dienst: Mo. bis Fr. von 8.00 Uhr bis 15.30 Uhr, Tel.: 08022-769581
Tagespflege Hiltl Bad Wiessee: Mo. bis Fr. von 8.30 bis 17.00 Uhr, Tel.: 08022-6655 835
Sozialkaufhaus „Ringelsocke“: Mo. bis Fr. von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Gmunder Tafel: Ausgabe Lebensmittel Sa. von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Bücherkeller Gmund: Mo. bis Fr. von 8.00 bis 18.00 Uhr

Unsere Veranstaltungen – für alle interessierten Bürger/innen und Gäste!

Seniorenachmittag Gmund: Di., 11. November 2025, 14:30 - 16:00 Uhr im Gasthof Maximilian. Wir freuen uns auf einen vergnüglichen Nachmittag unter dem Motto: „Auch wir können bayrisch Lachen (sogar die Engerl lachen mit)“. Für Kaffee und Kuchen ist wie immer gut gesorgt.

Die Diakonie zeigt Gesicht



Rudi Kühleis

Mit John O'Connor, übernahm bekanntlich unser bisheriger **Tafel-Koordinator** diesen Sommer dankenswerterweise den Posten des Geschäftsführers in unserem Diakonie-Verein. **Rudolf Kühleis**, damals bereits sein Tafel-Stellvertreter, erklärte sich erfreulicherweise bereit, nun die Koordination des Tafelbetriebes voll zu übernehmen. Mit unseren Tafelbelangen ist er bereits bestens vertraut. Neben seinen Koordinations-Aufgaben ist der 57-Jährige auch gut in der Praxis eingearbeitet, wie z. B. als samstäglicher Ausgabebehelfer oder als Tafelfahrer.

Der gebürtige Münchner lebt mit seiner Familie seit 2008 in Waakirchen. Er kann u. a. auf 40 Jahre Berufserfahrung in der Informations- und Telekommunikations-Branche zurückgreifen. Privat sind ihm gemeinsame Aktivitäten mit der Familie sehr wichtig, darunter Golf spielen und andere sportliche Betätigungen. Großen Wert legt er auch auf Treffen mit guten Freunden.



Bergmesse auf der Neureuth gefeiert



Ende September feierte der Trachtenverein seine Bergmesse auf der Neureuth.

Bei schönem Herbstwetter kamen viele Vereinsmitglieder und Besucher zu unserem Gottesdienst, der von Pfarrer Karl Hofherr zelebriert wurde. Im Anschluss wurde auf der Terrasse des

Berggasthauses noch eingekehrt. Ein herzliches Vergelt's Gott an Trachtenverein d'Neureuther Pfarrer Hofherr und den Ministranten sowie dem Altdienst, der kleinen Besetzung der Gmunder Dorf Musikanten, dem Fahrdienst, allen Mitgliedern und Besuchern sowie dem Team des Berggasthauses Neureuth und den Wirtsleuten. Sche wars!

Maria Lutz



Veranstaltungen des Trachtenvereins D'Neureuther

19.11. Basteln der Plattlerkinder für den Christkindlmarkt

29.11. Christkindlmarkt in Dürnbach

07.12. Nikolausmarkt in Gmund

Veranstaltungen des KDFB Zweigverein Gmund a. Tegernsee e.V.



Gemeinsam Rosenkranz beten in der Kapelle Graf von Drechsel

Eben 1, Gmund, Beginn um 18 Uhr
Jeweils am letzten Dienstag im Monat

Termin für November: 25.11.2025

Adventskranz binden

Mittwoch, 26.11.2025, ab 10:00 Uhr, Schlierseer Str. 16, Gmund, bei Kölbl

Wir bitten um Mithilfe beim Binden und um Spenden von Tannenzweigen und Plätzchen

Vorbereitungen für Adventmarkt

Donnerstag, 27.11.2025, ab 10 Uhr, Jagerhaus,

Heimatmuseum Gmund

Adventmarkt

Freitag, 28. November 2025, 13 Uhr bis 16 Uhr

im Jagerhaus, Heimatmuseum Gmund
Verkauf von Adventskränzen, Plätzchen, Strickwaren usw.

Adventandacht und Adventfeier

Samstag, 29. November 2025, 14 Uhr in der Pfarrkirche, anschließend Adventfeier im Jagerhaus, Heimatmuseum Gmund

Andrea Nuffer, Schriftführerin



Jagerhaus Gmund am Tegernsee

Tel.-Nr.: 08022/937810 oder 0160/6439080 und 7234

E-Mail: info@jagerhaus-gmund.de · Internet: www.jagerhaus-gmund.de

Öffnungszeiten des Heimatmuseums:

Montag, Freitag und Sonntag 14.00 – 17.00 Uhr

Sonderausstellungen: Nach Bekanntgabe in der Tagespresse

Heimatfreunde Gmund e. V.



Inthronisation der Prinzenpaare und Sturm aufs Rathaus



Nach einer etwas ruhigeren Zeit aus Sicht der Nürinnen und Narren läuten im November die Seegeister Gmund-Dürnbach den Fasching endlich wieder ein.

Untätig waren die Faschingsvertreter bis dahin nicht. Die vier Garden und die Prinzenpaare haben ihre Shows zum noch geheimen Thema einstudiert. Außerdem konnten einige Seegeister bei der historischen Gemeindeführung bewundert werden. Was für eine tolle Idee zur 950-Jahr-Feier von Gmund. Bereits am Freitag, den 7.11.2025 ab 18 Uhr, wird im Oberstöger in Gmund bei der Inthronisation dem Publikum das neue Showprogramm der Garden präsentiert und das Geheimnis um das neue Prinzenpaar gelüftet. Passend zum Thema der Saison, das bis zu diesem Tag geheim gehalten wird, zeigen die Kinder- und Jugendgarde sowie die Prinzengarde ihr Können. Mit Spannung werden außerdem die Vorstellungen der neuen Prinzenpaare für die

Saison 2025/26 erwartet. Wer diesen Fasching die Regentschaft über die Gmunder Narren übernimmt, ist noch ein großes Geheimnis. Auf jeden Fall dürfen sich die diesjährigen Paare sehr glücklich schätzen. Denn ein Fasching mit Gmunder Faschingszug am Faschingssonntag, den 15.02.2026, ist schon etwas sehr Besonderes.

Tischreservierungen für die Inthro können Sie an Vera Grafwallner unter der Nummer 0178/8982009 richten.

Am Samstag, den 8.11.2025, geht es um 11.11 Uhr mit einem Zug vom Oberstöger zum Rathaus weiter. Begleitet werden die Narren dabei vom Holzkirchner Trommlerzug. Ziel des Ganzen ist, die Rathauschlüssel von Bürgermeister Alfons Besel zu erhalten, als Symbol der närrischen Regentschaft bis zum Aschermittwoch. Darüber hinaus präsentieren die Garden einen Auszug aus ihrem Programm. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Anna-Maria Müller



Die Freiwillige Feuerwehr Dürnbach lädt ein zum Christkindlmarkt

Während des laufenden Jahres kümmerten sich die Feuerwehrler/innen wieder intensiv um die Aus- und Weiterbildung der Feuerwehrjugend und der Mannschaft mit praktischen Übungen und theoretischem Unterricht ebenso wie um die Pflege und Wartung von Fahrzeugen, Geräten und Schutzbekleidung, um für Alarminsätze optimal vorbereitet zu sein. Langsam neigt sich das Jahr dem Ende zu, deshalb laufen seit einiger Zeit die Vorbereitungen für die traditionellen Vereinsveranstaltungen zum Beginn der Adventszeit und dem Jahresende.

So organisiert die Freiwillige Feuerwehr Dürnbach dieses Jahr am Samstag, den 29. November 2025 ab 12 Uhr am Dorfplatz in Dürnbach wieder den Christkindlmarkt.

Es wird wieder das legendäre „Brandla-Haferl“ ausgeschrieben und das Angebot an Speisen und

Getränken sowie an Geschenkideen und Nützlichem für die Vorweihnachtszeit ist wie gewohnt sehr vielfältig, so dass sich hier bestimmt schon das ein oder andere Weihnachtsgeschenk finden lässt und sich deshalb ein Besuch für Jung und Alt lohnt. Die Freiwillige Feuerwehr Dürnbach freut sich auf reges Interesse und viele Besucher aus Dürnbach und Gmund sowie den umliegenden Gemeinden.

Bernhard Zuber,

Schriftführer Freiwillige Feuerwehr Dürnbach



Einladung

Unsere Mitglieder und Wasserabnehmer laden wir hiermit zu der am
Donnerstag den 13. November 2025, um 19.30 Uhr
im Gasthof am Gasteig in Gmund am Tegernsee stattfindenden

89. Mitgliederversammlung

herzlich ein.



Tagesordnung:

1. Niederschrift vom 06.10.2022
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassiers
4. Bericht der Revisoren und Entlastung der Vorstandschaft
5. Neuwahl der Vorstandschaft
6. Wünsche und Anträge

Wir freuen uns auf die rege Beteiligung unserer Mitglieder und Wasserabnehmer.
Die Vorstandschaft

20.000 Euro-Spende: Lions Club Am Tegernsee unterstützt die Bergwacht Rottach-Egern



Am Tegernsee Der Lions Club Am Tegernsee hat der Bergwacht aus dem Erlös der Oldtimer Rallye Lions Tegernsee Classic im Juni einen Scheck in Höhe von 20.000 Euro überreicht. Mit dieser bedeutenden Spende würdigt der Club die wertvolle Arbeit der Bergwacht, die rund um den Tegernsee unermüdlich im Einsatz ist, um Menschen in Notlagen in den Bergen zu helfen und zu retten.

Die offizielle Übergabe fand am 18. September 2025 in der Rettungsstelle im Kalkofen statt. In Vertretung des Clubpräsidenten Claus Höhne übergab der LF Stefan J. Gaul, Organisator der Lions Tegernsee Classic den Scheck an Bernhard Burger, Förderverein der Bergwacht. „Die Bergwacht leistet einen unschätzbaren Beitrag für die Sicherheit in den Bergen. Mit unserer Spende möchten wir dazu beitragen, dass die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer auch künftig optimal ausgerüstet sind“, betonte Stefan J. Gaul bei der Übergabe.

Auch die Bergwacht zeigte sich dankbar: „Diese Unterstützung hilft uns, unsere Einsatzfähigkeit weiter zu stärken – zum Beispiel durch moderne Ausrüstung unserer Einsatzkräfte“ erklärte Bernhard Burger.

Mit der Spende setzt der Lions Club Am Tegernsee seine langjährige Tradition fort, soziale und gemeinnützige Projekte in der Region zu fördern.

Gero Roesebeck, PR Beauftragter Lions Club Am Tegernsee



LF Martin von Preysing, Bernhard Burger, LF Stefan J. Gaul, Philipp Schlegel, LF Gero Roesebeck

Mitmachen beim großen Adventskalender Gewinnspiel 2025 des Lionsclubs Gmund-Oberland



Lions Club Gmund-Oberland

Der Adventskalender, bei dem man viele tolle Preise gewinnen kann und gleichzeitig Gutes tut.

Erhältlich in zahlreichen Verkaufsstellen im Landkreis (die Verkaufsstellen finden Sie unter www.lc-gmund-oberland.de) oder online unter Email: kschulzschlotter@icloud.com.



Es winken über 260 tolle Preise:
z.B. eine Übernachtungen mit Frühstück für 2 Personen im Boutique Hotel Relais Chalet Wilhelmy im Wert von 560€, ein Überraschungspaket in der Parfümerie am Tegernsee im Wert von 400€, ein Einkaufsgutschein beim Juwelier Leicht im Wert von 400€ und viele mehr.

Die Kalender werden bis einschließlich 7. Dezember 2025 zum Einzelpreis von 8€ verkauft. Ab dem 10. Dezember werden die Gewinn-Nummern auf www.lc-gmund-oberland.de veröffentlicht.

Der Gewinn wird direkt bei dem jeweiligen Sponsor eingelöst. Den Namen finden Sie ab 10. Dezember auf der Website www.lc-gmund-oberland.de und im jeweiligen Kalendertürchen. Den Kalender mit der Gewinn-Nummer, als Beleg für den Gewinn, beim Sponsor möglichst bis zum 31.5.2026 einlösen. Barauszahlungen sind ausgeschlossen.

Der gesamte Erlös wird zur Förderung von Schul-, Jugend- und Kinderschutzprojekten im Landkreis, für die Aktion Knochenmarkspende Bayern, sowie den Ausbau des Hospizes in Bad Wiessee und der Palliativstation im Kreiskrankenhaus Agatharied verwendet.

Jeder Cent für einen guten Zweck.

Wir bedanken uns bei der Illustratorin Katharina Bourjau als Spenderin des Kalendertitelbildes und der Gmund Papierfabrik für die Papier-Spende. Unterstützt wird der Adventskalender zudem vom E-Werk Tegernsee.

Seien Sie dabei!

Rafael Schenz, Lions Club Gmund-Oberland,
Activitybeauftragter und Pressebeauftragter

News von FabLab Oberland e.V.



- Start JuLab: Offene Hightech-Werkstatt für Jugendlichen seit 25. September jeden Donnerstag von 13.30 - 17.30 Uhr geöffnet
- FabLab Oberland lädt am 18. Oktober von 11 - 16 Uhr zum Tag der offenen Tür ein.

- „SeSam“ läuft bereits erfolgreich: jeden Samstag von 11-16 Uhr Werkstattbetrieb für alle.

Das FabLab Oberland ist ein Ort, an dem Menschen moderne Technologien erleben, eigene Projekte verwirklichen und miteinander ins Gespräch kommen können. Mit dem Start des Jugendlabors JuLab, dem wöchentlichen SeSam-Samstag und dem Tag der offenen Tür im Oktober zeigt der Verein, wie vielfältig offene Werkstattkultur in der Region gelebt wird.

Am 25. September 2025 startete das JuLab. Jeden Donnerstag von 13.30 bis 17.30 Uhr steht die Werkstatt in Gmund Jugendlichen ab 12 Jahren offen, die Lust auf Technik und Gestaltung haben oder einfach ausprobieren möchten, was mit digitalen Werkzeugen möglich ist. Begleitet wird das Angebot von pädagogischen Fachkräften und Übungsleitungen. Mit dem JuLab entstand ein Raum, in dem Jugendliche eigene Projekte entwickeln, Erfahrungen sammeln und Selbstwirksamkeit erleben können. Neben dem Zugang zu moderner Technik bietet das JuLab vor allem eine Plattform für Kreativität, gemeinsames Lernen und Austausch. Dank der Unterstützung der Tegernseer Talgemeinden, die die Personalkosten tragen, ist die Teilnahme kostenlos.

„Wir schaffen mit dem JuLab einen offenen Treffpunkt, an dem Jugendliche ihre Ideen umsetzen, sich begegnen und voneinander lernen können“, erklärt Geschäftsführer Lukas Donner. „Neben technischen Fertigkeiten fördern wir auch Selbstvertrauen, Teamarbeit und Frustrationstoleranz.“ Das JuLab ergänzt die schulische Bildungsarbeit des Vereins um einen wichtigen außerschulischen Baustein. Als offenes Angebot der Jugendarbeit in den Tegernseer Talgemeinden schafft es einen niederschweligen Zugang zu Technik, Gestaltung und digitaler Bildung und eröffnet Jugendlichen neue Perspektiven für ihre Zukunft.

Offene Werkstatt - auch für Erwachsene

Bereits seit Anfang des Jahres ist die Werkstatt des FabLab jeden Samstag von 11-16 Uhr für alle geöffnet: Beim „SeSam - Selbermachsamstag“ unterstützen ehrenamtlich Engagierte dabei, eigene Projekte umzusetzen, technische Fragen zu klären und zu zeigen, dass digitale Werkzeuge für alle nutzbar sind. Ob Reparatur, kreatives Upcycling oder erste Schritte mit CAD und 3D-Druck, das SeSam-Angebot wird rege genutzt. „An manchen Samstagen ist richtig was los bei uns. Es ist schön zu sehen, wie gut das Angebot angenommen wird“, so Vereinsvorstand Joseph Paul.

Tag der offenen Tür

Am Samstag, den 18. Oktober 2025, lädt das

FabLab von 11 bis 16 Uhr zu einem Tag der offenen Tür ein. Besucher:innen konnten die Werkstatt erkunden, an Mitmachstationen ausprobieren, wie digitale Werkzeuge wie 3D-Druck oder Lasercutten funktionieren, und mit dem Team ins Gespräch kommen. Ob Schüler:innen, Familien, Hobbybastler:innen oder Senior:innen, willkommen war, wer neugierig auf Technik ist oder erfahren wollte, was ein FabLab eigentlich ist.



„Wir wollen zeigen, dass das FabLab ein Ort für alle ist. Wer neugierig ist, wie digitale Werkzeuge funktionieren oder einfach einmal hineinschnuppern möchte, ist bei uns genau richtig“, erklärt Geschäftsführer Lukas Donner. Im Mittelpunkt standen Begegnung, gemeinsames Erleben und das Kennenlernen des Vereins mit seinen Bildungsangeboten und der ehrenamtlichen Arbeit im Landkreis Miesbach.

Über unseren Verein:

Der gemeinnützige Verein FabLab Oberland e.V. hat sich zur Aufgabe gemacht, eine offene Hightech-Werkstatt im Landkreis Miesbach zu schaffen, an dem Kinder, Jugendliche, technikaffine Hobbybastlerinnen, Künstler, Programmiererinnen, Tüftler und Erfinderinnen Zugang zu modernsten Produktionsmitteln und Technologien haben. Dort sollen sich Gleichgesinnte treffen, die etwas Neues lernen oder eigene Projekte realisieren wollen. Das FabLab soll unter anderem dazu beitragen, die digitale Bildung und die Innovationskraft im Landkreis Miesbach zu fördern. In der mobilen Variante bringen wir deshalb unsere Inhalte in Form von Workshops und Kursen auch direkt an die Schulen des Landkreises.

Lukas Donner, Geschäftsführung; FabLab Oberland e.V., Tölzer Straße 3a, 83703 Gmund am Tegernsee

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2025



Dieses Jahr findet unsere Jahreshauptversammlung am **Freitag, den 28. November 2025, um 19 Uhr** statt. Die Räumlichkeit wird

bei der Anmeldung bekannt gegeben.

Im Anschluss laden wir Euch alle zu unserem alljährlichen Thanksgiving-Dinner ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstands
3. Bericht des Kassiers
4. Bericht des Revisors
5. Wünsche und Anträge

Wir freuen uns über euer zahlreiches Erscheinen!

Herzliche Grüße, Bernadette Schnitzenbaumer

Einladung zu unserem Thanksgiving-Dinner 2024

Dieses Jahr findet unser Thanksgiving-Dinner am **Freitag, den 28. November 2025, um 19.30 Uhr** statt. Die Räumlichkeit wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.

Wir freuen uns schon jetzt auf ein 3-gänge Menü, natürlich mit einem saftigen Truthahn und darauf euch alle wieder zu sehen.

Bitte gebt bis zum 24.11. Bescheid mit wie vielen Personen ihr kommt, damit auch reichlich Truthahn da ist. Gerne dürft ihr Freunde und Familie mitbringen. Dafür bedanke ich mich im Voraus. Unkostenbeitrag für Thanksgiving-Dinner 50,- EUR

Herzliche Grüße, Bernadette Schnitzenbaumer

Neue E-Karts für den Motorsportclub am Tegernsee



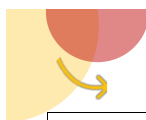
Im Zeichen der auch im Jugendkart beginnenden E-Mobilität hat der MSC am Tegernsee zwei nagelneue Jugendkart angeschafft, die nicht mehr durch einen Benzinmotor, sondern mittels Elektromotor angetrieben werden. Die Vorteile liegen klar auf der Hand: Keine lokalen Abgasemissionen und eine fast auf Null reduzierte Geräuschkulisse.

Da die finanzielle Aufwendung für den im Jugendkartsport sehr aktiven Verein ein ganz dickes Brett zu bohren bedeutete, hat er bei den Gemeinden des Tegernseer Tals und bei der Hubertus Altgelt-Stiftung sowie beim E-Werk Tegernsee um Unterstützung angefragt. Fast von allen gab es eine großzügige Unterstützung. Vor allem von der Gemeinde Rottach-Egern, aber auch der Gemeinde Gmund und der Stadt Tegernsee wurde das Anliegen äußerst wohlwollend und großzügig unterstützt. Die größte Unterstützung kam von der Hubertus Altgelt-Stiftung.

Die offizielle Besichtigung durch die Sponsoren erfolgte im Rahmen der Kart-Clubmeisterschaft des MSC. Die Tochter des Rottacher Bürgermeisters, Christian Köck, ließ es sich nicht nehmen, ein paar Runden mit unserer Jugendleiterin zu drehen und auch Dr. Anton Lentner, der Vorstandsvorsitzende der Hubertus Altgelt-Stiftung, war von den E-Karts und der Jugendkartgruppe sehr angetan. Der MSC am Tegernsee möchte sich bei allen für die Unterstützung ganz herzlich bedanken.



Das Foto zeigt v.l. (stehend) MSC-Vorsitzender Manfred Kufer und Dr. Anton Lentner



vhs Volkshochschule
Oberland e.V.

vhs Zentrum im Tegernseer Tal

Ein Auszug unserer Angebote im November

Das gesamte Programm der vhs Oberland finden Sie jederzeit unter
www.vhs-oberland.de

Vortrag: Die Schönheitsgalerie von König Ludwig I. *	07.11. 10:00 Uhr
Mini Haustier – Wir basteln einen kleinen Roboter	07.11. 15:00 Uhr
(für Kinder ab 8 J.) Gmund, Oberlab	11.11. 19:00 Uhr
vhs online: Wärmepumpe im Altbau	11.11. 19:00 Uhr
Backspaß für Kinder im November	12.11. 15:30 Uhr
Malen mit Acryl – Thema „Stilleben“ *	4x 13.11. 09:30 Uhr
Yoga für Kinder *	3x 13.11. 16:15 Uhr
Coach your life: 5 Power-Tools für deinen Alltag	13.11. 18:30 Uhr
Spanischstammtisch AMALaVIDA, Tapas Bar Rottach	13.11. 19:00 Uhr
Kinder Nähkurs 7 – ca. 11 J.	14.11. 14:30 Uhr
Vortrag Neuseeland: Aotearoa - Das Land der langen weißen Wolke	14.11. 17:00 Uhr
Weinseminar: Neuseelands Weine	14.11. 18:00 Uhr
Das psychische Immunsystem stärken – Teil 3	14.11. 19:00 Uhr
Kreative Weihnachtskarten gestalten	15.11. 09:00 Uhr
Nähworkshop: Baby- und Kinderkleidung nähen	15.11. 10:00 Uhr
Linolschnitt: Weihnachtsgeschenke selber bedrucken	15.11. 11:00 Uhr
Bastelecke Gmund für Kinder von 6-12 J. *	15.11. 11:00 Uhr
Yoga für Hüften und das Illiosacralgelenk	15.11. 14:30 Uhr
Höhenangst begegnen mit konzentrativer Bewegung	16.11. 10:00 Uhr
vhs online: die NATO – Geschichte, Struktur	19.11. 18:30 Uhr
vhs.hybrid: Identität aus philosophischer Sicht	20.11. 18:00 Uhr
Winterzauber im Glas- Windlicht basteln	22.11. 09:00 Uhr
„Sterne und Laterne“ Gestalten mit Papier und Kalligrafie	22.11. 10:00 Uhr
Weihnachtsbäckerei – vegan und gesund	22.11. 14:00 Uhr
vhs online: Kunstraub und Restitution – der Umgang des	
Westens mit Antiken und „Stammeskunst“	25.11. 18:30 Uhr

Kurse mit * finden im vhs Standort Gmund, Münchner Straße 139/Rathausstraße 1 statt

Kontakt: 08024 4678960 (Mo – Fr 9:00 -12:00 Uhr, Di 16:00 – 18:00 Uhr)
tegernsee@vhs-oberland.de
Max-Josef-Str. 13, 83714 Tegernsee



Weltschulmilchtag am 24.09.2025



**Bayerischer
Bauernverband**

Die Bäuerinnen und Landfrauen des Bayerischen Bauernverbandes (BBV) aus den Ortsverbänden Gmund und Dürnbach besuchten die Kinder der Grundschule Gmund am offiziellen Weltschulmilchtag, um den Schülern aller Altersstufen die regionale, nachhaltige Landwirtschaft, insbesondere die heimische Milchwirtschaft, kind- und altersgerecht zu erklären.

Die PowerPointPräsentation beinhaltete Themen rund um die Milch, woher sie kommt, welche Produkte daraus entstehen, warum insbesondere das Tegernseer Tal eine Milchregion ist, dass die Milch ein gesundes Nahrungsmittel ist und warum die Kuh, KEIN Klimakiller ist. Die Fragen beantwortete unsere ortsansässige Erlebnisbäuerin Manuela Zehendmaier „Beim Oeder“. Auch die Nachhaltigkeit wurde thematisiert und dazu wurden die Kinder und Eltern im Vorfeld informiert, selbstständig Trinkbecher und Löffel zur Verköstigung mitzubringen.

Die Kinder, Lehrer und Betreuer wurden zu

Kostproben & Leckereien von Milch- bzw. Milchprodukten, Käse & Joghurt unserer regionalen Molkereien eingeladen.

Das Interesse der Schulkinder war beeindruckend und gleichzeitig freuten sie sich über die willkommene Abwechslung vom Schulalltag und einer verlängerten Brotzeitpause.

Wir Bäuerinnen und Landfrauen bedanken uns recht herzlich bei der Grundschule Gmund, die es uns ermöglicht hat, die Schulkinder über unsere Arbeit zu informieren.



A' herzliches Vergelt's Gott auch an alle Helferinnen!

Maria Ettstaller, 1. Ortsbäuerin OV Dürnbach



WELTSCHULMILCHTAG

Die Bäuerinnen und Landfrauen aus den Ortsverbänden Gmund und Dürnbach gaben allen Kindern und Lehrkräften am Weltschulmilchtag, der dieses Jahr auf den 24. September fiel, einen interessanten Einblick in ihr Leben als Milchbäuerinnen.



Maria Ettstaller hatte eine bildreiche Powerpoint-präsentation vorbereitet und erklärte den Kindern zusammen mit Manuela Zehendmaier Wissenswertes zu regionaler und nachhaltiger Landwirtschaft, zur Haltung und Pflege der Milchkühe und zum Leben auf einem Bauernhof. Besonders bei den Bildern der Kaibe (Kälbchen) brach unter den Kindern große Begeisterung aus und so hörten sie ganz genau zu, wie lange ein Kaibe bei seiner Mama trinken darf, warum die Milch auch für uns Menschen gut ist und welche gesunden Inhalts-

stoffe sie besonders für Kinder im Wachstum hat. Geduldig wurden von Maria Ettstaller und Manuela Zehendmaier, die vielen Kindern durch Besuche auf ihrem Erlebnisbauernhof „beim Oeder“ in Ostin bekannt vorkamen, die vielen Fragen beantwortet. Als Abschluss wurden alle Kinder - ausgerüstet mit eigenen Löffeln und Bechern - von den Bäuerinnen und Landfrauen an einem großen Buffet mit Milch, Milchprodukten und Käse aus den heimischen Molkereien verköstigt.



Vielen Dank für diese tolle Initiative, den Kindern die heimische Landwirtschaft und ihre Wichtigkeit für uns alle nahe zu bringen und für die sehr appetitliche Verköstigung!

Susanne Riedl, Rektorin

TEGERNSEELAUF – TEAM GRUNDSCHULE GMUND

Beim diesjährigen Tegernseelauf am 28. September hatte unsere Schule auf Initiative des Elternbeirats 30 Startplätze und so fanden sich am frühen Sonntagmorgen 30 Kinder in Sportkleidung und ausgerüstet mit einem tollen Stirnband mit Schullogo am Start ein. Alle Kinder gaben Vollgas



und erzielten tolle Ergebnisse. Herzlichen Glückwunsch an alle flitzeschnellen Läufer und Läuferinnen, die nicht nur im Ziel sondern auch noch am nächsten Tag von allen ihren Mitschülerinnen und Mitschülern bejubelt und beklatscht wurden.

Susanne Riedl, Rektorin



ANFANGSGOTTESDIENST



In unserem diesjährigen Anfangsgottesdienst ging es um Samenkörner in einer Schatzkiste. Die Kinder spielten uns vor, dass in der Schatzkiste anstatt Gold, Silber und Edelsteinen „nur“ Sonnenblumenkörner, Senfkörner und Mohnsamen lagen und dass dieser Schatz „trotzdem“ sehr wertvoll ist. Aus Samen kann Neues entstehen, aus etwas ganz Kleinem kann Großes werden. Gott hat auch in jedem von uns Samen gesät, diese Samen sind unsere Fähigkeiten und Talente. Jeder von uns hat vieles geschenkt bekommen, was er besonders gut

kann. Das sind Dinge die uns einzigartig machen. Jede und jeder von uns kann etwas gut und das sollten wir auch zeigen und für die Gemeinschaft nutzen, damit die ganze Klasse und die gesamte Schule etwas davon hat. Wir dürfen zeigen was wir gut können. Denn damit können wir dazu beitragen, dass es allen gut geht.

Immer zwei Kinder nannten eine Fähigkeit und wie diese Fähigkeit gut für die Gemeinschaft ist. Es wurden auch noch einige passende Lieder wie „Halte zu mir guter Gott“ oder „Gottes Liebe ist so wunderbar“ gesungen und nachdem die Erstklässler unter Harfenklängen noch einen kleinen Segen zum guten Beginn ihrer Schulkarriere bekamen, zogen alle Kinder beglückt von dieser schönen Andacht wieder zurück in die Schule. Vielen Dank an Alexandra Schießl und Martina Reiner, die diese Andacht vorbereitet und zusammen mit den Kindern gestaltet haben.

Susanne Riedl, Rektorin

Volksmusik aus der Musikschule

Unter dem Motto „Junge Musikanten spuin auf“ finden sich am **Samstag, 22.11.2024** um 18 Uhr wieder Schüler und Lehrer der Musikschule Tegernseer Tal im Barocksaal Tegernsee ein, um traditionelle, alpenländische Volksmusik erklingen zu lassen.

Durchs Programm führt in bewährter Weise Schulleiter Erich Kogler.

Der Eintritt ist wie immer frei – Spenden werden aber gerne in Empfang genommen.

Erich Kogler, Schulleitung

Musikschule Tegernseer Tal

**„Junge Musikanten
spuin auf“**



**Samstag,
22. November 2025**

18.00 Uhr

Barocksaal Schloss Tegernsee

mit Schülern und Lehrkräften
der Musikschule Tegernseer Tal

Eintritt frei – über Spenden freuen wir uns



Ferienpass 2025 in Gmund am Tegernsee

Im Jahr 2025 gab es mit dem Ferienpass in Gmund am Tegernsee viele spannende Angebote für Kinder und Jugendliche. Ein besonderes Highlight war die Biwak-Übernachtung auf der Neu-reuth und die Übernachtung auf der Freisinger Hütte mit den Gipfelkids. Bei letzterem Ausflug starteten die Kinder bei Regen, doch das Wetter besserte sich schnell. Die Nacht war kurz und kühl, aber der Sonnenaufgang am Wallbergkreuz machte das frühe Aufstehen um halb sechs Uhr wieder wett.

Der Ferienpass 2025 war ein voller Erfolg, bot den Kindern tolle Erlebnisse und zeigt, dass man nicht weit reisen muss, um spannende Abenteuer zu erleben. Auch in der Heimat gibt es viele tolle Aktivitäten, die Spaß machen.

rs



Quelle/ Fotos: Simone Heer

Ferienlager 2025 in Carolinensiel

Das diesjährige Ferienlager führte eine Gruppe von 61 Kindern und 14 Betreuern ins Ferien- und Freizeitscamp Carolinensiel. Die Anreise lief heuer etwas anders als sonst, denn wir durften mit dem Zug fahren. Eine Verspätung bei der Abfahrt des ICEs aus München machte uns etwas zu schaffen und führte in Kombination mit dem Schienenersatzverkehr der Nordwestbahn zu einer vorab aber schon bekannten Verspätung von einer Stunde. Die Nordwestbahn hatte im SEV extra einen eigenen Bus für uns bereitgestellt. Im Lager angekommen mussten nach dem späten Mittagessen zunächst die Zimmer eingeteilt und die große Lageranlage erkundet werden. Nach etwas Schlaf konnten wir die erfrischende Nordsee bei strahlendem Sonnenschein genießen und ausgiebig den Strand erkunden. Der ein oder andere fand sich plötzlich eingegraben wieder.



Das Weltnaturerbe Wattenmeer quasi vor der Haustür mussten wir dieses natürlich auch besuchen. Bei der Wattwanderung konnten wir einiges über das Watt, seine Bewohner und den

heimlichen Star des Watts – den Wattwurm – lernen.

In Carolinensiel selbst bot sich die Gelegenheit das Örtchen zu besichtigen, sich mit Souvenirs einzudecken und als besonderes Highlight eine Matrosenausbildung im Deutschen Sielhafenmuseum zu machen.

Im Lager selbst war natürlich auch einiges los. Neben den Klassikern wie Ball über die Schnur und Fußball erfreute sich, auch bei wenig Wind, das Drachensteigen großer Beliebtheit. Die vielen Projekte wie Beautyfarm, Poweryoga, Singen, Luftgitarre, Drei Scheitel ums Haus, Kickerturnier und das beliebte T-Shirtbemalen durften natürlich nicht fehlen.

Abgerundet wurde die Woche durch einen Abschlussabend, bei dem sowohl die einzelnen Gruppen als auch die Betreuer ihre Fähigkeiten beim Singen, Theaterspielen oder beim Gedichte vortragen unter Beweis stellten. Natürlich gab es auch eine Lagerdisco mit Saftbar, bei der bis spät in die Nacht getanzt und gelacht wurde.

Nach einer Woche voller spannender Erlebnisse und Stunden in der Gemeinschaft stand schon wieder die Heimreise an. Diese klappte wie am Schnürchen, so dass sogar ein Zwischenstopp in Bremen mit Besuch des Denkmals für die Bremer Stadtmusikanten möglich war.

Ganz herzlich Bedanken wollen wir uns bei allen Unterstützern und Spendern, sowie den Betreuern, ohne die das Ferienlager nicht möglich wäre.

Wolfgang Mondschein



Ausflug in den Bayernpark

Am 04. August 2025 sind wir wieder vom „Ferienpass Gmund“ in den Bayernpark nach Reisbach gefahren. Mit 7 Betreuern (Susanne Stecher, Corinna Kujawa, Vera Grafwallner, Mona Mair, Steffi Vischedyk, Georg und Marion Neißendorfer) und 43 Kindern im Alter von 8 bis 13 Jah-

ren ging's mit dem Bus, welchen die Gemeinde gesponsert hat, in der Früh um 7 Uhr los. Trotz kleiner Regenschauer hatten wir eine Menge Spaß und sind um 20 Uhr wieder glücklich und erschöpft zu Hause angekommen.

Marion Neißendorfer



Jugend packt an: Startschuss für Umbau im Mang4All-Jugendraum

Ein echter Kraftakt, der Mut macht: Im Jugendraum von Mang4All – Jugendzentrum Gmund e.V. hat der lang erwartete Umbau begonnen – und zwar nicht durch eine Firma, sondern durch die Jugendlichen selbst, unterstützt von Eltern und Freunden. Am 27. September rückten neun Jugendliche und junge Erwachsene mit Werkzeugen an, um den alten PVC-Boden in der Wiesserstraße 10 herauszureißen. Gemeinsam mit den Eltern gelang es, die Schicht samt Ausgleichsmasse, die über Jahre hinweg für unangenehmen Geruch gesorgt hatte,



in nur zwei Stunden vollständig zu entfernen. „Wir sind richtig stolz, dass wir das zusammen geschafft haben“, meinte ein Jugendlicher, während andere begeistert ergänzten: „So fühlt es sich an, wenn man seinen eigenen Raum mitgestaltet.“ Der Jugendraum wird ein zentraler Treffpunkt für die Jugend in Gmund – mit dem Umbau soll er einladend und modern werden. Als nächstes

steht der Abriss der Zwischenwand an, wieder als Gemeinschaftsprojekt. Der Verein lädt ausdrücklich alle ein, sich zu beteiligen. Termine werden über die WhatsApp-Gruppe, den Instagram-Kanal und die Website www.mang4all.de bekannt gegeben. Hier zeigt sich: Zusammen geht einfach mehr. Kontakt zu Mang4all: Nadine Lehner oder Michael Rager unter info@mang4all.de

TERMINÜBERSICHT

Check die nächsten Termine – sei dabei! Bei uns im Jugendverein Mang4All – Gmund geht's rund! Hier kannst du nicht nur chillen, sondern auch richtig was bewegen. Also Kalender zücken und fett markieren:

- **13.11. Jungbürgerversammlung**
Deine Chance, laut zu werden! Sag der Gemeinde, was dir wichtig ist – deine Ideen zählen.
- **22.11. Lebkuchenbacken (Nachmittag)**
Wir stürmen die „heilige Küche“ der Seniorenresidenz und backen mit den Bewohnern leckere Lebkuchen. Spaß, Teamwork & Weihnachts-Vibes garantiert.
- **7.12. Christkindlmarkt Gmund (Nachmittag)**
Verkaufen, Leute treffen, Stimmung genießen! Am Stand hauen wir unsere Lebkuchen raus – der Erlös geht direkt in unseren Jugendraum (für Dartscheibe oder Musikbox). Also: Komm vorbei, mach mit & sei Teil von Mang4All!





Treffpunkt: Gemeindebücherei im Pfarrzentrum, Kirchenweg 8, Tel. 08022/188438

Öffnungszeiten: So. 9.00 – 11.00 Uhr,
Di. 16.00 – 18.00 Uhr, Do. 15.00 – 17.00 Uhr.

An Feiertagen bleibt die Bücherei geschlossen.

E-Mail: buecherei@gmund.net - www.buecherei-gmund.de

www.facebook.com/BuechereiGmund - www.instagram.com/buechereigmund/



Leseherbst startet in Gemeindebücherei Gmund

Den Leseherbst startet die Gemeindebücherei Gmund mit jeder Menge Neuheiten in den Regalen und einer Reihe von Vorlese-Veranstaltungen für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter: An zwei Dienstagen im Monat, von denen der erste für die jüngeren und der zweite für die älteren vorgesehen ist, wird im Mehrzweckraum des Pfarrheims vorgelesen. Als Lesepaten haben sich verschiedene Gemeinderäte und Gmunder Bürger freiwillig gemeldet. Es ist keine Anmeldung nötig, die Teilnahme ist kostenlos, Beginn ist jeweils um 16 Uhr, die Dauer voraussichtlich 30 Minuten. Die Bücherei wird die Öffnungszeiten entsprechend anpassen und dann ab Oktober Dienstags von 16.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

Die Termine sind:

- 4. November und 18. November 2025
- 2. Dezember und 16. Dezember 2025
- 13. Januar und 27. Januar 2026
- 10. Februar und 24. Februar 2026
- 10. März und 24. März 2026

Petra Stang



Mit Chuzpe, Küken und Karotten

Der Hase Jim Salabim ist die neue Attraktion in der Show des Zauberers Mogel-Strauß. In dessen Zylinder ist es dunkel und eng, weil alle Tiere hier

auf ihren großen Auftritt warten. Also bückt Jim zusammen mit einer Gruppe wuseliger Küken aus – der Zauberer mit seinen trotteligen Tauben Pick und Nick hinterher! Gut, dass Jim ein Stück vom Zauberstab abgeknabbert hat und somit ein paar unerklärliche Dinge passieren. Mit Chuzpe und etwas Magie entkommt die Truppe allen Gefahren.

Karsten Teich kann es einfach: ein paar Buchsta-

ben vertauschen, mit Lauten und Doppeldeutigkeiten spielen, kreativ um die Ecke denken und auch noch witzig zeichnen. Tadaaa! So verwandelt man eine handelsübliche, dröge Erstlesegeschichte in ein witziges Abenteuer zum Vor- und Selberlesen. awd

Karsten Teich: *Jim Salabim und der Mogel-Strauß*. Tulipan 2025, 60 Seiten, ab 5 J., € 12,00

Kriminell produktiv

Krimiautorin Sabine Eva Meier legt nach! In den letzten sechs Monaten hat die Gmunderin ihre 'Ladies of the front row', die vier Freundinnen Luise, Cosima, Thea und Mia, zwei weitere Male ermitteln lassen.



In „Ein harmloses Spiel“ geht um ein scheinbar harmloses Gesellschaftsspiel auf Burg Braunfels, das sich zu einem tödlichen Spiel entwickelt: Zwei Gäste sterben unter mysteriösen Umständen, und aus der vermeintlich harmlosen Zusammenkunft wird ein

Albtraum. „Hier schlug meine Leidenschaft für klassische Krimis à la Agatha Christie durch. Ich war schon immer fasziniert von Geschichten, in denen eine feine Gesellschaft an einem abgeschiedenen Ort zusammenkommt – und plötzlich wird klar: Ein Mörder ist unter ihnen“, verrät Sabine Eva Meier über Band 3 ihrer Reihe.

In Band 4 „Dunkle Reben“ gönnen sich die vier Freundinnen einen lang ersehnten Ausflug nach Rothenburg ob der Tauber. Fachwerkidylle, mittelalterliche Gassen und eine Weinprobe

im alteingesessenen Weinkeller Meltzner versprechen einen stimmungsvollen Abend. Doch der endet jäh – mit einer Leiche im Keller. Plötzlich finden sich die vier Freundinnen im Zentrum eines mysteriösen Verbrechens wieder.

Hinter der romantischen Fassade Rothenburgs tun sich dunkle Abgründe auf: geheime Verstrickungen zwischen Weinhandel, Politik und alten Familiengeheimnissen.

Mit den beiden neuen Feelgood Krimis gelingen Meier nicht nur Humor, Tiefgang und überraschenden Wendungen, sondern auch das Psychogramm des Kleeblatts: Die drohende Gefahr schweift Luise, Cosima, Thea und Mia enger zusammen – ihre Freundschaft wird zur tragenden Säule, gerade in Momenten der direkten Konfrontation. Luise sieht sich mit einer ihrer größten Ängste konfrontiert: ihrer Höhenangst. Als sie in einer entscheidenden Szene buchstäblich über sich hinauswachsen muss, entdeckt sie neue innere Stärke und Selbstvertrauen. Mia, eher ängstlich und zurückhaltend, muss sich mit ihrer Platzangst auseinandersetzen. Cosima und Thea setzen auf Erfahrung, Intuition und eine gute Portion Raffinesse – zusammen sind sie ein unschlagbares Quartett, das beweist, dass Cleverness und Stil oft die besten Waffen sind. ak



Sabine Eva Meier, *Ein harmloses Spiel* (ISBN 979-1-2570302-5-4) für 17,90 € / *Dunkle Reben* (ISBN 979-1-2570309-7-1) für 16,50 € sind im örtlichen Buchhandel und direkt unter www.sabineeva-meier.de/buecher-erhaeltlich

ÖFFNUNGSZEITEN UNTER VORBEHALT

Blyb Restaurant	Tegernseer Str. 41	08022/9159151	Mo.-So. 12:00-14:00 Uhr, Mi.-Sa. ab 18:00 Uhr
Blyb Pizza	Tegernseer Str. 41	08022/9159151	Fr.-Di. 17:00-21:00 Uhr, Do.+Mi. geschlossen
Bistro Insieme	Tegernseer Str. 6A	08022/7060000	Mo.-Sa. 08:00-14:00 + 17:00-22:00 Uhr, So. geschlossen
Cafe Wagner	Wiesseer Straße 3	08022/96860	Mo.-Sa. 08:00-18:00 Uhr, So.+Feiertag 09:00-18:00 Uhr
Cristallino Gelateria Bar Bistro	Miesbacher Str. 1	08022/9254847	täglich 11:00-19:00 Uhr, Mi. geschlossen
Dürnbecker Restaurant-Bar-Bühne	Miesbacher Str. 5a	08022/6734747	Mo.-Di. 11:00-16:00, Fr.+Sa. 11:00-22:00 Uhr, So. 12:00-21:00 Uhr
Eiscafe „Il Buon Gelato“	Ludwig-Erhard-Platz 7	01516/6888264	Bis 01.02.26 geschlossen
Gasthof am Gasteig	Münchner Str. 14	08022/7378	Mi.-So. 10:00-23:00 Uhr, Mo.+Di. geschlossen
Gasthof Jennerwein	Münchner Str. 127	08022/706050	Mo.+Do. 17:30-23:00 Uhr, Fr.-So. 12:00-14:00 + 17:30-23:00 Uhr, Di.+Mi. geschlossen
Gasthof Weidenau	Tölzer Str. 136	08022/75421	Fr.-Mo. 11:00-14:00 Uhr + ab 17:00 Uhr, Di.+Mi.+Do. geschlossen
Gasthof Maximilian	Tegernseer Str. 1	08022/7059377	Do.-Di. 11:30-23:00 Uhr, Mi geschlossen
Hofcafe Giglberg	Giglberg 2	08025/9269722	Fr. 14:00-17:00 Uhr, Sa.+So. 11:00-17:00 Uhr, Mo.-Do. geschlossen
Käfer Gut Kaltenbrunn	Kaltenbrunn 1	08022/1870700	täglich 12:00-23:00 Uhr
Bar Firlefan	Kaltenbrunn 1	08022/1870710	Bis 31.03.2025 geschlossen
Landcafé zum Weinbichler	Mühlthalstr. 33	08022/7212 oder 0170/5856181	Do.-Sa. 11:00-17:00 Uhr + jeden 1. So.+ Feiertag 11:00-17:00 Uhr, So.-Mi. geschlossen
La Delizia Pizzeria	Miesbacher Str. 4a	08022/8596757	Do.-Di. 11:30-14:00 Uhr + 17:30-22:00 Uhr, Mi. geschlossen
Lieblingsplatz am Tegernsee	Tegernseer Str. 8	08022/9808840	Fr.-Mi. 09:00- 17:00 Uhr geöffnet, Do. geschlossen
Luna Rossa Pizzeria	Münchner Str. 138	08022/7059600	Mi.-So. 11:30-14:00 Uhr + 17:30-22:00 Uhr, Mo.+Di. geschlossen
Lucky Thai Food	Münchner Str. 119	08022/6739739	Di.-Do. 11:30-14:30 + 17:30-22:00, Fr.+Sa. 17:30-23:00 Uhr, So.+Mo. geschlossen
Mangfallblau	Mangfallstraße 5	08022/7500500	Mo.-Fr. 08:00-15:30 Uhr, Sa.+So. geschlossen
Oberbuchberger's Hofladen	Gasse 39	08022/3117	Mi.-Sa. 10:00-17:00 Uhr, So.+Mo.+Di. geschlossen
Oedbergalm	Angerlweber 3	08022/6634963	täglich 11:00-20:00 Uhr
Ostiner Stubn	Schlierseer Str. 60	08022/7059810	Mo.+Mi.+Do. 17:30-21:00 Uhr, Fr.-So. 11:30- 14:00 + 17:30-21:00 Uhr, Di. geschlossen
Pizza Portone	Tölzer Str. 2	08022/6607040	Di.-Fr. 11:30-14:00 Uhr + 17:00-21:30 Uhr, Sa.+So. 11:30-21:30 Uhr, Mo. geschlossen
Ristorante Pizzeria Italia	Tölzerstr. 102	08022/9154990/91	Mo.-Sa. 17:30-23:00 Uhr + Sa. 11:30-14:30 Uhr, So. 11:30-23:30 Uhr, Mi. geschlossen
Strandbad Seeglas	Seeglas 1	08022/76129	Di.-So. 11:00-23:00 Uhr, Mo. geschlossen 10.11. bis 20.11.25 geschlossen
Tegernseer Hof	Kaltenbrunner Str. 2	08022/96840	Mo.+Do.+Fr. 17:00-22:00 Uhr, Sa.+So. 12:00-22:00 Uhr, Di.+Mi. geschlossen

Lebensmittelautomaten in Gmund

Lebensmittelautomaten, in denen regionale Produzenten auch außerhalb der regulären Geschäftszeiten und sonntags ihre Produkte anbieten können, sind angesagt. Sogenannte Regiomaten stehen im ganzen Landkreis - so auch in Gmund. Seit Neuestem sind es sogar fünf Automaten auf Gmunder Flur.



– Neu –

Feinkost- und Fleischautomat der Feinkost Eck & Killer GbR, Holzkirchen

Wo: Gmund, Seestraße 2, Parkplatz der ehem. Bäckerei Kniegl/ Gschwendtner
Was: Würstl, Fleisch, Grillgut, Kasspressknödel, Lasagne und Gulasch, Bolognese, Thaichurry im Glas. Email: feinkost-ek@online.de



Kobimi Automaten-Häusl Bio Eier, Nudeln & Milch der Familie Kordes

Wo: Dürnbach, Miesbacher Straße 12,
Was: Bio Eier, Bio Milch, Bio Dinkel Nudeln
in versch. Formen plus Rezepte
Tel. 08022 75314



Koch's Automaten-Häusl „Finsterwalder Freilandeier“ für Eier & Nudeln

Wo: Finsterwald, Tölzer Str. 133
Was: Freiland Eier (zu Ostern auch gekocht und gefärbt), Eiernudeln, und zwei Mal im Jahr Suppenhühner (Vorbestellung). Tel. 0151 70075245



Automaten-Häusl Gschwandtnerhof der Familien Bartl

Wo: Festenbach, Miesbacher Straße 102,
Was: Rind-, Kalb- und Schweinefleisch aus eigener Schlachtung, Wurstprodukte aus eigener Herstellung, Milch und Eier. Tel. 0160 8321489



Die BlumenBar – BlumOH!mat von Carina Reichhart

Wo: Finsterwald, Tölzer Str. 138
Was: Saisonale Blumensträuße und -gestecke, als Mitbringsel, Geschenk und Deko für Advent, Weihnachten, Ostern ect. Tel. 08022 7069 488



Notdienste



Zahnarzt-Notdienst

01./02.11.2025 - Dr. Werner Thiess (A)
Ludwig-Thoma-Str. 2, 83707 Bad Wiessee
Tel.Nr.: 08022 / 97813

06.11.2025 - Dr. Engelbert Reichhart (A)
Moraltpark 1e, 83646 Bad Tölz
Tel.Nr.: 08041 / 77523

08./09.11.2025 - Dr. Dieter Pioch (A)
Schlierseer Str. 30, 83714 Miesbach
Tel.Nr.: 08025 / 4535

15./16.11.2025 - Jens Eckert (A)
Seestr. 6, 83703 Gmund a. Tegernsee
Tel.Nr.: 08022 / 76772

22./23.11.2025 - Dr. Ursula Willerding (A)
Hauptstr. 15, 83684 Tegernsee
Tel.Nr.: 08022 / 4190

29./30.11.2025 - Dr. Lidija Wellisch (A)
Tölzer Str. 14, 83607 Holzkirchen
Tel.Nr.: 08024 / 2321



Weitere Infos:

www.zahnarzt-notdienst.de

Die Behandlungszeit
der zum Notdienst eingeteilten Zahnarztpraxis
ist von 10.00 – 12.00 und von 18.00 – 19.00 Uhr.
In der übrigen Zeit ist der dienstbereite Zahnarzt
für unaufschiebbare Fälle telefonisch zu erreichen.
www.notdienst-zahn.de (Alle Angaben ohne Gewähr)

Notrufe

Polizei 110
Feuerwehr/Wasserwacht/
Rettungsleitstelle 112
Giftnotruf 089/19240



Apotheken-Notdienst

November 2025

1. Bienen, Miesbach
2. Center, Bad Tölz
3. Spitzweg, Miesbach
4. Alpina, Gmund-Dürnbach
5. Kur, Schliersee
6. Marien, Gmund
7. Leonhardi, Kreuth-Weissach
8. Kur, Schliersee
9. Alte Hof, Bad Tölz
10. Michaeli, Gaißach

11. Löwen, Waakirchen
12. Antonius-Vital, Bad Wiessee
13. Kristall, Rottach-Egern
14. Kloster, Tegernsee
15. Spitzweg, Miesbach
16. Antonius-Vital, Bad Wiessee
17. Wallberg, Rottach-Egern
18. Center, Bad Tölz
19. Alte, Miesbach
20. Seemüller, Hausham
21. Sonnen, Hausham

22. Kristall, Rottach-Egern
23. Sonnen, Hausham
24. Seemüller, Schliersee
25. Kloster, Fischbachau
26. Spitzweg, Miesbach
27. Alpina, Gmund-Dürnbach
28. Kur, Schliersee
29. Löwen, Waakirchen
30. Seemüller, Schliersee

Krankenhaus Agatharied 08026/3930
Krisendienst Psychiatrie 0180/6553000
www.krisendienst-psychiatrie.de
Polizei Bad Wiessee 08022/98780
Wasservers. Verein Gmund 08022/ 66072-10
Wasservers. Verein Dürnbach/Festenbach
..... 08022/74177
Wasservers. Gemeinde 08022/705992
Notfallnummer Gas 08026/91680
Straßenbeleuchtung 08022/1830
oder E-Mail: info@ewerk-tegernsee.de

Ärztlicher Bereitschaftsdienst außerhalb
der Sprechzeiten der Arztpraxen: 116 117
Bei akuten Notfällen
(z.B. Bewusstlosigkeit, Verkehrsunfall) 112

Hausärztliche Bereitschaftspraxis
im Krankenhaus Agatharied
Mo., Di., + Do. 18 – 21 Uhr; Mi. + Fr. 16 – 21 Uhr
Sa. + So. + Feiertag 9 – 21 Uhr
Telefon: 08026/393 2323

Die kinderärztliche Bereitschaftspraxis im
Krankenhaus Agatharied ist geschlossen.
Die jeweils diensthabende Kinderarztpraxis ist
Samstag und Sonntag von 9 – 15 Uhr besetzt.

Telefonisch erreichen Sie den **kinderärztlichen**
Bereitschaftsdienst täglich von 8 – 20 Uhr unter
Telefon: 08026/7060360

Ärztzentrum Weißach
Notfallsprechstunde: Samstag 9 – 11 Uhr,
Sonn- und Feiertage 10 – 11 Uhr
Rottach-Egern, Tegernseer Str. 100
Telefon: 08022/70660

WEIHNACHTSKARTEN

AKTION MIT HERZ UND SINN

0,50 € pro Karte an die „Gmunder Tafel“
um Menschen in unserer Region zu helfen



Weihnachtskarten mit Kuvert

2,80 €

ab 50 Stück 2,50 € ab 100 Stück 2,20 €

Verkauf über unsere Website: www.stindl-druck.shop
oder direkt vor Ort in der Wiesseer Str. 40, 83700 Weißach

Individueller Karteneindruck (z. B. Logo, Text oder Signatur)
gegen Aufpreis ab 20 Karten nur 79,- € (Angebot auf Anfrage)

Wir freuen uns über jede Bestellung und
über Ihre Unterstützung dieser schönen Aktion!

STINDL
DRUCK & VERLAG

IMMOBILIENVERKAUF MIT MR. LODGE

Ihre Immobilie verdient den besten Preis



 MR. LODGE

PETRA BERGER
LEITUNG FILIALE ROTTACH-EGERN

+49 (0)8022 981 31-1
petra.berger@mrlodge.de

Ulrich-Stöckl-Str. 11
83700 Rottach-Egern